Mingeigenpreife: bie einivaltige Vertigele ober beren Raum aus Gtabibejit Birebaber 20 Bl., bon answäris 2) Di., ftnangiahr Angeigen 30 Cf. 3m Reffa vetril : bie Veritgeite aus Grabbegrif Bieblaben 75 Ui., bun auswarts 160 Vi. Rabutt noch aufliegenbem Lett. Gur Aufnahme von Ungeigen an befrimmten Lagen und Plagen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Begungspreid: 3: Wiesbaben fre' int hauf gebaud in menatita 60 Dl. rierreifthelich Wet. 1.80: sund unfere auswärtigen Gibialen ins haut gebracht, wonatita 60 Dl. rierreifthenich Mt. 1.80, dund die Bob dezogen menatita 60 Dl. verreifthelich Mt. 1.80 den Beeflageb.
Car Generalentageiger ericheint eiglich mittags mit Aufnahmer ber Banne und Feberhage.

General mzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilege Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Sprechftunden 5 bis 7 tthr. Fernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftoftelle und Redattion : Mauritinoftrage 8. - Berliner Redattionsburo : Motiwellfrage 12, Berlin W.

Mr. 118.

Camstag, ben 22. Dai 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe, ber bie Beilage "Roch. brunnengeifter" beigelegt ift, umfaßt 24 Seiten.

Das Reueste vom Tage.

Der Berliner Magiftrat in England Berlin, 22. Dai. Behn Berliner Ctabt-rate und 20 Stadtverorbnete haben geftern mit dem Oberburgermeifter Rirfdner an ber Spipe Gabri nach England angetreten, inbem fie

junadit nad Bremen abgereift finb. Berliner Sapitalperbrechen.

Berlin, 22. Mai. Durch die Nachprüfung des Geständnisses des Schneibers Drechsler wurde sesten eisellt, das die Verderenden des Kaubaus falles auf den Gelddricfträger Eulendurg verübte, und daß er von dem Dandlungsgehilfen Rahser dazu angestistet wurde. Lehterer scheint fich durch die Lefture von Schauerromanen in die Rolle eines Berbrechers eingelebt zu haben, der als "Drahigischer" hinter den Kulissen bleibt. Kapfer bestreitet nach tote vor, sich irgendwie be-teiligt zu haben. Drechslers und Kapsers Täter-Schaft im Galle Refchte beruht bisber lebiglich auf Beemulungen.

Gin Samilienbrama.

Berlin, 22 Mai. In bem martifchen Dorf-den Geldow bei Teltow vergiftete gestern ber Arbeiter Raurod, um ben Borwurfen feiner Frau au entgeben, lehtere und feine brei Rinber, ftedte bas Bohnhaus in Brand und entfloh.

Gin beutider Ballon berichlagen.

Bruffel, 22. Mai. Der Direftor ded Objer-vatoriums liccle erhielt aus Bonn die Rachricht, daß der deutsche Ballon "Duffeldorf" allem An-icheine nach nach der Rordlee verschlagen wurde. Die belgischen Behörden haben sofort Rachforichungen angestellt.

Meuternbe Militarftraftinge.

Zoulon, 22. Mai. Unter ben Militarftraf. lingen ber Bestung Labalque brach eine Meuterei aus. Die Meuterer wurden burch Unteroffigiere bes 17. Artillerie-Regiments mit vorgehaltenen Revolvern überwältigt unb gefeffelt.

Das verungludte Automobil,

Gras (Steiermart) 22. Mai. Auf ber Strofe nach Brud explodierte ber Benginbehalter bes Automobils bes Rennfahrers Baibmann. Das Automobit ging in Blammen auf Baibmann und fein Begleiter fonnten fich rechtzeitig retten.

Der Ronfulate-Raubmurber.

Serejewo, 22. Mai. In Orahopica murbe ber angefebene türbifche Ronful Grut verhaftet, weil er einen Raufmann ins Gebirge gelod; unb bort ermorbet und beraubt batte.

nach — Wiesbaden!

Unter ungeduldiger Erwartung lauscht die ganze politische Welt einer Kunde, die don den drodelnden Quellen des altrömischen Martiseum fosmmen und die Gliederschmerzen der Kartseum fosmmen und die Gliederschmerzen der Kartseum kenigitens so weit beilen soll, dah sie mit dem transen Arm in die Tasche sommen thinnen. Vor der Bertagung des Keichstages warf ein lästiger Ausländer" namens Appelt von der Zuschauertribüne Flugdlätter in den Reichstagssach, die die Empfehlung einer "Deihwasserlur" enthielten. Die Hälcher des Brästdenten ergriffen den Kurpfuscher und führten ihn nach dem ersten Verhör vor den Staatsanwolt, der ihn wegen groben Untugs anklagen soll. Der Gestrenge lieh den Sidrenfried zunächst zur Leobachtung seines Getzeineszustandes in einer Irrenanstalt unterbringen. Garaussächlich wird dann seine Ausweisung aus dem Deutschen Reiche erfolgen. Appelt ist ein Sünder gegen die geweihte Geschäftsordnung des Keichstages, denn er hätze wenigstens einen Schwerinstag abwarten müssen, an dem das krauseite Zeug in des Parlament geworfen wird; aber in der Empfehlung seines Rittels hat er nicht so ganz unrecht gehabt. Einer "Deihvassersut" wird tatsächlich der Keichstag unterzogen werden, denn don den Abermen Wiesdedens drachte Bülow das Rezept mit, das ihm der Kaiser zum Keichstage durch die sommerliche die zum Sieben gebracht werden soll, damit das Steuergericht mürde wirde werden soll, damit das Steuergericht mürde wirde wirde und von den Abgeordneten genossen werden solls gehört auf die Zasel des genoffen werben fann,

genoffen werben kann.

Ein Körnchen Salz gehört auf die Zafel des Zebens. Betrachten wir nach einem kleinen humorihilchen Borspiel die ernften Alte des geofen politischen Schauspiels, so kommen wir zu dem Schuk, daß Kaiser und Kanzler einig in der Korderung sind: Gedet dem Reiche was des Reiches ist Wie wir aus dem Reiche was des Neiches ist Wie wir aus dem Reichsamt des Jannern vernehmen, erhielt Keichskanzler Kürft Bilow eine volle Bertrauenskundgebung des Kaisers zu den inneren politischen Rahnahmen. Der Kaiser ist damit einverstanden, daß der Kanzler die Etledigung der Reichssinanzresorwoorlage dar Beginn der großen Sommerseien sordert. Ferner solles dabei bleiben, dah zu den indirekten Steuern in ausgleichender Gerechtigkeit eine direkte Steuer in Gestalt einer Erdanfallkeuer geschaffen wird. Der "ofielbische Oligarche" ist es also nicht gelungen, den Kaiser umzustimmen. Der Kern des derrentums im östlichen Verusen, das unter dem Zeichen fücht: "Der Staat sind wie", wird sich schließich beugen müssen, den destegierungen, die starfer sind, deanspruchen die gleiche Dedis für sich.

Wie Ocherreich zum "brillanien Sefundanien bon Algectras" wurde, fo ward Bahern zum "brillanten Gefundanten von Wiesbaden". Am Borabend bes Empfanges bes Fürsten Bulow burch ben Kaifer benugte der fünstige Erbe der

banerifchen Krone, Bring Ludwig, bas feftliche Beifammenfein mit bem Grofhergog von Baben einer bedeutsamen Rundgebung, um die Ginmütigfeit der Berblindeten Acgierungen betreffs ber Grundlagen der Reichsfinangreform öffentlich festguftellen. In feiner politischen Tifchrede, beren Inhalt wir unferen Lefern bereits in den beren Inhalt wir unseren Lesern bereits in den Hauptzilgen mitgeteilt haben, wies Krinz Ludwig darauf hin, daß die Ordnung der Reichsfinanzen ein Programm der Bundesregierungen bildeten, auf dem alle fest zusammenständen. Eine Kersiandigung mit dem Reichstage müsse alsbald erzielt werden. Rachdem der Prinz noch ganz dessonders detont hatte, daß die badische Regierung mit der daprischen in dieser Beziehung eins sei, sage er wörtlicht: Es ist ein großes Glück, wenn die diresten Steuern den Einzelstagten gewahrt die direkten Steuern den Ginzelftaaten gewahrt werden. Die Staatoregierungen haben fich bes-balb geeinigt, nur eine direkte Steuer dem Reiche zu überlaffen, die Rachlag, bezw. Erb-ichaftskeuer. Ich hoffe, das der Reichstag diesem Standbunkt auch beitreten wird!

Gehärlt durch die Vertrauensbersicherung des Kaisers, der sich auch die Kaiserin in einem des sonderen Empfange des Fürsten Bulow anschlos, und durch die Rundgebung des bahrischen Than-tolgers fehrte der Kanzler aus der Residenz Wiesfolgers sehrte der Kanzler aus der Acsidenz Wiesbaden nach der Keichsbauptstadt zurück. Der Kamps mit dem Prachen, der den Zamillenssinn behütet, wird von neuem beginnen, und das tak-tische Ranzber Billows, den Verderben hauchen-den Gegner in der Flanke zu sossen, wird sort-geseht werden. Durch allerlei Reizmittel versucht der zaudernde Reldhere jeht, den seind aus dem Lingange zur Söble zu loden. Von seinen ge-treuen Blockerscharen sochert der Kanzler "mehr Gederlaume". Er winsich, daß die Libe-talen aller Richtungen sich bereit sinden lassen, eine Einstung über die logenannten "indirekten" rolen aller Richtungen sich bereit sinden lassen, eine Einigung über die jogenannten "indirekten" Steuern herzustellen. Sodald dadurch das Bedürfnis site 400 Millionen gedeckt werden könnte, würde man mit Aussicht auf Erfolg an die Belastung des Bestes mit 100 Beillionen heranterten können. Das Ristrauen der Liberalen sindet der Kanzler wohl derechtigt, deshald soll ihnen Sicherheit gegeden werden, daß sie nicht auf den Leim geraten können. In die Gesehe über indirekte Steuern müßten Bestimmungen gedracht werden, die deren Gültigkeit von der nachträglichen Unnahme der Bestisteuer abhängig machen. Ein zweiter Rantel wird also vom Fürsten Bülow für die Liberalen bereit gehalten, nachdem die Reichsbeamten mit dem zuerst ausges breiteten zugedeckt sind.

nachdem die Reichsbeamten mit dem zuerst ausges breiteten zugedockt sind.

Die Regrerung fordert nun, daß die Finangstommission in absehdarer Zeit, etwa in dier Wochen, zu einem greisbaren Borschlage, oder zu einer deutlichen Unfähigkeitserklärung komme, daß nichts zustande gedracht werden könne. Dann ist der Augendied gekommen, die ganzen Vorlagen wieder an den Reichstag zu dringen. Bon diesem erwartet die Regierung mehr Entgegenfommen als von der Kommission, und dies ist auch

fein Jrrium. Bu der Berwirrung die dauernd in der Finanzstammission herrscht, kann die Regierung in der Tat keine Stellung nehmen. Benn die Regierung angesichts der Berneinung aller ihrer Borlogen in der Kommission zur Auflöhung des Reichstages schritte, wurde man nicht ohne Grund einwenden können, daß die handlung eine Grund einwenden können, daß die handlung eine boreilige war, do man noch nicht wußte, wie der maßgebende Reichstag sich verhalten wurde. Der Reichstanzler handelt also entschieden richtig, wenn er die Entscheidung aus der verfassungs. menn er die Entscheidung aus der verfassungs-mäßig underantwortlichen Kommission der den verfassungsmäßig derantwortlichen Reichstag bringen will. Falls es gelingt, eine Einigung über die indiresten Steuern zu erziehlen, so wer-den die Gegner der Besichteuer Farbe bekennen müssen, ob sie wogen ihrer "eigenbrödlerischen Reinungen" die ganze Reichöfinanzresorm inz-zen wollen. In einem Appell an die deutsche Ration sprach der dahrische Thronfolger von einer sehr ichwierigen Zeit, in der wir und besinden. Der Kanzler hat aber einen froden dimmelsebrid-tag begeben Winnen, und der "heispasserfur" der Gundstage wird er hossenschied durch eine glüdliche Fahrt nach dem erfrischenden Rorderneb gludliche Fahrt nach bem erfrifdenben Rorbernen enigehen,

Rundichau.

Das Frauenftimmrecht in Beffen.

Das Frauenstimmtrecht in Sessen.

Der hessische Landesberein für Frauenstimmtrecht hat an die Regierung und die Zweite Kammer ein Gesuch gerichtet, der der demnächtigen Bereatung der Städte und Landgemeindeordnung dahin zu wirfen, daß auch den Frauen des aftive und possiber Gemeindewahlrecht unter denselben Wedingungen wie den Rännern gewährt werde. Dem Gesuch ist eine aussührliche Begründung beigegeben, in der e. u. a. heist: Das Bringip der Selbstwerwaltung, der Beteiligung aller Burger an den Gemeindeausgaden, erfordere, daß ein so michtiger Faktor wie die Frau in der Stadtsverwaltung bertreten sei. Auch die Kommunen würden durch die Mitarbeit der Frau nur geswinnen können.

Preußischer Candtag.

Abgeorbnetenhaus. Bigung bom 21. Mal.

Min Miniftertifche: handelsminifter Dr. Del.

Der Gefebentmurf betreffend der Eculverfaumniffe im Gebiete bes pormaligen Dergogtume Raffau

und ber vormaligen Landgraficaft Beifen-Som-burg wurde in britter Lefung bebatteles angenom-

Rund um den Sprudel. Wiesbadener Streifzüge.

-C. 208 Binate ber Raiferwoche. - Unfere flebften Gafte. - 3m hofrheater-Soper. - Der Raffer ale Gein-ichmeder. - In ben grunen Bulb binein. - "Nofen auf ben Weg geitreut".

Die Raiferwoche geht zu Endel Roch schweben in der via triumphalia Mettiakons die dinsbergeschmudten Kranze an den weißen Pilonen, noch blaht der milde Maienwind die Fagnen und Standarten und body fpricht man fchon Abschiebneimen, Dann wird wieder sammerliche Rube im grauen Bergogshaus am Schlofplat berrichen, sein Philitier und steifundiger Demofrat hat es mehr notig, über anbgesperrte Strahen" gu norgeln und in manchem leeren Senopfloch wird eine beforative Erinnerung von ber allerhöchften Gnabe" berebtes Beugnie ablegen.

Die Biesbabener Gaifon hat aber ihre Beibe cimpfangen. Mauschende Bestage, in welche die derübssignstaren des Sängerwettstreits und das stierliche Gesäut des Himmelfahrtrags hineintlangen, leiteten wie eine melodienreiche spmponische Oupertüre die ichöne Jahreszeit ein. Und während das Kniserpaar beute abend im Lobins durch Dofaug durch die liebliche Frühlingsnacht heimfedet, während der oberfie Kriensderr den Frühjahrsparaden und der weidgerechte Jogdherr der
luitigen Jägerei im Rosenwaud entgegensteht,
während man in Hoffreisen dereits den Besuch
der Riefer Boche und die mitsommersche Wordlandsreife lanboreife erörtert - nimmt fich bie icone Corubelfee Biesbaben bie Rrange aus bem Saar und febt in ber Erinnerung unpergeftlicher Stunden, Benn bas Raiferpage gablt nicht nur ju den allerhöchten und allergnädigiten Gögiten, vor denen der Hofderfickter im Domut erhirbt". Es näre schlecht bestellt, wenn
nur das steife Jeremoniell dominierte. Sern
und Seele müßen dadet sein, wenn die Willkammfreude und der Abschiedegruß so aufzindeln
sollen mie im Tol der Abschiedegruß so aufzindeln ollen wie im Zal ber beifen Taunusquellen. In

Ber mit ber freundlichen, liebenswerten Be-fensart ber Rafferin befannt wurde ober bem Raifer vorgestellt wurde, fet es im Glange der impofanten Bühnenspiele ober beim gemütlichen Bierabend im Theaterfower, ist entgückt und begeistert. In den Kreisen der Künftler bildet der Aufenthalt des Kaisers im Jover des Hoftheaters eine schier unerschöpfliche Quelle amüsanter Ro-minissenzen, während die Künftler der Küche des Hauer, die Kückendels Otto Seegers und Ansche Sch

Theodor Heis, mit Genugtuung konstatieren durften, daß es dem souderanen Gaste vortreff-lich geschmedt hat.

Dant der eingehenden Schilderungen des Le-bens im Raiserbause wissen wir längit, das Wil-helm II. ein Freund einfacher Gerichte ist und bah ber tögliche Tifch bes hobengollernhaufes nur gute hausmannstoft fennt. Gafte und gefte anbern bie Berhältniffe. Bei biefen Gelegenbetten geigt fich ber kaifer als Zeinschmeder. Und wenn er feinerzeit ben bebeutenbiten Glaitronomen der Gegenwart, Deren Escoffier (Aondon), den "Kaifer der Röche" nannte, so wuhte er diefes Bradifat auch zu begründen. Wie und bon Leuten, die es wiffen muffen, verfichert wird, verfügt ber Ralfer nicht nur niber einen febr guten Geschmad, fonbeen auch über einen ausgegeichneten Appetit. Etwas Guges barf aber bei feinem Mable feblen, Der Guglander fagt, er babe "un awest tooth", b. b. et fet ein Uedermaulden. Daber ift es auch begreif-lich, bag ber Raifer ein Glas Apfelfinenfaft ober eine Schale Cliquot Rofe bem Bier ober Bein poralebt. In gang bervoragenber Beife foll benn auch dere von Munenbecher feine Gaitlich-feit bekundet hoben. Die feinen Rungen ber Gourmeis ichnalsen in lütternem Wohlbehagen, Wourmets ichnalgen in Internem Wohlbehagen, wenn fie erfahren, bah romische Bastetchen, ruse sische Borspeise, lalter Rheinsalm mit Backstorellen, gesalzene Ochsenzunge und Arust. Chand froid von Gesügel Poularde à la Newa Rehrücken à la Cumberland, Strafburger Gänseleber in Aspic, Roossbeef auf Gemüsesalch biefem Sinne durfen wir bor allem bas Raifer. Ganfeleber in Afpic, Roaftbeef auf Gemubaar ju unferen liebften Gaften gahlen, Die bas mehr als luguridfe Buffet gierten.

seichnen sich ja meistens durch Enbonpoint aus — versicherte mir: "Es war ein Shunus in appetitlimen Afforben!

Reben ber Kunft liebt der Kaifer die Katur über alles. Seine Worgenritte in den Taunus-wald erfeischen ihn für den gangen Tag und lassen ihn viel mitmachen, was wir im allgemei-"ftrapagios" nennen wurben.

Bom leichten, gitternden Blattgrun an den filberweißen Birtenitammden, pom fatten Rolo-rit der Eichen und Buchen umipoben, geht co im rit der Eichen und Buchen umwoben, gehr es im Galopp durch den Walo. Zarte Kinderhandeben und schien Frauenhände reichten ihm auch in diesen Tagen wiederholt duftende Blumen aufs Bferd hinauf, weiß man doch längit, daß sich der Kaifer über jede Blume freut. Rosen, Flieder, Kelfen, Raidlumen . . Aus hunderten von Blumenfelchen itromte der Duft, alle eine den Blumenfelchen itromte der Duft,

als er bom beutigen Morgentitt beimfehrte. Allenthalben von Liebe und Verehrung um-geben, weilte das Raiferpaar in Wiedvabens Allentialven von Liebe dan Seregtung um-geben, weilte das Kalferpaar in Wiedbadens Mauern. Wenn heute abend die Massaine des Hospinges wieder abbseift, lieat die treignisvolle, prunsbaste Kaiserwoche des Jahres 1909 hinter uns. Für Wiesbaden aber brachte der Kaiser das echte "Hohengallermwetter" mit. Wir haben die Gisheiligen niedergerungen und Frühling ister Racht geworden. Till vom Taunus.

Wiesbadener Feitvoritellungen 1909.

Königliche Schaufpiele.

"Der Wilbicin". Romifche Oper in 8 Miten ben M. Lorging.

Der storte Erfolg, ben unglängte die Reueinitudierung des "Wildichup" horte, blieb ihr auch
gestern treu und bestätigte aufo Reue, bag Herr Untendant von Ruben becher eine glüdliche Bahl getroffen, als er sich gerade diefer
fontischen Oper, in der die Schreibweise Lorbings am darafteriftischien gutage tritt, mit liebe-boller Gorgfalt annahm. Der leichte foftliche Stil bietet Berle über Berle fluffiger, bollstum-

wir im Monat Mai, wenn alle Anofpen fprin- bider Opernfanger - die herren bom hoftheater lich gehaltener Melodien, die Instrumentation gen", nur ungern miffen möchten. seichnen sich ja meistens durch Enbonpoint aus - zeigt eine Menge mustalischer Feinbeiten, der geigt eine Menge mufifalifder Feinbeiten, ber Dialog ift mibig und gut pointiert. Die Mufführung wurde bon unferen einheimischen Braften bestritten. Auch gestern machte fich bas beut-liche Bestreben bemerfbar, bie manchmal recht gut gemeinte Komif in varnehmer Beise gu ber-feinern und durch eine leichte, elegante Dar-stellung die Reige dieser entgudenden Oper in ein helles Licht zu ruden. Benngleich alle bemuht maren mit Ginfebung ihres gangen Ronnens gin einem guten Gelingen beizuiragen, so verdienen boch als die ersien die Damen uneingeschränktes Lob. Ein reizenderes Eretchen wie Arl. Engell läht sich wohl taum wünschen und die Leistung der Frau Saus-Bospfel als junge Baronin darf als eine hervortagende ausgefprochen werben, Gel. Schmars derafteri-verte geschicht die überspannte Grafin und hatte an dern Andriano einen Handschemeister ... wie närrsch". Den Schulmeister Baculus berkörperte Gere Erwin mit gesundem Dumor. Er dielt sich auch diedmel wieder als nobler Künirler selbit da, wo grelle Farben nötig sind, in den richtigen Schraufen und wirkte gerade durch sein weises Rashbalten am söttlichten. Gere Recht od i hatte lich mit Elve noch mehr wie kribber in des kalles in Glod noch mehr wie früher in diese feiner Srimme und feinem Temperanient eiwas fremd liegende Bartic bertieft, Derr Bente gab ben Baron gefanglich und barftellerifch recht flott. Frl. Aramer gefiel als feder Sinbenburiche.

Die beforative und foftumlide Ausfrattung ber herren hofrat Soid und Maler Gener trägt nicht zum wenigften zu bem alisgegeich-neten Gesamteindrud der Oper bei, desgleichen die brillaute Regie des Herrn Me du G. Gerr Prof. Schlar halte mit feinem Gefühl den richtigen Stil der somischen Oper erfaht und den arche-itralen Teil, die Chore, Ensembles und. Soli mit reicher Buncierung und intereffanter, dynami-scher Maintigen ausgegebeitet.

schiebe Britistung ausgearbeitet. Die beiben Majestaten in Begleitung des Brinzen Osfar blieben bis zum Schluffe anwesend und gaben ihrer Befriedigung über die wohlgelungene Aufführung lauten Ausbrud.

Dr. L. Urlaub,

hierauf wurde die zweite Lejung der Berg-gejehnwelle jortgefest. Rach Paragraph 80 jolen infolge bes Rommiffionebefchluffes Die Bertreter in ihrer Dehrgahl von ben Arbeitern gemable merben, auf meinbestens je 500 Mann ber Befamtbelegicaft muß ein Bertreter entfallen. Die Minbestgahl der Bertreter foll brei betragen. Rach bem bereits begründeten Antroge & ru ft Bentrum) follen familiche Ausschufgmitglieder von den Arbeitern gewählt werden, ferner foll die Bahl 500 burch 300 erfest werben.

Samstag

Bolff. Liffa (freif, Bgg.) begründete fei nen Antrag, wonoch die Borte "in der Wehrzahl geftriden werden follen, jo bag alfo, ebenjo wie es ber Antrag Bru ft berlangt, famtliche Mitglieber bes Arbeiterausidjuffes von ben Arbeitetn

Roch einem Antrag Saumann (Bole), ben torfanth (Bole) begrunbete, foll auf minde mns

300 Mann Belegichaft

ein Bertreter entfallen.

Beinert (Gos.) begrundete ben fogialbemofratifden Antrag, wonach die Worfe in ber Rebryahl" gestriden und die Bahl von 500 burd 200 erfeit werden und mindeftens die Bahl ber Bertreter funf betragen foll.

Schullze. Beltum (Konf.): Wir lehnen bie Abanberungsanträge sowie auch den Eventualantrag Strachwith (Jentrum) ab, womach im Jalle ber Ablehnung des Antrages Bruft die Zahl 500 durch 400 erseht werden soll. Für die dritte Lefung dehalten wir und unsere Stellungnahme zu biefem Untrage bor.

Rohling (Ratt.): Giner in ruhigen Bahnen fich bewegenben Gogialpolitit frimmen wir burch Bir fonnem aber eine nerboje, fprung hafte Sogialpolitit, die die Ronfequengen nicht vor her iberlegt, nicht billigen. Bir erwarten, bag bie Gogialpolitie nicht allein auf Roften ber Arbeitgeber getrieben tuirb.

Gronowsti (Bentrum): Much twir twollen

feine nervofe, fprunghafte Gogialpolitit,

aber bie Sozialpolitit in Breugen geht und nicht ichnell genug. Die Ausführungen Beumers haben nicht bagu beigetrogen, den Klaffentampf

Die Arbeiter in bem rheinifd-weftfälifden Revier muffen nicht nur ihre Arbeitszeit, sonbern auch ihre politische lleberzeugung ben Arbeitgebern

Roehling (Ratl.): Davon, bag bie Arbeiter ihre Ueberzeugung ben Arbeitgebern opjern muf-fen, fann feine Rebe fein, aber wir beaufpruchen bas Recht, burch Marlegung unferer Anfichten auf die Arveiter einguwirfen.

Sierauf murbe & 80 fb unter Ablehnung famticher Abanderungsantrage unverandert ange. mountiteir.

Rad § 80 Fe erfolgt bie Bahl ber Ditglieber ber Arbeiterausiduffe, folbeit bie Belegicaft unter Bge in Betracht tommt, durch Giderheitsman-

Bolff. Biffa (freif. Bgg.) beantrogte, bag bie Bahl unmittelbor und gentim fein foll.

Minifter Deibrud erflatte fich mit Diefem Aufrage einberftanben.

Ein Anirag Le i nert (Sog.) dedt fich im er-iten Teil mit dem Antrag Bolff-Liffa und ver-langt außerdem, baft die Siderheitsmänner für die unterirdisch beschäftigten Arbeiter zugleich als Arbeilsausichugmitglieder gewählt werben fon-

Der Antrog Leinert wurde abgelehnt, ber Antrog Wolff angenommen.

§ 80 Ig regelt bie Beteiligung ber Arbeiter en ber Grubenfontrolle. Die Gicherheitsmanner find banach befugt, ihre Steigerabteilung monat-lich einmal gu befahren. Wenn nach bem Urteil Sicherheitsminner außer ber regelmäßigen Befahrung eine weitere Befahrung notwendig ift, tann diese erfolgen, wenn die Bertberwaltung nicht Einspruch eihebt. — Der Päragraph wird in der Kommissionsfassung angenommen. In § 80 Fe werden die Gründe aufgestährt, aus

melden ben Giderheitsmannern gefündigt merden fann. Der Baragraph wird angenommen.

Gleich (Deutsche Bp.) begrundete feinen Antrag auf Ginfügung eines neuen Baragraphen wonach ben Wertbefigern es unterfagt fein foll, bie Anwendung ber Bestimmungen über die Gi-dierheitsmanner und ber Arbeiterausschuffe gum Nachteil ber Arbeiter durch Bertrage auszuschlie. gen ober die Arbeiter in der Uebernahme ober in der Ausübung biefes Ehrenamtes gu befcranfen.

Groebel (Bir.): Wir merden für ben Mittrag Bleich ftimmen, beffen Annahme gur Beruhigung dienen murbe.

Rorfanth (Bole) erlätte fich ebenfalls für ben Untrag - Der Untrag murbe barauf

Rach 8 90a behält ber Auffichtsbeamte, wenn er burch unberichulbetes Unglud an ber Leiftung feines Dienftes berbinbert wird, feinen Anfpruch auf feinen Gehalt und auf ben Unterhalt bis gur Dauer bon feche Bochen. Er muß fich ben Betrag anrechnen laffen, ben er aus ber Rranfen. ober Unfallberficherungsfaffe erhalt. Baragraph wird angenommen.

Bruft (Bir.) begründete barauf feinen An-trag auf Ginfügung eines neuen Artifels 3a, wonady die im

Berggefen von 1905

für Steinfohlenbergwerte geregelte Arbeitszeit für bie Arbeiter und Angestellten auf allen Bergwerfen gelten foll.

Der Untrag Bruft murbe abgelehnt.

Der Reft bes Gefebes murbe nach turger Debatte unberanbert angenommen.

Sierauf begründete Grhr. b. Beblit (Greif.) feinen Antrag auf Annahme des Gefebenfwurfs betr. ben Anschluf ber Lehrer und Lehrerinnen an ben öffentlichen, nichtstaatlichen mittleren Schulen, an Die Alterszulagefaffe ber Boltofchullehrer.

Minifterialbireftor Gd marstopff flarte: Die Regierung hat zu bem Untrag noch feine Stellung genommen. 3ch fann inbeffen ben Ausführungen bes gehrn. b. Beblig nur beis

Rach weiteren Bemerfungen der Abgg. Meher Diepholz (Raff.), Papenheim (Konf.), Dinslage (Str.) und Gidhoff (frf. Bp.) wurde die erfte Lefung beendet.

Der Gesehentwurf betr. Die Abanderung ber Canbgerichtsbegirte Clebe, Erefelb und Munchen-Gladbach wurde nach furzen Ausführungen ber Abgg. Boisly (Rat.), Schmebbing (Konf.) und Kraufe-Walbenburg (Freit.) an Die ver-ftärkte Justigkommission berwiesen.

Bierauf begrundete Engling (frf. 29.) feinen Antrag betr. Die gefehliche

Reuorbnung bes Brivatichulmefens

und ebentuell des privaten höheren Rädchenichulwesens. Das Brivatschulwesen sei nicht im Rüdgang, sondern im Zunehmen begriffen. Auch im Mittelschulwesen seien die Brivatschulen siart vertreten, deshald sei eine zesehliche Reureating durchaus angegrigt.

Bapenheim (Ronf.). Raufmann (Btr.) Griebberg (Rat.) und Lippmann (frf. Sp.) erffarten fich für ben Untrag, ber barauf ber Unterrichtefommiffion überwiefen wurde.

Radite Cibung morgen 19 Uhr. Tagesorb-nung: Bweite Lefung bes Stempelfteuergefebes.

Mutig oder feige?

Gine hubiche Erinnerung eines einundzwan-gigiahrigen Studenten und Referveleutnants aus sigjährigen Studenten und Reserveleutnants aus dem dänischen Kriege bon 1864 möge hier wieder gegeben werden. Sie stammt aus Prosession Karl Larsens Aussah. Der Mensch und der Krieg", der im Maihett der illustrierten Monatsschrift "Nord und Süd" soeden veröffentlicht wird. Es sind Schüffe gefallen, und die Meldung sommt, daß "der Feind sich aus Leibesfrästen mit unseren Keldwachen schlüge. Wir rücken borwärts zum Entsah, hielten uns aber borsäusig in einer geschlossenen Kolonne mitten

auf dem Wege und warteten nahere Ordre ab. Ingwischen priffen die Rugeln der Breuhen um ums, und mancher brade Soldat mutite hier verbluten, ehe er noch dazu hatte lommen können, einen Schutz gegen die Feinde Tänemarks zu lösen. lofen. Es ift nicht angenehm, fo mit ben Sanden im Schof au fteben und fich erichiehen gu laffen. Mutig ober feige?" Diefe Frage brangte fich mir wohl hundert Mal in biefen Being Minuten auf, und bie Antwort lautete: "Feige!" Ja, ich befenne es; wie ich bort ftanb, ba war ich ein Feigling, ein clender Rujon aber ich bitte alle, die zu Saufe auf ihrer Ctube fiben und über mich richten - ein fo morberifches Beuer auszuhalten, und zwar, ohne felbit eine band erheben zu burfen, ein Wort zu fagen, ober einen Gdug gu lofen.

Die Mannichaften ber Felbmachen, bon ben Breugen gurudgebrängt, tommen jest in boller Unordnung, bom Feinde verfolgt, gurudgelaufen. Die Berwirrung ist im Begriff, auch die Leute bes Leutnants zu ergreifen, fie geraten awischen bie wild Fliebenben, ... ba wachte ich auf". Man fieht nun, wie energisch die Rerven bes jungen Mannes reagieren: "Mit einem Stode, ben ich in ber Sand hatte, ichlug ich einen meiner Leufe gur Erbe. Dorauf gog ich meinen Sabel und ichrie: "Der Erfte bon ber gweiten Rompagnie, ber ohne Ordre retiriert, wird niebergebauen!" Die Birfung war berbluffenb, dergehauen!" Die Wirkung war verblüffend, Die Jurüdgebliebenen schielten nach mir hin, um zu sehen, od es wirklich mein Ernst sei; aber es muß wohl etwas Imponierendes an mir ge-wesen sein, denn sie blieben, Gleichzeitig erhielt ich die Ordre, mit meinem Zug einen Anid zu besehen. Ich besehte diesen, und eine halbe Stunde lang hielt ich ein wahrhaft mördertiches Jeuer aus. Die Breuhen benuhten die im Ter-rain sich bietenden Lieberungen bartresslich, so rain fich bietenben Rieberungen vortrefflich, fo daß man fie in der Regel nicht fieht, bis fie einem gerade auf bem Leibe find. Und ploplich iprang faum gebn Schritte bon mir ein preu-gischer Offigier beraus, sowie eine Menge Sol-daten. "Mutig ober feige?" fragte ich mich selbst; aber nun lautete die Antwort: "Mutig!" selbst; aber nun lautete die Antwort: "Nutigl" Der Gedanke an die Heimat schwebte mir dunkel vordei, der Gedanke an alles, was ich aufgeben mutte; aber es war nur ein Augendlich, tausendwal fürzer, als ich dazu brauche, es zu erzählen. Mein Regenmantel machte mich kenntlich. "Feuer, Feuer!" rief der tapkere Preuhe, indem er auf mich deutete; aber eine Gefunde früher hatte ich bereits auf ihn gezeigt und gerufen: "Legt an, Feuer!" Der Offizier fiel, und unsere kräftige Salve hatte überbaubt eine starke Wirfung auf unsere Feände. aupt eine frarte Birfung auf unfere Beinbe. haupt eine statte Wirtung auf uniere gemoe. Uniere Gewehre waren indessen fast alle abgeschiossen, und deshald: "Jurid, laufi!" kommandierte ich, und nun liefen alle, was das Zeug halten wollte, über das Feld dis zum nächsten Knid. Ich brauche kaum hinzuzufügen, daß wir auf diesem Wege eine Salve erhielten, die 15 bon meinen 45 Wann tötete oder verwundete. und bag bie Rugeln besonbers mir um bie Oferen pfiffen, aber ben einzigen Schaben litt niein Regenmantel, in beffen unterften Coum ein Rif geschoffen wurde, und bann meine Sanbe, bie ich mir ara blutig rif an ber Dornenhede, bie am Anid stand, uber welchen wir hinwegvoltigierten. "Dutig, mutig!" fo jubelte es in mir, und bon diefem Mugenblid fiel es mir gar nicht Rampf war beenbet, ber Bataillonstommanbeur fam, ber Regimentstommandeur fam, alles war wie in einem Traum, alles war mir, als hätte ich nichts bavon erlebt; aber die Wagen, die langfam mit den Berwundeten und Toten nach Sonderburg rollten, die ernsten Ambulangen, die feierlich auf den schnechededten Feldern bormarts ichritten, um die Gefallenen aufzulefen, waren lebenbe Beugen, bag bier ein Gefecht geftanben, Rein Sauptmann ftand und fprach mit bem Regimentskommandeur, es war von mir die Rede, es war mein Mut, den er beschrieb, meine Tapferfeit, bie er lobte, und nun fam er auf mich gu, brudte meine Sand und fogte: "Biel Glud gu Ihrer Feuertaufet Gie haben wie ein

tapferer Golbat Ihre harte Brobe beftanben. Gin tapferer Golbat! Ja, ich fühlte es, bon bem Angenblid an, wie es gur Tat fam, von bem Augenblid an habe ich nicht an die Möglichkeit gedacht, daß ich getroffen werden fonnte.

Roch bermeilt ber junge Leutnant gludfelig bei bem offiziellen Rapport und einer ehrenbollen Ermahnung barin, und mit überftromenber Freude ichlieht er: "Deine geliebte Mutter, meine lieben Geschwifter, mein braber Chriftian, efr-licher Riels, meine liebenswürdige Familie, em-pfangt ben berglichen Gruß eines Soldateu!"

Am Duppeliage, bem 18. April, ftanb er im Laufgraben amifden ben Schangen 2 und 3, und bort blieb er auch - als "tapferer Golbat". -

Wenn die Weltstadt streikt.

Beiden und Sabien.

Dr. Jacques Bertillon gibt anfnupfend an ben tStreit ber frangofifchen Boftbeamten in Je sale out ein intereffantes Bilb ber Möglichfeiten, Die entiteben wirtben, wenn in einer Beltftabt wie Baris alle Staatsbeamten und Arbeiter gemeinfant in den Generalstreit träten, und damit eine Menschenanhäufung von fast 4 Millionen mit einem Schlage vom Nahrungsmittelaustausch mit bem Lande abgeschnitten wurde.

Der Streit ber Gifenbahner wurde bie Golacht bofe veroden laffen. Paris vergehrt alljahrlie 275 000 Odfen und Ruhe, 45 000 Pferde, 290 000 Kälber, 2 125 000 Hammel und 415 000 Schweine, töglich nicht weniger als rund 8600 Tiere, die alle aus der Proving mit der Bahn nach Baris beför bert werden. Dagu tommt nach das geschlachteta Aleisch und die 50 Millionen Pfund Geflugel und 92 Willionen Pfund Fijch, die alljährlich nach Paris versandt werden.

Aber nicht an Fleisch allein wurde es mans geln, Baris empfängt im Jobie rund drei Mil-lionen Zentner Mehl und Getreibe, 1512 000 Zentner Spezereiwaren, 1798 000 Zentner Zuf-fer, 305 Millionen Liter Milch. Eine der größten Gefahren aber wäre der Bassermangel. Der Wasserbrauch den Paris beträct zurzeit für den Kopf der Bevölferung rund 260 Liter Wasser wer Tage. Die gemeltigen Acceptulie mit ihrer am Tage. Die gewaltigen Aquadulte mit ihrer riefigen Beitungslänge von 2650 Kilometer wurden bei dem Streife ber Bafferarbeiter balb verobet liegen, und die Ginmohner maren genötigt ihren Wafferbedarf in Wagen oder mit Gimern aus ber Geine au bolen.

Die Welenchtungen, Die Induftrien, ja felbit die Beigungen in Brivativohnungen waren unmöglich, wenn durch das Stilliegen ber Berfehrs. mittel bie brei Millionen Tonnen Roblen aus-blieben, beren Baris jest bedart. Der Streif bet Bofiboanten wurde in einer Boche fobiel Briefe und Telegrammaterial in ben Bofiamtern gufammenströmen lassen, daß man ben Obelist des Kon-lordienplages ohne Mühe in einem gewaltigen Bapierberg begraben tonnte. Denn ein einwöchi-ger Boststreit bedeutet 300 000 unbestellte Depeichen, 100 000 unbestellte Robmostbriefe, 600 000 aufgehaltene Durchgangsbepeiden und 26 Millio-nen Bapierbogen aller Art, Briefe, Drudfachen, Beitungen: insgesant mehr als 1300 Rubitmeter enggepreßten Bapiere.

Die Strafen würden in turger Beit taum mehr paffierbar fein, den im Jahre produziert Baris rund 1 325 000 Rubitmeter Strafenfclamm und Schult; bagu fame ber Sausmull, ber im Jahre 220 Millionen Gubitmeter erreicht. Durch bas Brachliegen bes Armentvefens murben 53 382 Rinber und junge Leute bem Sunger überliefert, Die 12 000 Rrante, Die taglich in ben Barifer Rranfenhaufern gepflegt werben, waren ihrem Schidfal überlaffen und 57 991 erwachiene Arme ohne Nahrung und Unterkunft. Gin Streif der Toten-grüber würde die Einwohnerschaft vor die Aufe gabe stellen, 52 500 Tote im Jahre selbst zu beerdigen, für 60 000 Reugeborene würde Milch und Intplung fehlen, furd: Sungersnot, Rrant-beit. Armut und Tod waren die Folgen eines Generalftreits aller öffentlichen Angestellten.

Bei Goethe zu Gaft. beim Magt. - Die Tafelrunbe. - Die Englander bei

Gin ungerftorbarer Bauber liegt für uns über bem Saufe am Frauenplan gu Beimar, wo Goethe gelebt hat und gestorben ift, und immer wieber reigt es die Phantafie maditig, fich bas Leben und Treiben in biefem Saufe anschaulich ju bergegenwärtigen, wie co in jener Beit mar, da fein großer Berr noch barin wirfte. Reineses damals eine ein ftilles Saus geweien. Bejonders im letten Drittel bes Lebens Boethes, eina feit bem Tobe Schillers, berrichte in feinem Saufe ein lebhaftes Kommen und Ge-hen, eine Gefelligfeit von fo großem Magftabe, wie fie in einem deutschen Bürgerhause vielleicht nicht gum gweiten Wale nachweisbar ift. Rufn bat in einem bei Alinthardt u. Biermann in Leipzig ericienenen reigenden Buchlein, bas Beimar als Aufturfiatte ichilbert, eine Reihe hubider Gingelguge über bas gefellige Leben in Goethes Baufe mitgeleilt. Gine Ginlabung gu Goeibe gehorte gu ben begehrteften Dingen. erfolgte entweder munblid durch ben Dichter schift bei der Berabichiedung von dem Besuche, aber fie wurde durch eine gierlich geschriebene, von Gethe eigenhandig unterzeichnete Rarte vermit-

Meppige Diners und Coupers, bie beute in meiten Areifen leiber bie Sauptfache bes gefellchaftlichen Lebens ausmachen, Die gab es beim alten Goethe nicht, wohl aber ftets eine gute und reichbeseite Tafel; und auch feine Flafde fraftigen Burgunberweines bat ja ber Dichter befanntlich regelmößig gern getrunfen. Allerbings blieb man bei Goethe oft febr lange bei Tliche fiben. Das hatte aber feinen Grund nicht etwa in einer ichier endlofen Speifefolge, fonbern vielmehr barin, bag Goethe Die leiblichen Gemuffe ununterbrochen mit geiftigen in Berbindung gu feben, Seibe miteinander abwechfeln gu laffen beftrebt

So durfte bei festlichen Belegenheiten Mufit beim Dable nie feblen. Goethe batte fich gu biefem Zwede einen eigenen beicheibenen vierftimmigen Chor eingerichtet. Rach jebem Gange olgte ein Gefang, nach bem Deffert feste fich Summel gern ans Instrument und gab bem Eleinen Teft in einer beiteren und reichen Shantafie einen glangenben Golug. Dogwifden wurden bann on ber Tafelrunde allerlei Gegenstände von Intereffe und Bedeutung gezeigt und besprochen, die Goethe in ber Regel felbit vorbereiter hatte. Es wurden etwa die geiftreichen Bapierichatten. bilber ber Abele Schopenhauer herumgereicht obes neue Stiche und Zeichnungen besprochen uim. Man erfieht hieraus, wie wenig Goethe bon

bem blohen gemutlichen Bufammenfein hielt; Gefelligfeit mußte nach feiner Borftellung burch bo-bere Anjereffen belebt und geabel; werben. So boben Wert nun Goethe auch auf ben gefelligen Berfehr legte, fo hatte er die Gulle ber guftromenben Befucher mit ben Anforderungen feiner Arbeit ichliehlich gar nicht vereinigen fonnen, hatte nicht feit 1817 feine Schwiegertochter Ottilie ibm

die Pfligten der Reprafentation abgenommen. Dieje unruhig-geiftvolle Frau murbe nun ber Mittelpuntt der Jugend im Goetheichen Saufe; und bies Leben und Treiben ber Jugend fotvie Moethes Berhaltnis dazu hat etwas besonders Reigendes an fich. Gin febr ftartes Element in biefem Areife bilbeten die Englander, Die in groer Angahl herbeitamen, um Goethe ihre Bewunberung zu zeigen. Gie waren im Goetheiden Saufe fehr beliebt: reid, unabhangig, in ber Mehrgahl ber Falle vorzuglich erzogen, tonnten fie fich gut feber Beit ben Damen wibmen. Schlittenfahrten, jum Tee, gum Ball, überall maren die Englander als Ravaliere gur Sand, und boltei fang verdrieglich: "Alle Fremben find in Beimar wohlgelitten, vorzuglich aber bie Briten." Das junge Bolf gog wun aber auch den alten Deifter in feine Areife, und gerade für die Suldi-gungen und Spiele ber Augend bat ja Boethe vermöge feiner bis ins bochfte Alter friich erhaltenen Lebenofraft feta eine große Borliebe ge-

Zick-Zack.

... "Die Maibraut". Bur Aufführung bes Wiesbabener Maifestspiels von Ernst von 28 o Igogen bat ber Dichter erfte icaufpielerifche Rrafte ber Softheater in Mannheim und Darmftabt, fowie bes Stadttheaters in Maing gewon-Des Weiteren wird der Ctamm bes Bahreuther Chore mitwirten. Die Spielleitung liegt in ben Banben ber Berren Ernit bon 28 of gogen und Intendant Sans Borgmann.

- Borftellung am englifden Bofe. Die Ginführung in die englische hofgesellschaft -eoming out - erfolgt in Formen, die benen bes beutiden Sofes einigermagen ahneln, fich aber auch in mancher hinficht bavon unterfdeiben, Die Grenge fur Diejenigen Damen, Die borgeftelli werden tommen oder wie man fagt, am foniglichen drawing room teilnehmen, ift toeiter gezogen, als bei uns. Es gehören zu den Bevorzugten auher dem Abel die Frauen und Töchter der Geiftlichkeit, Frauen und Töchter aller Land. und Secoffigiere, mertwürdigerweife auch die ber nur tonfultierenden Mergte und Unmulte, wogegen bie praftigierenden Mergte und die Bertreter der Barteien (solicitors) biefes Recht für ihre weiblichen Angehörigen nicht beanspruchen fonnen, ebensowe nig Raufleute, mit Ausnahme wieder ber Banfiere. Gefchiedene Frauen werben nicht gugelaf fen. Jebe Dame, die zugelaffen wird, hat sich eine Laby-Batroneh zu wählen. Die Patroneh muß dem Empfange selber beiwohnen. Ist eine Dame erit vorgestellt, jo tann fie tvieberum ihrer. feits vorstellen. Zu jeber Borftellung find gwei Karten mitzubringen, auf benen ber volle Ramen deutlich geschrieben fein muß. Die eine wird einem Bagen, die andere bem Lordfammerberrn übergeben, der die Ramen ausruft. 3it Stunde des Empianges gefommen, fo wird alles, mas Mantel, Schal ufm, ift, im Wagen gurudgelaffen, Die Dame nimmt bie Schlepbe über ben Mrm, tritt in die lange Balerie und wartet, bis tie an die Rethe tommt. Dann ichreitet fie gur Prasince-Ckambre bor, tritt burch bie ihr bereich.

nete Tur ein und lätt nun die Schleppe fallen, bie von ben Lorda-in-walting mit ihren Staben auseinander gebreitet wird, fo bat die Dame ungehindert bor bas Ronigspaar treten tann. Run ruft wieber ein Lordein-walting mit ihren Staben auf, es folgen die üblichen tiefen Berbeugungen und bann berläßt fie mit bem Goficht gegen bas Ronigspaar gewendet, burch eine andere Tire ben Bit fie Gattin ober Tochter eines Beers, fo wird fie bon ber Ronigin auf Die Stirn gefüßt. Rach Erledigung biefer Zeremonie ift die Dame hoffahig und zwar überall, d. h. fie fann fich fortan burch ben englischen Gesandten an jedem Sofe der Belt vorftellen laffen - wenn fie will.

= Die Rörpertraft bes Rebners hat Brofeffor Batrigi, ein Mitglied der mediginischen Fasultät in Mobena, eingebend untersucht. 3m "Avanti" teilt er einiges bon ben intereffanten Ergebniffen Er hat bor und nach ben Borlefungen Wagungen an ben eingelnen Profesjoren borgenommen, und bas Ergebnis zeigte, bag ber Reb-ner nach einem Bortrag von 45 Minuten Dauer bedeutend leichter geworben war! Um ben Ber-brauch an Roblenftoff bei bem Redner feftguftellen, hat Professor Batrigi chemische Unteruchungen angestellt, bei benen bie Goweigabfonberung gemeffen murbe, So hat er gunachft einen feiner Schuler zwei Stunden lang im gewöhnlichen Bortragston einen gebrudten Tegt ablefen laffen — es war alfo wenig geiftige Arbeit zu leisten —, wobei die linke, ständig ge-ichlossene Hand in einem Mehapparat angebracht Bahrend biefer Beiftesarbeit, bie meber bas Gebachinis noch icopferifche Tätigfeit be-ansprucht, verbreifachte fich die Menge ber Rob. lenfaure, die der Körper ausschied. Aus all diesen seinen Bersuchen zieht Batwizi den Schluß, das bei der lebhaften Rede vor einer großen Berfammlung ber gange Rorper in Mitleibenfchaft gegogen wird, benn alle forperlichen Funftionen, wie Bergichlag, Atmung ufw. find erhöht. Geine merhvirdigen Unterjuchungen batte ber Robenaer Gelehrte boch mit biel grogartigeren Mejultaten in ben Barlomenten anftellen tonnen,

Samstag

Die Beilkraft des Taunus.

Eigentlich heißt es mohl: "Rochbrunnenmaffer nach Biesbaden tragen", wenn hier noch ein Loblied auf unfere beimischen Berge und Soben angestimmt werben foll. Da bas Richtige aber nicht zu oft betont werben tann, mag es noch einmid zu off beiont werden fann, mag es noch ein-mal zur ichönen Sommerzeit geschehen. Immer ist die freie frische Ratur von beiten Ginfluß auf die Gesundheit und das Wohlergehen der Men-ichen. Ift dies nun schon auf dem flachen Lande der Fall, um wie diel mehr noch auf den Ber-gen, wo die flate, reine Luft den Wanderer umweht und ihr reicher Ogongebalt eine wahre Wohl-tat für die staubgesättigten, erholungsbedurftigen Aimungsorgane ist. Geigt es ja icon in der Schrift: "Ich hebe meine Mugen auf gu ben Bergen, bon welchen mir Silfe tommt.

Bugten die Meniden alfo uon jeher die Seilfrast der Berge zu würdigen, und hat trobt dort mander seine Gesundheit gebeisert. Das Kragein und Kleitern ist ein Sport geworden, dem mit größtem Eiser gebuldigt wird. Wenn es in gewissen Grenzen geschleht, läßt sich, auch dom arztilichen Standpunkt aus, nichts dagegen einwenden. Wahl aber muß vor der übermäßigen Anstrengung ernstlich gewarnt werden. Einer hat einen gung ernftlich gewarnt werben. Einer hat einen ichwachen Rorper, und fein ichwaches, wenn auch nicht frankes Herz mahnt zur Borficht. Der andere ist korpulent und jede Anstrengung treibt des Blut zu Kopf. Er hat Urjache, jeden Sport recht mogboll zu betreiben.
Der Lungenkranke soll sich sowiese vor Erkältung und Urberkitzung and

tung und Ueberhibung huten und fich jeder Extrabagang entbalten. Gerade fitr ibn aber ift ber Aufenthalt auf magiger Bergesbohe außerft angebracht. Her ift die Luft am reinsten und gu-

rröglichien für die Lunge.
Ter frijde Bind ist der beste Benfilaior der Belt; er zwingt zum tiefen Atembolen und stärft daburch die betreffenden Organe. Lungenschwindssucht, Sfrophulose, Blutarmut, Abachitis, allgemeine Schwäche, Wechselfieder, drontische Darmleiden, alle dieje, die Menfcheit arg qualenben Rrantheiten, finben fich auf ben Soben ber Berge, wie auf ben Sochebenen überhaupt, nur felten, wohingegen bie Tiefebene ftart bon ihnen heimgejucht werben.

Der Aufenthalt in ben Bergen erweitert mit ber Beit ben Bruftforb, woburch ber Lungenidepinbiudt icon vorgebeugt wirb. Durch bie ichmindjucht icon vorgeveugt wied. Burch die ichnelle Blutzurfulation werden die roten Blutkerfulation werden die roten Blutkeren bermehrt. Ihr jeht so häufig beobachtetes Jelden oder langiames Verickwinden ichadet dem Patienten in underechendarer Beise. Auch die Saut wird in der scharfen Bergluft wiederstandsfähiger, so das sich der Einfluft der Temperatur nicht in so unangenhmer Weise subland macht. Wie benn ichliehlich die abgebehten, muben Nerben und Ginne fehr banfbar fur eine geitweilige Russpannung find und fich barnach piet taffraftiger und aufnahmefahiger ergeigen. Dr. med, Obert,

Aniferparabe. Die biesführige Barabe auf bem Brogen Gand bei Raing, die ber Raifer fiber Teile bes 18. Armeeforps abhalten wirb.

findet, wie nunmehr feitsteht, nicht im August, sondern bereits En de Jun i ficht.
Biesbabens Gafte, Reuerdings find hier eingetroffen: Geb. Rot bon Dem bowehlai.
Betersburg (hotel Hobenzollern) — General. leutnant bon Berger-Gottingen (hotel Die nerva — Major von Witleben Gt. Abold — Bring zu Golm Doben folms - Lich -Beimar (Burgfir. 14) — Bot. Kommandeur Ma-jor bon Hofmann Frankfurt a. M. (Warlt-

Befind in ber Musitellung. Geftern war Die Austreffung bon 5882 Berjonen bejucht, barunter 3781 Mbonnenten.

Boftperfonalien. Die Boftaffiftentenprufung bestanden hat ber Boftammarter Bilbelm Beder in Biesbaben. Berfeht: Boitfefretar Sen fel bon Bolgappel nach Frantfurt; Oberpoftaffifient Sauermein bon Frantfurt nach Solgabpel; Boftbermalter Baul von Baitenberg nach Solg. appel: Boitaffiftent Dertel von Berborn nach Franffurt. Freiwillig ausgeschieden: Telegta-

Stedbrief murbe erlaffen gegen: Johann Mam 286, geb. am 22. Tegember 1881 gu Bie &. baben, gulest bier wohnhaft. - Debger Ludwig Friedrich Rarl Flohr wegen Ruppelei, benangen in Bicsbaden, - Mehger Robert Mobert Munchgefang wegen Diebitable, begangen Biesbaden. - Gartentechnifee Mifted Bilhelm Morgenroth wegen Betruge, guleht

Aufenthalte Ermitzelungen toerben angestellt über: Steinbildbauer Briedrich Rren, gulent bier wehnhalt. - Refferichmied Alfred Banid. lebter Aufenthalt Biesbaben. Rubemann Emil Comibt, geb. am 5. Rai 1888 gu Biesbaben. Badergehilfe Bilhelm Gomibt, gulent hier Sausburiche Beinrich Jafob Cherabarf, gulent hier. Laufmadden Luije Manter, gulent hier. bier bedienftet.

Ronfursperfahren. In bem Ranfurbocufahren fiber bas Bermogen bes Glofermeiffers August Babiar bier ift gur Beufung ber nachtraglich angemelbeten Forderungen Termin auf ben 5. Juni 1900, por bem biefigen Rgl. Amtsgericht

Baterrechteregifter, Es haben Gatertrennung eingeffiftet: Die Chefeute Landwirt Wilh. Birth und Ratharing, geb. Breiten, in Coon, Baffer und Kalharina, geb. Breiten, in Coon, Ganermeister Ariedrich Schäfer und Beriha, geb. Geist, in Unierliederbach, Chemister und Ingenieur Albin Johannes Kiefewalter und Anna Lina, berwitweie hilmann, geb. Jacobi, in Döcht a. M. Wöbelhändler Bilhelm Ziemer und Eise Johanna Luife, geb. Sommer, in Döcht a. M., Taglöhner Johann Ceher und Anforing, geb. Stabler, in Langenbernbach Monteur Friedrich Guffan Filbrich und Maria, geb. Beidner, in Tehen, Bagner Johann Beltens & und Margareie, geb. Joit, zu Duhl-beim, Badermeister Christoph Wilhelm! und Maria Beronifa Wilhelm!, geb. Berf. bon Langenidenalbad, Refignratent Briebrich Engin. in feller und Elijabeth Jatobine Matbilbe, geb. Schneiber, zu Saalburg i. T. (Rejtaurant Balbfriede), Stationsoffistent a. D. Agnus SeerWiesbadener Kaisertage.

Die Rudtehr bon Frantfurt.

Geftern nachmittag um 5 Uhr 10 Min. fuhr Gestern nachmittag um 5 lift 10 Min. fuhr ber Kaiser im Automobil in Franksurt ab und fam gegen 6 lift hier an. Die Kaiserin hatte eine andere Koute zur Seimsahrt gewählt; sie juhr über Homburg v. d. H., woseldt sie einen Besuch im Schloß machte. Dann wurde die Jahrt über Eronberg fortgeseht. Die Kaiserin traf um 7 lift bier ein. Bor dem Schlosse batte sich wieder eine unzählbare Menge angesammelt, welche dem Gerescherpaar enthusiastisch zusubelte.

In Banne.

Bei der gestrigen Durchsahrt ber faiferlichen Automobile burch Rieb hatte eines berfelben, in welchem ein Rammerberr und drei Sofdamen fagen, einen Rabbefeft. Die Infaffen bes Autod wurden in die folgenden Wagen verteilt und fuhren weiter, mahrend der Schaden in einer halben Stunde beseitigt warb.

Die Jahrt burche "Lanbden"

wurde zu einer Trimmph-Sahrt, benn allerorten hatten die Einwohner die Haufer geschmudt. So melbet unser Berichterstatter aus Satters-heim: Die wiederholte Durchsahrt des Kaiser-paares durch unseren Ort gab der Einwohner-schaft Beranlassung, übe Säuser aus reichite zu ichmüden. Gestern vormittag hatte die gesamte Schuljugend Ausstellung in der Saupritraße genommen und begrüßte das Raiferpaar mit froblichem Surra.

3m Roniglichen Softheater.

Um 8 Uhr gestern abend fuhren die hoben Hin o flot gestern abeid jahren beiter gur Herbrorftellung "Der Bilbschühf". Der Kaiser, ber auch heute wieder die Interimöunisorm des Garde-Kurafsier-Regiments trug, saß im offenen, die Kaiserung geschlosenen Autonacht Bach der Kaiserung ameling der Kaiser mobil. Rach der Borstellung empfing der Kaiser im roten Solon hinter der fleinen Fürstenloge Fran Sans-Boebifel, Fraulein Schwary, sowie die Herren Erwin, hense, Rehlopf und Regis-feur Wedus. Lenteren schuttelte der Kaiser in einer impulfiben Urt fraftig bie Sand und au. herte fich febr anerfennend über Die wohlge-lungene Boritellung.

Der lette Tag.

Die Raifertage mit ihrem Glang und ihrer Bracht geben zu Ende. Heute ist der leite der Festtage angebrochen; heute abend wird das Kaiserpaar unsere Baderstadt wieder berlassen, in ber es founige Tage berlebte. Das traditionelle Sobengollernwetter blieb Gieger über bie ansänglich sich zeigenden Wolfen und so blied der Genust der Aubetage für das siche Serricherpaar ein ungetrübter, Geute früh um 7 Uhr mochte der Laiser seinen gewohnten Spazierritt ind Aerotal, an dem auch Bring Osfar und das Gefolge teilnahm. Der Kaifer trug wieber feine Jägeruniform. Die Rudfehr ins Schloft erfolgte gegen 349 Uhr. Dem Raifer wurden wieber zahlgegen 35 uc. Lem Ratjer wirden überer gati-reiche Blumenspenden überreicht, die er mit freundlichem Dank entgegennahm. Auherdem wurde ihm in der Rähe der Beaufite durch Herrn Zahnarst Rehm, Friedeichstraße

eine Bittfdrift überreicht, welche ben Raifer gum Befuch ber Ausstellung veranlaffen foll. 216 namlich in der Musitellung bie Runde fich verbreitete, dag ber Raifer bicfelbe nicht besuchen murbe, waren die Aussteller iber biefen Entichluft recht entmutigt. In einer dies bezüglichen Besprechung der Antereffenten gestern abend fam man zu dem Entschluft, den Raiser nochmals um den Besuch der Ausstellung zu bitten. Es murbe folgende Bittidrift aufgefeit:

Biesbaben, ben ben 22. Mi Martaurdlaudtiglier, großmädtligfter Raifer unb Ronig! Muergnubigfter Raifer und Gerr! Cure Stafferilde Majeftat trollen allergnabigft ge-

unben, ein in tieffter Chriurat überreichtes Bittgefuch allerandbloft ansunehmen

Die handmerfer bes Regierungsbegirfs Biebbaben beffen hauptflade fic der allerhöchlien Gunft Gurer Rufferligen Majeftat erfrenen bart, baben in ber bie ligen Mustlellung bie Ersengniffe thres Gleifes unb tirer Jerfigfeit ausgestellt, um beburch bie nieber-gebende ftonjunffur, welche Gewerbe und Sandwert brudt, an betimpfen. Die Gemerbetreibenben bes Megierungsbegirfes feben große hoffmungen auf bie

Diefer Erfolg murbe eine nicht bom genug eingu Indhende Unterfrühung finden, wenn Gueve Stafferliche Dingefiat burch einen allerhouften Befuch ber musnettung berfelben eine gemille Beibe, eine allerbochlte Moerfennung in Genben gewichten wurben. Die Detoebner bes Regierungsbestrfes und ber Stabt Blesbaben belieben in einem Befum ber Mubitellung burch Guere Rolferliche Moteffat eine allerbichfte Contilen ibres Bleifes und ihreb Ginebens erfempen, für Die

eine unenblide Danfbarfeit Gurrer Mojeftat ficer fein burfte. Unbererfeite murbe es eine Dietrebt lierung ber Mubftellung bebeuten und einen gewiffen Schoben in bollewirticafillicher Begiebung, wenn Cuere Raiferliche Majeftat beim Mufenthalt in ber Ctabt Wiesbaben ber Mubfiellung einen Befuch nicht maden mirben. Die Musfieller haben große befinniare Opfer gebracht, um die Mubliellung ind Leben ju rufen. Gin Befuch ber Mubitellung burch Guere Rafferliche Dajefiat murbe berfelben eine erhöhte No beutung berleiben unb bas Streben ber Sanbwerfer und Gewerbetreibenben fronen. Die Radricht, bag Suere Ruiferliche Majeftat ble Masfiellung nicht befuden murben, bat eine tiefe Riebergefchlagenbeit bei ben tiubfiellern birborge-

3m Ramen gableeider Musbeller wolle baber Guera Mojefuit bie allerunterannigfte geberfamfte Bitte entgegen au nehmen geruben, ber Musftellung einer bergen Befuch abguftatten. Guere Rufferliche Majeftat wurde fich baburch bie unvergängliche Tunfburfeit ber hapdwerfer und Gewerbetreibenben bes Regierungsbegirfs und ber Ctobt Biesbaben fichern.

Die Bittichrift, unabhangig von ber Ausftelungeleitung aus ben Rreifen ber Ausfieller felbit beworgegangen, jollte kinen letten Bersuch bar-itellen, ben Kaifer für die Auditellung zu inter-effieren. Die Neberreichung der Bittschrift wurde Beren Bahnargt Rebm übertragen, welcher fid dam heute fruh feines Auftrages entledigte. Er batte gu Bferd im Recotal Aufftellung genom men. Als der Raifer nabie, fprang er vom Bferde und überreichte die Bitichrift, die ber Raifer huldboll entgegennahm. Da der Raifer icon um 314. Uhr heute nachmittag von Frankfurt zu-rückehrt, so ist nicht ausgeschlossen, daß er noch in lester Stunde die Ausstellung besucht.

Jahrt nach Frantfurt.

Rachdem auch bie Raiferin von ihrer bentigen Spazierjahrt ins Nerotal gegen 9 Uhr gu-rückgelebet war, erfolgte um 9.38 Uhr die Ab-jahrt ber Allerhöchten Herrickaften nach Frankfurt. Im erften Automobil fagen bas Raifer paar, Bring Osfar und Bringeffin Biftoria Luije. In fünf meiteren Mutos fuhr bas Wefolge.

Der Raifer ale Arditett,

Der Raifer batte antäflich feines letzten Aufenthaltes in Wiesbaden der illustrierten Zeit-ichrift für deutsche Eigenhausfultur und Wohnungofunft "Landhaus und Billa" feine Cammung englischer Landhausplane gweds Unregung für ben beutiden Eigenhausbau gur Beröffent-lichung übertragen, bon ber fest eine Sonderausgabe: "Das eiglifche Laubhaus", gu ber Brofefior Arthur Bienloop. Darmitabt ben Tert lieferte, ausgegeben wurde, Geitens ber Beitbeutichen Berlagogefellichaft in Biesbaben wurden hierbon wunfchgemag bem Raifer eine Angahl Exemplace überreicht, worauf ber Raifer angant Erempiete Berrind, werden er aufget eine dam gleichen Tage Geren Chefredafteur Emil Abigt "Tank und Anerkennung für die vorzüglich gelungene Beröffentlichung dieser seiner Plane und seine bejondere Freude datüber ausbrücken lieh, daß die Publikation bereits in allen Areisen beijällige Aufnahme gefunden hat." Graf von Brbel.

Der bom Raifer durch die Berleihung ber Brillanten gum Schwarzen Abler-Orben bor einigen Tagen bier ausgezeichnete Statthalter von Elfais Lothringen, General der Navallerie und Generaladjudant Graf von Webel, er-bielt ben Orden felbst bereits am 15. Septem-ber 1902 Eraf Bedel feierte am 8. Mai des Jahres fein Sojahriges Militariubilaum, ba er an diesem Tage 1839 in das Königlich banno-beriche Garberegiment eintrat, aus dem er, etwa awei Wonate später, zum Regiment Frondring-Dragoner verseht wurde, so zählt bei ihm, der Tradition gemäß, der dem Konig Georg V. ge-leistete Dienst der Berechnung mit. Außer den zohlreichen ausländischen Großtreugen und Orden schmudt auch seit dem Herbst borigen Jahres das Kreuz der Großtomture des Saus-ordens von Sobenzollern die Brust des Grasen, as ihm gelegentlich ber Unwefenheit bes Raifers in den Reichslanden bon diefem berlieben wurde. Geit dem 27. Oftober 1894 ift Rarl Graf bon Bebel mit Stephania, vermitweten Grafin bon Blaten, einer geborenen Grafin bon Samillon, bermabit, Die gu ben reichften Grund-befigerinnen Schwebens gabit. Durch Diefe Che ift ber Stattbalter bon Elfag. Rothringen auch berr auf Storia Gunbbn geworben,

Sadelipalier jum Abichieb.

Bie früher, fo wieb auch biebmal wieber ber reisfriegerberbanb Biesbaden Stadt) bei ber Abreife bes Raiferpaares Gadel fpalier bilben. Die Mitglieder ber eingelnen Ber ine fammeln fich um 81/4 Uhr houte abend im Boje bes Rathaufes.

und gen und Maria, geb. Berlebach, früher in unterzogen hat Angerdem find die in § 89 der Unterliedetbach, jehr in Marienthal, Kanstmann Bebrordnung aufgeführten Popiere in Urschrift eingureichen, geb. dittemann, Betonvorarbeiter Joj. Kraus in Bicsbaden und Susanna, ged. Fren und Profusig Bernbard Flid und Katharma, geb. Dechanten Groos aus Elibisse find 3 Portod, zu Wiedbaden. Bod, ju Biebbaben.

Glettrifde Bicobaben Zhierftein. Die Sandelstammer Bicobaden bat an ben Regierungsprafibenten die Bitte gerichtet, bah bei ber Bergebung einer Rongeffion gur Berftellung einer Bergebung einer nonzenion gur pernellung einer Abeing aufund bo hin Unternehmern, die Bflicht aufersegt werden möchte, dei der Exbenung einer elestrichen Nahn durch den Reingau auch die Strecke Wieddaden. Schierziein ausgubauen. Der herr Megierungspräsident bat darauf mitgeteilt, daß feine gesehlichen Handboben gegeben find, eine solche Fflicht den Untersechnen gegeben find, eine solche Pflicht den Untersechnen nehmern aufguerlegen.

Brufung fur ben einjahrig freiwilligen Seeres. bienst. Diejenigen im Megierungabezirf Bic s-baben gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Besahigung zum ein-jährig-freiwilligen Dienst durch eine Prufung nachweisen wollen, haben ihr Gesuch um Zu-lassung zur Prüfung spätestens die August de. ber Brufungstommiffion eingureichen, 30, bei ber Prufungstommiffion eingureichen. Jabei ift anzugeben, in welchen gwei fremden Sprochen ber fich Relbenbe gepruft zu werben wunicht, folvie ob, wie oft und wo er fich einer Brufung bor einer Brufungsfommiffion bereits I & aten fchaft bei bem fleinen Cenegalefen bat I aur Auftubrung tommen und obenda 8.45 Ube eum erften

Dechanten Groos aus Elibille find 3 Bor-tionen bon je 500 A jabrlich, und givar eine bon Beginn bes Binterhalbjahres 1908-00 ab und gwei von Beginn bes Commerhalbjahred 1909 ab tuf Borichlag bes Magiftrate in Eltville bon ber Mgl. Regierung in Biesbaden an Bezugsberech-tigte auf die Dauer von 3 Jahren zu vergeben. Jum Genuffe des Stipendiums find berufen; al in erster Livie Studierende aus der Familie des Stifters (Stoos, b) in gweiter Linie Rachtom-men bes Gerbatius Gebahian in Cobleng, Die studieren und e) in britter Linie arme Glu-dierende aus ber Pfarrei Eliville, b. h. foldie, bie bort geboren find. Bewerbungen, find bis jum Juni beim Magiftrat gu Eltville eingu-

Zauffeier im Genegalefenborf! Bie wir bereits por einigen Tagen berichteten, erhielt bie Ginwohnerichaft bes Genegolefendorfes durch Die Geburt eines fraftigen Genegalefen-Anaben, wahrscheinlich Wiesbodens erfter Reger-Mitburger, — einen erfreulichen Zuwochs. Die Zaufe biefes jünglich Mitgliedes der Truppe findet am heutigen Samstag, abends 7,30 Uhr, nach mahamedanischem Kitus in Ampesen. beit famtlicher Einwohner bes Dorfes flott. Die

in bantenstwerter Beije eine biefige, ben Borftanbotreifen nabestehenbe Dame übernommen, Bleich nach beendeter Feierlichfeit wird ber Tauf. ling ben Befuchern bes Genegalefenborfes gegeigt

Die mittlere Boftlaufbahn ift wieber offen, Die Bofiverwaltung erflart, bog wieder Boft, und Telegraphengehilfen angenommen werben. 3m Reichapofigebiet find in ben letten Tagen nabegu 50 Boits und Telegrapbengehilfen angenommen

Schonet bie Fluren! Die Ratur prangt jeht im Beitgewand. Die Bipfel in den Balbern, Dainen und Gebegen baben ihr icones, frifdes Laub erhalten. In ben Sturen feint und iprießt es; bie Gelbfrüchte fleben im faftigen Grun; allerlei bunte Blumen bieten eine practivolle Ab. wechselung. Biele Menichen begnügen fich leiber nicht bamit, ihr Muge an bem berrlichen Unblid gu ergöben, mutwillige Sande reißen Zweige und Aluten ab, um fie furge Zeit derauf wieder fortzuwerfen. Adergrundftude werden ungeachtet der Saat betreten. Getreide wird durch Gange und Tummelplate babei in ben Schmut getreten und bernichtet, um vielleicht nur ein einsam bluhendes Feldblumden gu pfillden. Leiber wird nicht nur von ben Lindern, sondern auch von Er-wachsenen solch beriverfliches Treiben ausgeführt, wobor nicht ernstlich genug gewarnt werden kann, Darum schonet die Fluren!

Die Betriebe-Ginnahmen ber preufifch-heffi. fden Stantebahnen erbrachten im April b. 3. gc. genüber dem April des Borjabres im Perfonen-berkebt 1.0 Mill. Mark (gleich 3.53 Bros.), im Güterverkehr 2,1 Mill. (gleich 2.12 Bros.) mehr, indgefamt noch Abzug einer Mindereinnahme bei den sonstigen Einnahmen 3,5 Mill. (gleich 2.27 Bros.) wehr. Die Zahl der Souns und Keittage war in beiben Jahren gleich. Danach icheint fich eine Belebung des Berfehrs angubahnen, die hoffentlich bon Dauer ift und fich noch weiter berftarfen mirb.

Erhöhung ber Stempelfiener. Die Sau-belstammer Biesbaben ift bei bem Ab-geordnetenbaus wegen der in bem Entwurf eines Gefebes betreffenb die Abanderung bes Stempel-fteuergesebes vorgesebenen Erbobung ber Stempel für Bacht, und Mietverträge vorjieilig geworben. Die beabsichtigte Erhöhung wird gerade in größeren Stadten mit hoben Mieten die Gewerbetreibenben fower treffen. Die Danbelstammer bebauert biefes Borgeben um fo mehr, ale bie Rommiffion des Abgeordnetenbaufes die im Entwerf vorgeschlagenen Sabe noch erhöht bet, also die Labenbesiber und Hausbesiher in größeren Städten noch mehr treisen will, als die Regierung vorgeschlagen, während sie die niedrigen Sähe in der Landwirtschaft sur Pakisteringe ermähigt bat. Der List im Tahrifferried Auf Antroce des

Der Lift im Jahrilbetrieb, Auf Antog bes Deutschen Dandelstages bar die Gandels. fammer Biesbaben sich dahin ausgesprochen, daß die neuen Vorschriften über Dertiellung von Aufzügen in Fabrifen usw. zum Teil Belästigungen für die Firmen zur Folge gehabt baben, sowie den Firmen große unnötige Rus-lagen gumuten. Gleichzeitig bet sie aber dem Deutschen Handelstag mitgeteilt, daß einzelne Firmen eine Reise von Vorschriften für zweck-

Bur Militeranwarter, Der Reichs, und Stantsanzeiger veröffentlicht bie Berfügung, welche bie Minister ber Finangen und bes Immern untern 18. Mai d. 38, gur Ausführung ber neuen Borfdriften über die Anrechnung bon Rilitardienstageit auf das Befolbungsdienstante ber ans dem Militaramparterifande hervorgegangenen Beamten er-

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Rea-Gintragung. In bas hanbeieregifter touthe bie Firma: "hotel und Genflen Alass Ernft Unfenger" mit bem Gip im Wiesbaben und ale alleiniger Inhaber ber hotelbefiber Ernft Uplegger in Wiesbaben eingefragen.

Erfofdene Girma. 3n bas Sanbelbregitter B murbe bei der Giemn: "Mittelebeinifche Gieftrigitatisverfe, Ge-fellicinft mit befordutter hoftung in Biebbaben", mit bem Cipe gu Blesbaben eingetragen: "Die Lineibation ift beenbet, bie Girma erlofden."

Biesbadener Bereinsweien.

"Ballbamunifder Berein Biesonben". Hint ber bie-Agent Gefellichaft find mufiffiebenbe und embitbenbe Ditet tanten ju einem Berein gufammengetreten, ber es fich jur Mulgabe fiellt, alle und neue Rufit in Werfen bir Comeffee uith gemildien Cher au bflegen. Ge find bereits eine finttliche Angahl Biliglieber beigetreten, berunter 45 afribe. Der Berein führt ben Ramen "Bbilbarmontifder Berein Biesbaben" und fieht unter ber Beitung bes in ber Mufifmelt bestent befannten herrn Roniglicen Mufifpireffore Berlett bier, Die Bermitnitungen wechfeln gwifden größeren elfentlichen Mufführungen -Stungerten - und fleineren intimen Beranftaltungen -Bereinsobenben. Wodentlie findet je eine Brobe finti. Mnmelbungen bon neuen Mitgliebern nimmt ber Becfipende Cerr Dr. meb. E. Otto, Balmboffrege 20, entgegen.

Gienographic-flurfus nam Gielge-Schret. 3n ber Gleinerabbielaufe (finatlid genebmigt - Mewerbeidal-gen, -) begfint Dienstag, ben 26. Mai, abends 8 Mer ein neuer finrfuß, Der Unterricht finbet Dienstags unb Forlings aberbe bon 8-9 Ubr fintt. Unmelbungen merben entgegengenommen bei bem Leifer ber Coule, Lebres 6. Baul, Philippobergitr, 16 und bei bem Bebell ber Occuperbel dute.

Der Mihletif-Spart-Ciub "Rebletta", welcher fic am bergangenen Conntag an bem in Opbenbeim ftattgebilbten Gaufeft bes Mbein-Main-Gaues bes 2, Rreifes bes Deutschen Birbleten Berbanbes beteiligte, batten bafetbit fcome Erfolge gu bergeichnen. Die Mufterriege bat befonders gut abgefdnitten und erbielt unter ichnifer Wenturrens ben 1. Breis und Gtrenpreis. In Gingelpreifen fielen bem Rlub folgenbe ju: Beeifaupf t. fif.: Beinrie haffeibam ben 3. Breis (Mebnille). Dreitampf 3. Rt.: Beinrich Geneiber ben 13. Breis und Abolf Gabit ben 23. Breis. Greifampf 4. Rigfie: Weinbard Rramer ben 10. Breis und Sans Belle ben 20. Breis, Mingen, Mittelgefricht; Rutl Dans ben 13. Breis und Reinbard Redmer ben 15. Preis, Ringen, Beintgewicht Rut! Gephert ben

Die Ripofportgefellichaft beranftaltet morgen, Countag. einen Musfing nach Annibas (Gaffbens sum Tamme). Tensleitung is. Biebt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Bollementer. Conning radmittag 4 Upr mirb bef Ueinen Breifen "Laum unb Edwe's liefeige Brantfotei"

Male bie Gefangeboffe "Der Boftifion bon Mimenrus" Die hauptrollen find befest mit ben Jamen hamm Cenard, Balois und ben herren Meet, Berfenbet, Mobbe und Direftor Bifbeimb, weicher bie Spielleitung bat. Das Sint ift reid an tomifden Stenen und bie Blufit aller. liebit und ift basfelle ein gug und Ruffaftlid bes Miener Bollisbeaters. Bon Montag, ben 24., Dis einfchl. Greiteg, 28. Blut, ift bollbillmliche Woche bei fleinen Preifen, porcul befonbers aufmerlfens gemacht wirb.

"Tad eiferne Areng", ein baterlanbifdes Boltoftid in brei Aufaligen bon 28. Beffing bon Brancont erfebte porgeftern im Bolfetheater eine erfolgreine Uranffab-Der Ner beitens befannte Berfuffer geichnet in fonten Umriffen Charaftere aus bem Bott mit ihren Bich und Chattenfeiten und bofumentiert in ber lebendmabren Muffollung berfelben eine anertennenbmerte Beste nchtungegabe. Die fgenifde Bufannmenftellung verrat ein bebeutenbes Gelchid, bas bei metteren Mebelten gu ben beften haffnungen berechtigt nach biefem gelungenen Die Runitterfcar bes Bollethenters, an ihrer Spibe Direftor 2811 belmy felbit, hatte in lieberoffer Sinftublerung fich bem Erftlingswerfe gerolbmet, fo bag ein flottes Chiel über fleine Mangel bes Gindes binwegtaufchte und bas Mubitertum bemfelben eine auferft fompelbifche Aufmonne bereitete. Der Berfaffer murbe nach jebem Alte bes ofteren tie bie Rampe gerufen. Gu burfte und gabireichen ftrang, und Blumenfpenben erfeben, bab er bet Buftimmung bes Bublifums ficer

Tagesanzeiger für Samstag und Conntag.

Rgl. Schaufpiele: Cambtag: "D, biefe Uminanis", 7 Uhe. - Conning: "Die Rönigin von Caba", 7.30 Uhr. Mellbenstheater: Cambing: "Die Hou vom Meer", Tubr. — Conntag: "In Rindfeffel", 7 Ubr. Boltotheater: Combing: "Die särtlichen Ber-tombten", 8.15 Uhr. — Conntag: "Camm und Coves toffige Broutfatet", 4 Uhr. "Der Boltinon bon Mi-

mencuh", 8.15 uhr. Balbatlatbeater: Cambtag: "Ein herbitmine-bei", & Uhr. - Conning: "Die Lollarpeingefin",

Stalatheater: Barietee-Borftellung taglic allenba 8 Uhr. - Conn. und Gefertags girei Borftenungen nadmittons 4 und abenbs 8 Ubr.

Ausbaus: Senstag: Malberad-Nusftug 314, Uhr.
Lon 3 Uhr ab großes Saifen-Felt. Luftballenauffahrteit mit Mutomobilberfolgung. Blieberfeft. 3000minution. Ball. — Countag: Mochbrunnenfougert 111/2 unt. Mufteliffe Matines 111/, Uhr. Mall-cook-undlug 21/, Uhr. Kongert 4 Uhr. Militärtongert 51/2 und 8 Uhr. Opereitennbend (Golift: Cb. Rojen)

Bisbben-Abrater: Abglich geöffnet bon 4.53 BB 10 Uhr: Countags bis 11 Uhr. Rongerte täglich abenbe:

Cartton-Dotel. - Central-Dotel. - Deutfder Dof. - Briebrimbbof. - Danja- Dotel. - Cotel Ralferbof. - Dotel Ronnenbof. - Dotel Metropol. - Balaftpotel .- Dotel Bring Ricolad .- Dotel Terminus. - malballa.Reftautant. -Cate Dabbburg. - Cafe Germania.

Theater der Woche.

Rgt. Schaufpiele. Montag, Mb. B: "hufarenfinder", Diembtag, Rtb. M: "Copheus in ber Untermeit" 7 Ufe. Mitteod: Ab. D: "Carmen", 7 Ufc. - Con nerstag, Mb. C: "Ganfel und Gestel" - "Die Buppenfes" 7 Uhr. Freitag (aufgebeb. Mb.): "Zosta", 7 Uhr. Camb. tag, Mb. D: "Gin Getertag". - "Der gemutliche ftommilite", 7 Uhr.

Sonning, 23. Mai, 7 Mbr: "3m Refibenithenter. Rimbfellet", Montag. 24. Mai, 7 4180: "Allemente did um Amelie", Dienstag. 28. Mai, 7 Uhr: "Mocal". mittmod, 26. Bei, 7 Uhr: "Im Alubfeffel". Bonnerdton, 27, 20ai, 7 Uhr: "Gelbfiern", Freitag, 28, Wal, 7 Uhr: "Mocal". Cambtog, 29. Mai, 7 Uhr: "Der Rinig". (Reubeit.)

Bottsthenter. (Bolfstümliche Boche, Heine Beeife.) Sountag, 23. Mai, nachm. 4 Uhr: "Lamm und Chroc's luftige Beautfabet", abende 8.15 Ubr: Boftillon bem MImetrub". Montag, 24. Mai, 8.15 Uhr: "Das eiferne Arens". Diensteg, 25. Mai, 8.15 Uhr: "Boftillen ben Mimenrub", Mittwoo, 26. Mai, 8.15 Ube: "Die gortlichen Berivandten", Connecstag, 27. Mat, 8.15 Uber .- Parifer Taugentinis", Greitag. 28. Mat, 8.15 Uber .. Beabt und Land" uber "Der Biebbanbler ben Ober-

Der Sängerwettitreit am Main.

Grantfurier Geftiage.

In Ergangung unferes Berichts auf Det fediten Geite melbet unfer Korrefpondent über ben Berlauf bes zweiten Tages bes Breisfingens toie folgi:

Der gweite Lag brachte ben britten und Bierten Wettfireit und bot, alles in allem genommen, feine Steigerung, aber auch feine Ab-ichwachung gegenüber ben vorigen Leiftungen, was zu ber erfreulichen Annahme berechtigt, bag die Rehrgahl ber teilnehmenben Bereine Die Un. particiaft auf die Zulaffung gum engeren Wett-Betretze bat. Mogen sich daher die herren Freisrichter die geehrten Köpfe gerbrechen, welche die dreizehn Bereine sein sollen, die sie gum Stundenchor gulassen, so gang recht werden sie es wohl niemand machen. Kach dem Berlause bes geftrigen Gingens marichieren Bonn und ves geitigen Gigens matigieren Dan Anderschen der Spihe; an dritter Stelle dürften Barmen, Gien und Coblenz fommen. Für den vierten Blat fonnen Barmen II, Elberfeld "Liederhalle"-Karlsruhe, Kreuznach und Bies. baden in Betracht fommen. Die üdrigen Bet. eine werben taum jum Schlufchor zugelassen werben, benn heute ift ja auch noch ein Tag und es sieben noch einige "große Kanonen" and. So vor allem ber Inhaber ber goldenen Keite bes Kaifers, ber Berliner Lehrer-Gesangwerein und ber Dortmunder Mannergefangverein. Die gedraubten, fait ichen Afrobatenfunftftuden gleichenben Chore ftanden auch geftern erfreulicher Beife im hintergrunde und namentlich, wenn fich ein Berein mit ungulänglichem Material an folde berantogte, gab fich fost gar fein Intereffe bafur fund, wahrend bas folide und verstandnisvoll gefungene Bolfslied immer freundliches Ge-

bot fand und stürmischen Beifall erntete. Freilich bleibt noch immer viel zu tun übrig bei dem Struets dieses und jenen Dirigenten, die es immer wieder zu den groß angelegten schwie-rigen Chören und den mit allerlei Finessen andgestatteten Werten treibt, an benen man bie birtuofe Technit bes Bereins und befonders natur. lich bes Geren Dirigenten fludieren fann. Umfo größer ist dann aber auch die Entiauschung, wenn überhaftetes Tempo, ungenügendes Raterial. Tonverschleppungen und anderes den überlasteten Rahn zum Sinken bringt und ein gang unbekanter Berein mit einem einfachen, aber prägise und verständig vorgetragenen Bolls. liebe bas Rennen macht.

Auf alle galle zeigt auch ber Berlauf bes bis-berigen Betiftreites, baf ber Bortrag eines Bolfbliebes unter Umftanben biefelben Anfpruche

an die Ganger ftellt, wie eines ber Begarichen ober Brambachichen Chorwerfe und dag ber Ehr-geig fich beshalb nicht fo fefte auf ben Bortrag felder Chore, fonbern auf die beite Leiftung im Chorgefange überhaupt richten follte.

Das Raiferpaar mar gefrern, wie bereits befannt, schon frühzeitig in Biesbaden aufge-brochen und hatte die ca. 40 Kilometer lange Strede durch den Taunus im Automebil gurüd-gelegt. Der beitere Sonnenschein sehte die ge-waltige Sängerhalle ichon frühzeitig in Gilut, so bag ber bauernbe Aufenthalt in ibr nicht gerabe gu ben größten Annehmlichfeiten bes Lebens ge-

Den Anfang mit bem Gingen machte ber Berein "Rheingolb". Cobleng.

Mm Radmittag blieb bie Raiferin bem Befangemettitreit fern und ber Raifer benugte bie Gelegenheit, um nunmehr gang au ben Preis-richtern übergufiedeln. Am Schluffe fonferierte ber Kaifer über eine halbe Stunde mit dem Preisrichterfollegium und begab fich dann mit bem Automobil burch ben Taunus nach Wies-

Das Massauer Land.

h. Biebrich, 22. Mai. Gestern bermiste eine in der Abolfstraße wohnende Familie ihr zweijähriges Kind, Ales Suchen wäh-rend der ganzen Racht blieb erfolglos und auch am anderen Morgen wußten die geängligten Eltern noch nichts von dem Aleinen. Schließlich fam von Rainz die Nachricht, daß sich das Kind der im Spital befinde. Es hatte zu seinem Bater auf besten Arbeitsstelle gehen wollen, war dabei bis auf die Kaiservöde weiter getrottet und bort schließlich vor Middigseit eingeschlasen. Gin Arbeiter fand es bort und brachte es, da ber Rame ber Gitern nicht aus ihm berauszubringen war, vorläufig im Spital unter.

4 Doufeim, 22. Mai. In ber lebten Gemeinderaisfigung murbe beichloffen, gur Betamp. fung bes Beu- und Sauerwurms in ben Weinbergen bas Abfangen ber Motten jest vorgunehmen. — Die Eisenbahndireftion Maing hat ge-legentlich ber Feftsebung eines Fluchtlinenplanes für die Wiesbadener Straße die Unterführung der eleftrischen Bahn angeregt. Es liegt ein Plan über den gedachten Einschnitt, welcher einen Ko-zienaufwand von 75 000 Kausschliehlich des evtl. Grunderwerbs macht, vor. Es wird beschloffen, ein Gutachten des Planfertigers einzuholen. — Bon 3 Wiesbadener Ausstüglern zu Pferd hatte gestern mittag einer das Riggeschie, im Weildurgertal hier zu itürzen, wobei berselbe mehrere itart blutende Bunden davon trug. Rachdem der Arzt einen Berband angelegt hatte, sonnte der Berleite seinen Bog sorischen. — Der unter der dewährten Leitung des Herrn Lehrer K napp fiebende "Gefangverein Dobbeim" beieiligt fich an bem gu Bfingften b. 38. in Bierfladt ftattfin-

S. Dauf er bie Rute gu 280 M zweds Errich-tung eines zweistödigen Wohnhaufes und einer Maschinenhalle. — Gestern vormittag er-Rafdinenhalle. — Gestern bormittag er-hangte fich bier bie girfa 66jabrige Bitme E. gaun. Gie follte biefe Boche wegen eines flei-nen Bergehens bor Bericht gestellt werben.

? Oestrick, W. Mai, ZurBeförderung bes Aublitums zwischen Oestrick-Mitteilheim-Freiweinheim verlehren während des Sommers icglich 10 sestaglese Hin. und Kückfahrten der Motorboot. Berbindung (morgens 4, nachmittags 6) an genannten Orten. Die Rotordoote haben Anschluß an die in Frei. Weinheim anfahrenden Dampfer der Köln-Düffeldorfer Gefellschaft und an die Sestalbahn, Auch werden dort eintreffende Wassaglere sower übergeset. Paffagiere fofort übergefeht.

6 Erbad (i. Beftermald), 22. Mai. hier ift man bei Renobierungsarbeiten ber Kapelle auf wertvolle hift or if che Banb ge malbe gestogen. Auffassung und Ausführung stimmen genau mit den Bildern in der Kirche zu haiger überein, so daß man annehmen darf, daß sie von bentfelben Runftler herrühren. fammen aus ber borreformatorifchen Beit, mahricheinlich find fie amifchen 1450 und 1500 ent-itanden. Gie find mit Rafeinfarben gemalt und gut exhalten.

- & Johannisberg, 22. Mai. Geftern macht ber. ftarb ber alte fte Dann unferer Gemeinte, ber Winger Beier Tren g. Berfelbe erreichte ein Alter bon 89 Jahren.

r. Canb, 22 Rai, Rach ber gestern statige-fundenen Belast ungsprobe der neuen Landungsbrüde durch die Königl. Strom-baubehörde wurde dieselbe heute dem Berlehr übergeben, Die Stadt hatte aus Anlach der neuen Versehrsberdindung gestaggt und wurden die ankanmenden Dampfer mit Böllerschüssen be-

g. Braubach, 22, Dai, Bei bem vom 9. bis 12 Muguft in Chrenbreibitein ftattfinbenben Geangsweitstreit fingt der Mannergefang. fangsweitstreit singt der Männergesang-verein Braubach in der Stadtlasse für nicht preiszestönte Vereine — Der Algemeine Lands-manschafter-Kondent auf der Warksburg iogt hier vom 31. Wai dis 2. Juni. Am Pfingitmontag beginnt derselbe mit einem Begricungsabend im Hotel "Kheinischer Hof". Der große Festsammers mit vorangehendem Fadelzug findet am 2. Juni im Hotel "Kheinischer Sof" statt. — Der Postge-hisse heines Schluß und von hier hat in Coblenz sein Postassissenteneramen bestanden.

20m Rhein, 32. Mai, Für die Ahein ein fischerei hat der Regierungsprästdert am 18. Mai d. Is, eine neue Bolizeiverochnung erlassen, die sosort in Krast tritt. Sie lautet: Der Fischang mittels sogenannter Ankerkullen (Scholfer) ist auf den Rebenflüssen des Rheins verdoten. Der Fischsang mittels sogenannter Ankerkullen (Scholfer) auf dem Kobenflüssen ist in der Zeit dom 1. November dis 15. Juli derhoten und in der Zeit dom 16. Juli dis 31. Oktober nur unter solgenden Bedingungen gestattet: Ein Fischereibegirk, der an dem au Pfingsten d. Is. in Bierstadt statksindenden Gesangsweitstreit, wo derselde unter stater for Konsurenz in Klasse I Kunsigesang singen wird. Die Generalprode zu diesem Wettingen sindet seitens des genannten Bereins am nächsten Sonniag, den 23. d. Nis., nachmittags 4.30 Uhr, in der "Turndalle" hier statt.

er, Erbenheim, V., Mai. Herr Hatt.

er, Erbenheim, V., Mai. Herr Heir an der Wiesedahren sich einen Mehren werden. Wehr als zwei Scholker dürsen nicht nebeneinander liegen und sischen Weter der hürfen nicht nebeneinander liegen und sischen werden. Wehr als zwei Scholker dürsen nicht nebeneinander liegen und sischen werden. Wehr als zwei Scholker dürsen nicht nebeneinander liegen und sischen Werten der Kleinprobinz der hürfen nicht nebeneinander liegen und sischen werden. Wehren der Kleinprobinz der Fischenerstraße einen Bauplak von Herrn Geinrich Werten der Kleinberder hat, der Fischen und mit einem Schotker befischt werden. Großere Fischen und einer Scholker der Fischen und einer Michen und einer Mochen und einer Medigenden gestatet: Ein Fischere hat, der Michen und einer Mochen und mit einem Schotker befisch werden. Großere Fischen und einer Mochen und mit einem Schotker befischt werden. Großere Fischen und einer Schotker der Fischen und einer Michen und einer Mochen und einer Michen und einer Mochen und einer Michen und einer Michen und einer Schotker der Fischen und einer Michen und einer Mochen und einer Michen u



Fertige Herren-Anzuge

Ausschliesslich das grosse Spezialgeschäff ist in der Lage, den wachsenden Ansprüchen, welche an eine moderne, praktische Kleidung gestellt werden, voll und ganz gerecht zu werden.

Seit Jahren ist meine Herren-Konfektion tonangebend durch geschmackvolle moderne Formen, vorzügliche Stoffe und hervorragende Innenverarbeitung, selbst in den billigeren Preislagen.

Meine Preise für Anzüge: Mk. 19 .-, 22 .-, 25 .-, 28 .-, 32 .-, 36 .- bis Mk. 45 .-Extra feine Qualitäten: Mk. 50 .- , 52 .- , 55 .- , 60 .- , bis Mk. 78 .-

Meine Preise für Flanell-Anzüge: Mk. 15 .- bis Mk. 52 .-.

Leichte Sommerkleidung in Lüster

Waschstoffen und Rohselde,

Wasch-Westen

in riesiger Auswahl von Mk. 2.50 bis Mk. 14.-

Marktstrasse 34.

17746

Maidenweite bes Untertuilen. Schlugnepes barf ben ber Mitte ber Anoten gemeffen nicht unter 2.2 Bentimeter betragen. Das Golugnen muß burch minbejtens 2 eingespannte Reifen in einer sol-den Sellung im Boffer gehalten werben, bat ein Zerbrüden der Fische unmöglich ist, Zuwider-bandlungen gegen diese Bolizeiverordnung unter-liegen einer Geldstrafe dis zu 60 Mark, jedoch

Cametag

f. Langenidwalbad, 22. Mai. In dem Bul-bermagagin ber Materialmarenhandlung Bresber murbe in ber lehten Racht ein Ginbruch berubt. Bon den Dieben fehlt noch jebe Spur. in das Krantenhaus der Langiden Stiftung ein-geliefert. Derfelbe war die stelle Bojdung bon der Schange über die Wiesbadener Chauffer hin-abgest und hatte fich bedeutende Kopfverlegungen gugezogen.

g haffelbach i. T., 22. Mai. Hier wurde ein junges Rädchen verhaftet. Dasfelbe fieht im Berbacht, ein neugeborenes Kind, bas in einer Düngergrube gefunden wurde, er mord et und befeitigt zu haben. Es wurde daher zunächt im Hofpital zu Camberg untergebracht.

Michelbach, 22. Mai. In dem Konfursberfahren "Michelbacher Tonwaren fabrit
E. m. D." ist der seitherige Konfursberwalter August König zu Gahmühle-Kotta auf seinen Antrag entlassen. Zum Konfursberwalter ist Brozehagent Den lein in Langenschwalbach be-

i. Grenzhaufen, 22. Mai. Im Rannenbader-länden machen fich flaue Gefcaftsgei-ten bemertbar; die gewöhnlichen Arugerwaren geben fenvach. Die feineren Steinzeugtvaren geben ebenfalls nicht ftart. Rur einige Betriebe in Grenghaufen find ftart beschäftigt, mahrend bie Gefcaftsleute von Sobr, Ransbach, Baumbach, Silgert, Mogendorf icht Hagen. Die Urfache, daß einige Betriebe in Grenzbaufen beffer geben, dag einige weitiebe in Grenzbaufen beger gesen, dürfte wohl darin zu suchen sein, daß man sich von der althergebrachten Gabrifation des Kruges etwas siet machte und dem hiesigen Waterial neue Gedicte in der Haushaltungsbranche zu geminnen suchte, welche zum Teil weit ausgedehnte Massenartifel sind,

h. Riebertiefenbach, 22. Mai. Gestern mittag fanb hier eine Generalversammlung bes Sparund Darlehnstaffenbereins statt. Wie ichon viele ber letten Zeit, beschäftigte auch diese Bersammlung sich mit einer Klarung der durch Unterschlagungen eines Rechners, welcher Gelbitmarb besing berverlechten eine Unterschlagungen eines Rechners, welcher Selbitmord beging, verutsachten trüben Loge des Bereins. Die haftpflichtigen Mitglieder müssen zu großen Zahlungen herangezogen werden, um den Fehlbetrag einigermaßen zu beden, was die meist in ärmlichen Berbälts niffen lebenben Leute febr bart betrifft.

Limburg, 22. Mai. Die biesjährige orbent. liche Generalverfammlung ber Pferbeversiche-rungsgesellschaft fant dieser Tage bier ftatt. Aus bem Jahres und Rechenschaftsberichte ging berbor, daß ber Berein am Enbe bes abgelaufenen immer mehr ber Diftatur gu nabern.

jabres 41 Mitglieder gabite, und im Laufe bei jabres burdichnittlich 88 Bierbe mit einer Go amtberficherungefumme ben 53 000 .K berfichert maren. Der Berein ichlog nig einem Raffenbe-ftanbe von 3741,08 .W., gegen 3507,85 .W im Bor-jabre ab. Entichabigungen wurden in funf Galen gegahlt in einer Wefamthohe von 1887,50 .M Bei ber hierauf borgenommenen Borftanbewahl wurden die Berren Rarl Rorthaus als Borfiben. ber, Bilhelm Horn als bessen Stellvertreter, No-ber, Bilhelm Horn als dessen Stellvertreter, No-bert Burchart als Kassierer und Schriftsührer, Friedrich Diefendach, Josef hilf und Wilhelm Horn als Zazatoren sowie Friedrich Fachinger, Wilhelm Mollandin und Josef Hillebrand als de-ten Stellvertreter wieder- resp. neu gewählt.

Lette Drahtnachrichten.

Der Genoffenichaftotag in Berlin.

Berlin, 22. Mai. Behufs Stellungnahme gu ber Reichsverficherungsordnung beruft ber Berband beutider Berufegenoffenicaften einen Genoffenfchafistag auf ben 28. Mai nach Berlin.

Defterreichifde Steuern.

Bien, 22. Mai, In ber geftrigen Gibung bes Bubget. Musiduffes bes Abgeorbnetenhaufes machte ber Finangminifter neue Steuer-Borfchla. ge, bei beren Genehmigung er feinen früheren Steuerplan, ber auf Schwierigfeiten geftogen mar, fallen laffen murbe . Der Finangminifter plant eine Erhöhung ber berfonlichen Gintummen. fteuer in ben hoberen Stufen, eine Erbichafts. fteuer und bie Reneinführung einer Junggefellenfreuer in Form eines abgeftuften Bufdlages gur perfontiden Gintommenftener für alle Steuerpflichtigen, bie aus ihrem Gintommen nur fich felbft ober nur fehr wenige Berfonen ernahren. Beiter plant bie Regierung bie Ginführung einer Steuer auf Bunbholger und eine Bertgumache-

Die Ronigin von Schweben in Frangensbab. Rarierufe, 22. Mai. Die Königin bon Gdweben ift heute nacht nach Frangensbad abgereift. Die Großherzogin Quife und bie großherzoglichen Berrichaften gaben ber Ronigin bas Geleit gum Bahnhof.

Die jungtürfifden Militar-Attaches.

Ronftantinopel, 22. Mai. Enber Bai und Sanfi Bei werben heute auf ihre Boften als Dilitär-Attaches nach Berlin beziehungsweife Bien guritdfehren. Das Eintreffen Schewfet Bafchas macht fich immer mehr bemertbar. Er icheint fich Geheimniffe bes Burftteffele.

Münden, 22. Mai. Dutch fait unglaubliche Unfauberfeit ber Weichaftsführung haben give hiefige Buritfabrifanten die Aufmertfamfeit ber Behorben auf fich gelenft. Infolge einer Ungeige ber Bettlieferanten wurden die Laben und Arbeiteraume ber beiben Meifter revidiert und borf Bahrnehmungen gemacht, Die die jüngft aufgebedten Gebeimniffe bes Burftfeffels noch weie in ben Schatten ftellen. Richt nur murbe bereitertes und Bierbefleifd für die Buritfabrifation berwendet, fonbern das Speifefett wimmelte auch von Burmern, die mit in bas gete gerieben wurden.

Dhnamitexplofion im Tunnel.

Baris, 22. Dai. Bei Remirement wurbe in einem Tunnel ber im Bau begriffenen Gifenbahn bon Thillot (Bogefen-Departement) nad Lure (Departement Saut Caont) burd eine Dhnamiterplofion brei Arbeiter getotet.

Unter fdmerem Berbacht.

hamm, 22. Mai. Gine ber feche Rabbob-Bitmen wurde unter bem Berbachte, einen Meineib bei Ableiftung bee Offenbarungeeibes abgelegt gu haben, verhaftet.

Die Rieler Boche.

Riel, 22, Mai, Bur Teilnahme an ber Riefer Woche merben bie Marineattaches von England, Rugland, Frantreid, Rorbamerifa und Ja-

Der Ginbredjer im Reifeforb.

Ratiber, 22. Mai. Gin raffinierter Blan giveier Ginbrecher fam geftern bor ber Straffammer gur Berhandlung. Der Schneibergefelle Gobotta hatte ben Arbeiter Matpfiat in einem Reifeforbe auf bem Bahnhofe in Kanbrgin gur Mufbemahrung aufgegeben, ber nachts bie Raffe erbrechen follte. Der Unichlag miglang aber, ba ber im Rorbe befindliche Berbrecher entbedt wurde. Die Straftammer verurteilte Cobotta gu 5, Matyfiat gu 2 Jahren Buchthaus.

Der Streit ber Secleute.

Düntirden, 22. Mal. Die ftreitenben Geeleute ber norbifden Dampfergefellichaft griffen bie Geeleute anberer frangofifcher Befellichaften, bie fich bem Musftanbe nicht angefchloffen haben, an. Die Genbarmerie fchritt ein und bertrieb bie Musftanbigen, mobei es gu einem Sanbgemenge tam, in beffen Berlauf es mehrere Berletungen auf beiben Geiten gab-

Toulon, 22, Mai. Die biefigen, in Marineliften eingeschriebenen Geeleute find in ben Musftand getreten.

Aus der Geschäftswelt.

Der Bieesbabener buf. Dit Spannung fieht man der Eroffnung biefes grofinigig angelegten Unterremmens entgegen. Diefelbe finbet burch ein Gelieffen am tommenben Mittwod, ben 26. b. IR., abenbs 8 Uhr, ftatt. Die Befriederoffnung erfolgt Dannerstag, ben 27. Mai

Muf Schuftere Mappen. Rur noch wenige Tage frennen und bom Blingfifelt, Ausflüge und Reifen bilben jeht abecall ben Gefprachoftoff und eng bamit berbunben natürlich auch bie Erwägungen betreffend zwedmubigfte Barberobe und Stiefel. Anmentlich legteren wird mit Begt befonderes Intereffe entgegengelandt. Tonangebend in Begug duf bie Unforderungen gerabe ber biesiafrigen Saifon ift bie befannte Schubtogrenfabrit bon Comrab Zad u. Cie. in Burg b. Magbeb., bie in Biebbaben, Martificahe 10 (am Schlopfiah) eine Filiale befigt. Gefichtigung ber überrafchend reichhaltigen Rolleftion wird gern und ohne jeglichen Kaufawang geflattet.



Temp nach C. Barometer geftern 750,2 mm Borausfichtliche Witterung für 28. Mai von Der Dienftftelle Beitburg : Beiter und marm, porläufig noch troden.

Micderfchlagshohe feit gestern: Weitburg Felbberg O, Renfirch O, Marburg O, Fulba Bigenhaufen O. Schwarzenborn O, Kaffel O.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1 56 beute 1.57 frand: Bahnpegel Weilburg geftern 1, 28 heute 1.26

23 Mai Connenguing 4, 4

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebaf. tion feine Berantwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Umgeigens

Berantiportlich für ben gefanten rebaltionellen Inhalt: Chefrebattent Bilbeim Clobes; für ben Angeigenteil: Griebrich Weitum, famtlide in Biesbaben.

Wo kauft

man in

Wiesbaden

Umgebung

Wenn Sie Geld sparen und doch gut kaufen wollen. müssen Sie die Antwort auf diese Frage lesen:



Garderobe auf Teilzahlung.

Neueste eleganteste

Herren-Anzii

.. Ge hrock-Anzüge ... Frack-Anzüge. Knaben- und Burschen-Anzüge. Letzte Neuheiten in

Mäntel. - Blusen. - Kostümes. Neueste Spitzenblusen. Batist- u. Mousseline-Blusen.

vorm.

II. u. III. Etage.

17656

Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4.

Gründe:

bei

Jeder Kaut bleibt

Geschäfts-

gehelmnis.

- 1. Sie Sparen. 10% und mehr durch meine billigen Preise
- 2. Sie finden bei mir eine riesige, von anderer Seite auch nicht annähernd gebotene Auswahl
- 3. Sie bestimmen die Teilzahlung selbst
- 4. Die Anzahlung richtet sich ganz nach den Wünschen des verehrl. Käufers
- 5. Für die gelieferte Ware wird Garantie übernommen
- 6. Weitgehendste Kulanz in allen Fällen.

Für meine verehrl. Kunden ohne Anzahlung. : Für Brautleute ganz

in nur solidester Ausführung:

Wohnzimmer Speisezimmer Salons Schafzimmer Küchen Betten, Matratzen Diwans, Tische

Spiegel, Spiegelschränke Vertikos, Büfetts u.s. w.

Nach Auswärts freie Lieferung.

was die Mode bringt.

Samstag

1. Der moberne Connenfdirm.

Die Diesjährige Connenidirmmobe fteht einftweilen im Beichen einfacher Elegang. Benn im Dochjommer in ben fashionablen Babern bie eleganten Frauen ben Brunt ihrer iconften Toiletten entfalten, werben vielleicht die reichen Spihenichieme und die phantaftifd geschmudten Geidenstoffmuster wieder auftauchen. Die Schirme, mit benen bie elegante Bariferin jest ihren garten Teint bor der Maifonne fcutt, find bon flaffifder Ginfachbeit ber Formen und ber Farbe. Gin ichlichter Befat ober Behang in bisfreten Kaschmirtonen ober eine einfache Seiben, borte sind der einzige Schmud. Dafür aber wird ber neue Connenschirm in der Farbe auf die Toilette abgestimmt, so daß die elegante Bariferin über eine gange Garnitur von Sonnen. dirmen berfügen muß

Daneben freilich fieht man auch viele einfarbige Schirme, insbesonbere imaragbgrune, beren Farben mit fast allen Roftumen gujammen. flingen. Die japanische Form, die im bergangenen Jahre so biele Anhänger fand, ift in biesem Jahr mit dem Banne belegt; durch Massenjabrisation ift sie zu oft wiederholt worden, als daß eine elegante, individuell gekleidete Frau sie

noch mablen fonnte. Der neue Sonnenfdirm ift gwar biel weniger gewolbt, als bie fruberen, allein er bleibt einen Schritt vor der gang glatten Form stehen. Der Stad wird frastig und einfach gemählt, dein Griffe ziemlich große Formen bevorzugt. Delles und dunfles Schildpatt wird viel getragen, gleichtiel, ab der Griff als Krüde oder Knauf gearbeitet ist. Das Schildpatt erfährt gewöhnlich durch Juwelen oder Edelmetall eine kosibare Einfassung Daneben wird auch Iginis rosen. Ginfaffung Daneben wird auch Jajpis, rofen-farbener Quars und Glajurfiein biel begehrt. Gine Reuheit ift ber Bergfriftall, ber, von fleinen Türkijen eingefaßt, einen entgudenben Griff bilbet. Für die Rachmittagstviletten werden Tafferichirme bevorzugt, a jour geftidt und mit gart herabriefelnden weichen Seidenfransen ge-Die Automobilichirme werben aus folibem Madrasitoff gefertigt; rate Abionungen find am meisten beborgugt. Der Griff ift geichmedboll mit matt getontem oder naturfarbenem Leber befleibet; ein zierlich gearbeiteter Leber-riemen ift als Schlinge am Griff befestigt und gestattet fo, ben Schirm bequem über ben Arm angenb gu tragen.

2. Die neueffe Sanbidjubmobe,

Die Berrichaft bes weißen Sandiduhs, Die noch bor einem Jahre eine unumidranfte mar, geht ihrem Ende entgegen. Der weiße Sand-ichub regiert nur noch am Abend. An feine Statt tritt morgens und nachmittags ber fcwebifche Sanbiduh in ber besonbers bevorzugten grauen ober tabatbraunen Farbe, Braftifd für bie Reife, das Auto oder die morgendlichen Bug-wanderungen durch die Geschäfte und Läden ist die Form, bei der ein den Sandschuh innen am Sandgelent zusammenhaltendes Gummiband die sehlenden Knöpfe vertritt.

Im beigen Commer ift ber gewebte feibene ober leinene Sanbichuh erlaubt und beliebt. Geit-bem bem langen Aermel ber halblange weichen mußte, mas, bont afthetifden Gtandpunft betraditet, recht bedauerlich ericheint, ift auch ber lange Sanbichuh in ben hintergrund gebrangt, doch tragt man eine Art bon furgen "Mous-quetaire", ber, mit einer weiten Manfchette berieben, fich leicht über ben meift aus flarem Stoff georbeiteten Unterarmel gieben latt. Die bubideite Reverung auf bem Gebiete ber Sanbidubmobe ift jedoch eine negative: viele elegante Grauen laffen ibn bei Abendtoiletten gang weg! Und wer wollte leugnen, bag in einer ichonen, aus buftigem Tullgefraufel hervorfebenben Sand in bem anmutigen Spiel ber garten ginger ein Reig liegt, mit bem auch ber foitbarfte Sanbidub

nicht wetteifern fann. 8. Drum und Dran,

Das neueste auf bem Webiete ber Damen. mode ift der Com mer pelg. Eine lange Schul-terstola aus Erepe be Chine ift mit Marabu eingefast und in der Mitte mit einer hand-großen Seidenstiderei berfehen, die, wenn die Stola geschloffen wird, gerade unter das Kinn zu liegen tommt und je nach ihrer mit dem Reide harmonierenden Farbe die entgudendite Wirfung bervorruft. Neberhaupt find gegen-wartig Stidereien febr beliebt. Besonders ichwarze auf einem farbigen Unfergrund werben bevorzugt, wobei man braunen Stoffen ben Bor-gun gibt. Doch muß biefes Braun mit Gefcmad gewählt werden, bamit es fich bon bem ichtvargen

Besah abbebt und nicht zu dunkel erscheint. Die Schuhe aus Leder werden in der kom-menden Rodesaison einen Ribalen erhalten. An Stelle des Ladoberleders ist Tussor oder Leinengetreten, beffen garbe eine biel großere Annaherungemöglichteit on die des Rieides bietet, als die immerhin begrenzten Farben des Leders. Katürlich werden auch hierdei gedampfte Farben wie bei den Kleidern die Hauptrolle

Bon bem bisherigen Jadett ift in ber Damenmobe nur ein Heines, faft mochte man fagen, finberafinliches Gewand übrig geblieben. Gin fleiner perfifder Schal ober ein Spipenübergug ersehen es gegenwärtig vollfommen, wo-bei allerdings auf die Kostbarteit und Ausstat-tung mit Edelsteinen und Juwelen besondere

Gorgfalt berwendet wird, Gine Renheit des Commers ift die Fle ber mausichleife. Richt mir an Stragen-toiletten, fonbern feibit an ben einfachiten Sausfleibern bringt man wenige Bentimeter oberhalb ber Sandgelenfe auf ber Unterfeite bes Rermele eine Galeife at, die die Jorn der Fledermans, flügel befett. Bei den gegenwärtig meist engantidließender Aermeln laffen fich burch biefe Reubeit befonbere reide Birfungen ergiefen.

Rheinische Urweltriefen.

in ber Wheinpfatg. - Mirienbirich und Gablenbar.

Das Duniel, bas bie Urgefdichte bes in vielen Beziehungen so interessanten Rheintals dedt, ertabet in neuerer Zeit erfreulicherweise durch ben nach nicht gerade sellen gewesen, und es werden sicherlich im Laufe der Zeit noch manche daufige Funde und Beobachtungen einige Aufderartige Ueberreste zutage treten.

Der Sängerwettitreit am Main,

Frantfurter Fefttage. (Original-Berint bes Btesbabener

Mit mächtigen Afforden hat am himmel-fahrtstage der Dritte Wettstreit deutscher Ran-nergesangbereine um den dom Wilhelm II. ge-tiffeten Kaiserpeis in der Handelsmetropale am Main eingefest, nachbem bereits am Borabenb, wie berichtet, bas Begrugungstongert ber Frant. furter Sanger in Gegenwart bes Raiferpaares borangegangen mar.

Um 12 Uhr mittags begann ber erfte Breisgefang. Schon frühzeitig war die weite Ganger-halle in allen ihren Teilen dicht befest. In ben Logen fab man die gefamte Ariftotratie Gib-weitbeutichlands und bas Frantfurter Batrigiat. Das Raiferpoar wurde bei feinem Ericheinen in ber practigen Mittelloge lebhaft begrüßt. Bom Sangerpobium ber liegen die in alideutichen Ropumen aufgestellten Derolbe Fanfaren ertonen und bas Bublifum erhob fich uon ben Gipen. Bur Rechten bes Raifers hatte fich ingwifchen bas

gur Rechten des Raijers hatte fich ingbrichen das gesamte Gefolge, zur Linken das Preisrichterfollegium, an feiner Spige der Dresdener Generalnufitdirettor b. Schuch aufgestellt.
Der von Biesbaden herübergekommene
Generalintendaut Graf von hullen hajeler gab bierauf das Zeichen zum Beginn ber Gefänge und die Barmer brachten nunmehr als erster Berein den Breischor ju Gehor, zu beffen Einstudierung ben Sangern befanntlich fecho Bochen Zeit gelaffen worden war.

Mis erfter Rampe erichien ber Ober-Barmer Gangerhain Barmen mit 229 Streitern auf bem Alan. Bu ruhmen find bie weichen Tenore und die bollen Baffe. Der Preischor ist im gangen gut aufgesatt, aber gegen bie Ritte gu treiben die Tenore auf den hohen A und & bedenklich und schliehlich endet der Chor über einen halben Zon gu hoch. Es fei gleich uber einen halben Lon zu god, Es jet gietig borweg betont, daß es ganz unbegreiflich ist, wie man bei der Konkurrenz auf diesen Preischor berfallen konnte, als dessen Komponist wohl ziem-lich mit Jug und Recht der Präsident des Köl-ner MännergesangBereins angenommen wird. Es ist doch zur Genüge bekannt, daß der Kaiser auf ben Bettitreiten tompligierte Mannerchore nicht liebt; alle Bereine richteten fich in ber Muswahl ber felbstgemählten Chore barnach; nun kommt man mit einem Breislied, bas gestern niemand, felbst nicht einmal der berühmte Kölner Mannergefang.Berein in ber Intonation richtig fingen fonnte-

Dat unfere gegenwärtigen Kompontsten nichts Geicheibteres zu Wege bringen fonnten, wie den Breischor, glauben die maggebenden herren wohl felber nicht. Run, er wird ebenfo Serren wohl felber nicht. Alm, er wird berichten bei Berschlung verschwinden, wie der Eiegesgesang nach der Bharusschlacht" von 1903 und dann fraht fein Oabn mehr darnach, was die Kommission für würdig hielt, Seiner Majesität Ilmal vorsingen zu lassen.
In den feldigewählten Chören des Oberschlungen zu lassen.

Barmer Sangervereins gefiel bes "Retters Morgenlied" durch gute Abichattierung und fau-bere Ausführung. Die Allmacht" bagegen war

hellung. Befonders tritt bas Quartar mit feinen

namhaften Tiergattungen, wie Mammut, Riefen-hirich und Soblenbar, in ben Borbergrund. Sauptfächlich find es bie Lögichichten der Cbenen

und bie Rieslagen in ber Rabe bes Rheins,

melde berartige leberrefte bergen, und der For-

icher, welcher beim Suchen einigermaßen bom Glud begünftigt ift, tann ab und gu Funde bon Knochenfragmenten biefer langit ausgestorbenen

Go fam por einigen Tagen in ber Gemar-

fung Oppan (Bfalg) in einem großen bier-edigen Bafferbeden nabe am Rhein eine An-

gahl machtiger Anochen bei Bagger-Arbeiten gu-

tage, welche fich nach Untersuchung als Ueber-

reste des Mammut (Elephas prinigensus) aus-wiesen. Im Gangen wurden acht Knochen ge-funden, deren größter, ein Schenkelknochen, bei 60 Pfund Gewicht und 60 Zentimeter Umfang

eine Lange bon einem Meter bat. Gin abge-

brochener Bahn in einer Lange bon fünf Benti-

meter ift vollständig verfteinert. Satte bas gange Gebiet frei vom Baffer ausgeschachtet werden tonnen, fo waren wohl famtliche Anochenteile gutage gefördert worden. Da biefes gange Ge-

sicherlich ihren Beg mit den Einten an ihren jehigen Zundort gemacht und ist es sehr unwahrscheinlich, daß das ganze Stelett zusammen war. Echr schöne, gut erhaltene und noch möchtigere Anochen des Manmut hat die Sammlung

bes Raturmiffenichaftlichen Bereins ber Bfalg

"Bollichia" in Bab Durtheim aufzuweifen. Port

find etwa 12. Stud folder Refte bes Urweltriefen aufgestellt. Darunter befindet fich ein Gaul-terblatt von über einem Meter Lange, das im Jahre 1847 durch einem Sifder mit einem Reb

bei Germersbeim aus bem Rhein gefifcht murbe.

erste Redner beim Sambacher Feit, ichentte den wertvollen Fund der "Bollichia". Ferner find unter dieser Sammlung eine Aniescheibe, mehrere große Schenkelknochen, deren größter 1,20 Meter Länge hat, und ein im Jahre 1890 bei Munden-

beim gefundener 38 Bentimeter langer Bahn bes

Elephas primigenius. Im borigen Jahre mur-ben in Reuftabt a. S. ebenfalls einige wertbolle

Bunde biefer Art gemacht, indem bei einer Rel-lerandichachtung einige fast versteinerte Molaren

gutage famen, bon benen jeboch noch feine genme

Bestimmung borhanden ift, ob sie bom Eisphas antiques oder primigenius beritammen.

mehrere Anochenfunde bom Mommut. Gin gan-

ges Stelett wurde, wie früher berichtet murbe,

in den Ralliteinbruchen am Donnersberg aus

gegraben. Die Sammlung des Kaincwiffen-ichaftlichen Vereins in Bad Dürfbeim birgt auch

noch einige Gleweibfragmente bom Riefenbirfch. Rabne bes Sohlenbaren murben mehrfach in ben

Zongruben bei Albsheim gefunden, sie sind jedoch bei der Ausgrabung so iprode, das sie leicht zeriallen und nur durch befondere Behandlung gereitet werden können. Iweiselles war das Manmut in der Albeinebene früher ziemlich häufig.

auch Miejenbirich und Sobienber find ben gun-

Much im Dufeum gu Gbener befinden fich

Dr. Bepp, ber befannte Freifcharenführer und

ameifellos bom Rhein angefdwenimter Boift, baben die Fragmente des Riefentieres

Abreise in die Deimat nichts im Bege. Bon ihnen zeigte der Dirigent des Ouarteit-Vereins, Gerr Theo van Roon, sehr gute Qualitäten, aber er allein konnte eine verlorene Sache auch nicht retten. Die "Bhilomele" machte ihrem schönen Namen keine Ehre und ihr ditterboses "Germania, Germania" Hang wie eine Lästerung in den Aus Cast diesen Geine anne brillaute Leiftung ben Saal hinein. Gine gang brillante Leiftung bot ber Barmer Gangercor. Die Einlet-tung bes Breischors verriet fofort in ber bornehmen Auffahung einen eritkassigen Dirigen-ten (Mathieu Reumann), der die Steigerungen trefflich vorbereitete und zur mächtigen Wirfung brachte. Die Kantilene "Und segnet seine Reben" Hang entziidend wie bei keinem anderen Verein. Die gleichen Borgüge, zu benen fich noch eine scharfe Rhuthmit gefellte, zeigte ber felbstge-mablte Chor. Das Publifum ehrte mit lautem Bravo Die Ganger.

Bunderbares Stimmmaterial bejitt ber Rol. ner Manner-Gefang. Berein. Der Breischor, obwohl gum Schlug einen halben Zon au hoch, murbe bon ihm am beften gefungen. Enormen Grfolg hatte er mit ben beiden Choren aus bem Bolfsliederbuch. Much ihm erichollen laute Braborufe.

In der gweiten Gruppe, die nachmittags 3 Uhr an die Reibe fam, fieht der Deutsche Sängerkreis Elberfeld ungefahr auf der gleichen Stufe, wenn auch nicht gang so gut. vie der erste Berein des Bormittags. Hur die "Kontordia" Karlsruhe ist es schade, daß es keine Retourbilletts mehr gibt. "Die neue Wacht" von ihrem Dirigenten hatte der Komponift, wenn er flug gewesen mare, nach ber erften Strophe abflopfen muffen. Go falich und miferabel ift wohl noch nie auf einem Wettstreit ge-jungen worben. Der Erfurter Manner-Gefang-Berein war gleich in ben ersten Tatten bes Preischors zu boch und wenn auch ber Chorflang gegen früher gewonnen hat, so reicht es boch noch nicht, um als erster Kontur-rent in Betracht zu kommen. Mit dem selbstge-wählten Chor hatte der Berein mehr Glüd wie

mit bem Breischor. Famos ichnitt bie Bonner Liebertafe! ab. (Dirigent J. Berth.) Der Preischor blieb bis über die Mitte gang rein, bann ftieg er, wie bei allen, und enbete ichliehlich um einen halben Ton zu boch. Weiche Tendre, icone Steigerungen, beutliche Musiprache, febr gute Botali. fation. Als Unifum: Der Breischor murbe brei-mal applaubiert. "Der Connenaufgang" geich-nete fich in ber zweiten Strophe burch febr gute Musfprache, in ber bierten durch hervorragenbe

Heber Die Leiftung ber Biesbabener Gan ger murbe icon geftern berichtet.

Dr. L. Urlaub:Biesbaben

Mulan Hafids Tiger.

Die Gefdente für ben Bultan. - Glefant und Ramel. -Unterhaltungen bes Gultans. - Rampf gwifden Biger und Egnf. - Der Gutian ale Cherateur.

Unter bem Titel: "Des Gultans Mugeftunberöffentlicht ber ale Gpegialberichterftatter der "Correspondencia be Efpana" in Ges weilende Journalift Robriques be Celis eine Berle bon Blaudereien über bas Leben am Sofe bes Gebieters von Maroffo, benen wir folgendes ent-

Bie wir aus Tanger boren, befinden fich ein Elefant und ein Ramel auf bem Bege hierber, die dazu dienen follen, Mulan Safide goologische Sammlung zu bereichern. Es beist, ein befamiter Groftinduftrieller, ber an marotfanijden Dis nengeschäften bebeutend intereffiert ift, habe bem Gulion biefe wertbollen Tiere gum Geschent ge-Die an der Strafe von Tanger nach Bes wohnenden Stämme dirften dem Durchzuge der beiden Gafte mit einiger Besorgnis entgegense-ben. Richt als wenn sie sich etwa vor der Wild-beit des fremden Dickhauters und des zweihödri-Aber fie erinnern fich noch ber Beiten, ba Mulan Saffan, der Bater des gegenwartigen Berrichers, ebenfalls einen Giefanten erwartete und ben Stämmen befohlen hatte, ihm die für einen hoben Reisenden ziemende "Runa", die irbliche Wegzeh-rung, darzubringen. Das Bolf der Sauptstadt felbit mußte damals täglich 500 Brote liefern oder eine entsprechende Summe gur Abfindung gab Das Menu bes teuren Gaftfreundes alfo ift ce, was ben guten Maroffanern Angit bereitet.

Wenn die beiben neuen Maritaten erft bem Tierpart eimerleibt find, wird Mulan Safid noch manche Stunde mehr als fonft bort zubringen. Seither war es fein größtes Bergnügen, bor dem Rafig des Lowen oder des Tigers zu fiben und den Bewegungen der Beitien zuzuschauen. Gines Tages fam er auf den Einfall, eine Jagd des Tigers auf einen Sammel gu veranstalten. Der Sultan ftellte fich mit bem Rebolver in ber Rechten in die Mitte bes Sofraums, ber fich bor bem Rafig ausbreitet, auf, ließ einen Sammel berbei-bolen und fobann bem Tiger bie Tur ins Freie offnen. Diefer frurgte fich auf bas ibm bestimmte Opfer und totete es mit bem erften Tagenftreich Dann folich er, feine Beute mit fich fchleppenb in den Rafig gurud, ohne von Mulan Safid ober ben givei ober brei bis an die Bahne bewaffneten

Leuten feiner Gefolaichaft Rotig gu nehmen. Gin andersmal bemerfte ber Berricher, bag ber Tiger nur mit Mufe gu geben vermochte weil ibm die Rrallen ju lang gewachien waren. Er bacte daran, ibm diese gu ichneiden, und fragte feinen spanischen Zabnargt Don Jose Cortes um Rat, wie das wohl zu machen gebe. Der ichling bor, ben ungemutlichen Batienten au blefem Bued au chloroformieren, Mulan Bafib war von ber 3bee entgudt, und alles wurde auf ben folgenden Zag aur Operation vorbereitet. Go viel fich aber auch ber Leibargt und ber Rahnargt gemeinsam bemühten, - es gelang ben Berren Dottoren nicht, Die Beftie in ben notigen Ruftand ber Rarfofe gu berfeben. Mulan Dafib

gab sein Absicht darum jedoch nicht auf. Er ließ nummehr die Tahen des Tigers mit Schlingen feffeln und jum Gifter herausziehen. Und ber Gulten von Maroffo ging bin und ichnitt mit icharfer Schere vorfichtig und gebuldig feinem Lieblingstiger hochft eigenhandig eine Kralle nach ber anderen."

Aus den Nachbarlandern.

§ Gonsenheim b. Mainz, 29, Mai. Gestern fam die Rachricht eines amerikanischen Kotars hierher, daß ein vor vierzig Jahren nach Amerika ausgewanderter Gonsendeimer namens Wichael Berum dort mit hinterlassung eines Bermögens von ca. fünf Millionen gestorden sei. Da die beiden Sohne des Berstreden in Ausgestriege gesollen seinen, dinterlasse er in Burenfriege gefallen seinen, hinterlasse er in Amerika feine Familienangehörigen. Als Erben sollen fünf in Gonsenheim wohnende Familien in Betracht kommen, Der Versterbene hatte seit breißig Jahren keine Rachricht mehr nach seiner Deimet gelengen lassen Beimat gelangen laffen.

) Bingen, 22 Mai. In ber legten Racht ift um halb 2 Uhr in dem benachbarten Dromers. be im Größfeuer ausgebrochen. Das Feuer zeigte sich zuerst im Jaufe der Gebrüder Dattemer und griff auf die Gebäulichkeiten der Wwe. Fled, des Leonhard Weiß und auf die Synagoge über. Die Häufer und die Nebengebäulichkeiten der Eroe. Fled brannten bollfianbig nieber, Das Saus bes Weiß berbrannte nur gum Teil und bie Spnagoge murbe bon bem Feuer giemlich beschäbigt. Große Korn. und Strofborrate find mitter-brannt, Das Bieh fonnte gerettet werden, ebenso fonnten fich bie Ginmobner ber brennenben Gebaude noch rechtzeitig in Giderheit bringen. Bie ber Brand entstanden ift, fonnte noch nicht festgeftellt werben.

4 Ruffelsheim, 22. Mai. Der Großher. gog ließ bem in ber Automobilinduftrie burch Schaffung praftifch und fünftlerifch ausgeführten Rarofferieen fehr borteilhaft befannten Bert-meifter Riebel ber Opel-Berte eine mert. bolle Rabel als Gofchent überreichen, die in Brillanten und Rubinen Die Initialen bes Groß-

[7] Boppard, 22. Mai. Der hiefige Bertreter ber Königsbacher Brauerei, Abolf Janffen, er-warb bei der Zwangsversteigerung ber Boppard-Riedermendiger Brauerei (frubere Abler-Brauerei) bie Gebaulichkeiten mit fantlichem Inbentar für 91 500 .N. Auf den Gebäulichkeiten waren 420 000 .N. eingetragen. Die erste Spothek hatte die Sparkasse des Kreises St. Goar mit 120 000 Mark. Die übrigen Forderungen bleiben alle ungetilgt; ebenso geben sämtliche Gländiger, die ihre Forderungen dei der Konkursmaße angemeldet hatten, leer aus.

r. Babenhaufen, 22. Mai, In Mömmlingen fourde gestern die Leiche der seit 8 Tagen ber-misten geisteskranken Witwe des Landwirts E. Log von dort aus der Rümling geländet. Die Alog von dort aus der Arimiting gefandet. Die is Jahre alte Frau hate in einem Wahmanfall den Tod im Wasser gesucht. — Im Walde bei Wönchderg sanden Waldarbeiter 200 vorgradene alte Silbermüngen, Die Geldstüde stammen aus der Zeit des Joshfrigen Krieges und wurden jedenfalls aus Furcht vor plündernden Soldaten im Wasse vorgenden.

8. Giegen, 22, Dai, Beim Reubau bes Cafe Rath flieg man auf ftarte Geftungsmauern, fie waren eifenfeft und ein Meter fart. Rach ber Entfernung ber Mauer ftieg man auf eine boppelte Lage fchwerer eichener Stamme, Die in ben Morajt. und Schlammboben eingerammt waren. Much dies zeugt wieder dafür, bag Giegen ebebem auf fumpfigem Boben erbaut worben ift, -Bei ber Sandelstammer. Erfattvahl für ben berftorbenen Rommerzientat Fabrilant & C. B. Roch wurde bei Biemlich lebhafter Beteiligung ber frühere Reichstagsabgeordnete, Kommerzien-rat Fabrilant Ludwig Dehligenftabt gemablt.

[] Mus Deffen-Darmftabt, 22 Dai. In ben lepten Sahren hat bie Bahl ber hausinbu. ftriellen Betriebe start zugenommen. Dagegen ist bei ben mannlichen heimerbeitern seit 1885 eine starte Verminderung, bei den weiblichen eine fortschreitende Vermehrung zu konstatieren. Es ist dies ganz erflärlich und zwer einerfeits beshalb, weil die Sausinduftrieen mit überwiegend weiblichen Arbeitofraften fich ausgen Buftenichiffes (in Maroffo fennt man nam. breiten, andererseits weil die Frau in bielen fild nur bas einhodrige Dromebar) fürchteten. Fällen auch noch jene Arbeit aufgreift, die bom Rann bereits als unrentobel fallen gelaffen wurde. Durch diese Wandlung ist eine Aen-derung im Wesen der Heimarbeit Dessens herbor-Mis hauptfachliche Ermerbe. gerufen worden. quelle buft fie mehr und mehr ihre Bedeutung ein. In ihrer Eigenschaft als Zuschulzberdienst zum Berdienst des Schemannes nirmt sie das gegen fandig an Umfang zu, mit Ausnahme der Bortefeuille-Industrie. Die Herfellung von Lederwaren ist zum größten Teil Hauptund aussichließlicher Erwerd. Trohdem die Rännerarbeit dei ihr vorherrscht, zeigt sich auch bier bas Bordringen der Frau. Im Jahre 1896 machten die Arbeiterinnen nur 1/2 aus, während im Jahre 1907 ihr Anteil nabezu auf 1/4 gestiegen ist. In den 12 Jahren baben sich die Arbeiterinnen verbierfacht, die Ränner dagegen nicht gang berboppelt. Im Offenbacher Bezirf weist bie Leberwarenbeimarbeit mannigfache Gricheinungsformen auf. Das Zwischenmeisterspitent fpielt eine beträchtliche Rolle und ift in zwei Formen ausgebilbet, Der 3mifchenmeifter übernimmt bon Fabritanten oder Groffiften bie Aufträge, lätt fie, ohne eine eigene Berkftatt gu haben ober felbst zu arbeiten, in ber Saus-industrie berstellen. Meistenteils beschäftigen bie Bwifdenmeifter jeboch Arbeitstrafte in eigener Berffiatt und baneben Beimarbeiter. Im Jahre 1895 egiftierten insgesamt 2485 hausinduftrielle Betriebe mit 3400 manuliden Arbeitern und 1317 weiblichen beschäftigten Bersonen. Im Jahre 1907 eriftierten 3710 industrielle Hausbetriebe mit 3430 mannlichen Arbeitern und 2960 Arbeiterinnen.

n. Offenbach, 22. Rai. Der berftorbene Rent-ner Bilbelm Schramm bot ber Sanbels-tammer Offenbach für Lebramede 50 000 Mf. vermacht. Er bat augerdem eine gange Reihe reicher Bermachtniffe hinterlaffen, barunter 3/4 Million gum Beften armer Baifen und ber-ichamter Armen.

Meneliks Thronerbe.

Samstag



Libs Jeaffn, ber fünftige Thronerbe bes Katfers Menelit von Abesfinien, wurde bor einigen Zogen mit ber neumjöbrigen Pringessin Romenie, einer Richte ber Kaiferin Taiku, vermählt. Der Thronselger selbst ist taum 13 Jahre alt.

neues aus aller Welt.

@ Die Mffare Steinheit. Die Mffare Steinbeil in Baris will nicht gu Ende fommen. Die Befundungen bes in Berfailles verhafteten Mairt haben bie Anflagebehorbe veranlagt, entgegen bem Antrage bes Staatsompalts noch eine ergangenbe Untersuchung anguordnen. Das Gericht in Berfailles fieht ben Musfagen Allairts febr fleptifch gegenüber. Er toar Alfoholifer und ideint auch nicht gang gurednungsfabig gu fein. Die angebliche Geliebte bes verfcwundenen Ungello, ein Mabden bon üblem Ruf, follte nach Mitteilung eines Boulevarbblattes beimlich beifeite gefchafft worben fein. Da unter biefem Madchen der geheimnisvolle "Rotfopf" vermutet tourbe, bon bem Frau Steinheil ergablte, ichien bieje Tatfache einige Bebeutung gu haben, Leider ift fie nicht mabr, benn bie Beliebte Angellos war überhaupt nicht verichwunden und ift wiederholt bernommen worden. Gie bat ausgefagt, daß fie die Ergahlungen Allfairis fur Lugen balte und nie bon ihm ein Wort über den Fall Steinheil bernommen habe. Die Angaben bes Mabchens waren fo pragie, daß es auf freiem Gug belaffen

@ Morberin Giferfucht. Der fruhere Leiter ber Berliner Filiale bes Cefterreichischen Ben-trulfpipenturjus in Wien, Sans Berrmann ift in Buenos Aires bas Opfer eines Giferfuchtsbramas geworben. herrmann hatte Ende Marg Berlin berlaffen und war in Gefellichaft feines 17jahrigen Cohnes, feiner früheren Filialvorsteherin B. und feines Buchhalters nach Gudamerifa gereift, um bort eine abnliche Spiteninduftvie ins Beben gu rufen. Berrmann war verheiratet und Bater bon drei Rinbern, lebte jedoch bon feiner Grau getrennt und toar feit einigen Wochen in Cheidung begriffen. Die Mittel gu feiner Reife batte er fich aus bem Berfauf ber Filiale, fur bie er 30 000 Mart erhalten hatte, verichafft. Mit Braulein B. unterhielt er feit brei Jahren, erbesberbalinis, bas aber in ber legten Beit eine Trubung erfahren bat, ba bas Madden ihr Berg bem Buchhalter augewendet batte. Gerrmann mußte nichts bon bem neuen Bunde und nahm beibe ahnungslos nach Amerita mit. Dort durfte er bon bem Liebesverhaltnis Rennimis erlangt haben, denn wie eine in Berlin eingetroffene Debeide bejagt, murbe er nach einem bejtigen Wort. wechsel von bem Buchbalter aus Eifersucht er-ichoffen. Die Gattin des Erichoffenen lebt in Charlottenburg und bringt fich als Sprachlebrerin

3 Son einem feltfamen Rriminalfall berichtet man aus Bruffel: Ein frangonider Deferteur batte fich in eine belgiiche Grenggemeinde gefluchtet und fich als Muslaufer bei einem Raufmann Ale er beffen Dienit verließ und bei einem Ronfurrenten cintrat, lodte thu eines Tages fein früherer Chef unter einem Bormand auf ben Grengweg, warf fich bort ploblid auf ihn und fließ ibn über die Grenge. Sofort famen and offenficitlig borber veritandigte Genbarmen berbei und verhafteten ben Deferteur. Lepterer wurde bann bom frangofifden Milltargericht 50 brei Jahren Buchthaus verurteilt, die er gurgeit berbiigt. Der verraterifche Chef follte jedoch eine unerwartete Belognung für feine Sat erhalten. Der Staatsanwalt erhob namlich gegen ibn Anlloge wegen wiberrechtlides Freiheitsberaubung und Die Straffammer bon Tournat vernriellte und die Straftammer von Lournat vernriellte alten Mann bat viele Leute gegen die Richter ihn in ihrer Sihung vom 15. Mai unter großen emport, weshalb der Rimitter des Janeen, Glad-

Durch die Ausstellung.

Rafens durch die Erde, mit dem fparlicen Grun entfalten fich die Anofpen und von Tog zu Tog findet man Fortschritte, Diefes hineinwachsen in die fertige Geitalt, die Erfolge planmaßiger Gartenarbeit werben nicht nur die Sach-fenner und Facileute beobachten. Die vollständige Ausschmudung ber Garten wird natürlich mit Gintrift bes Commere burchgeführt fein, boch lagt fich jeht ichon erfennen, bag biefe Anlagen bie neue und alte Gartenfunftrichtung gludlich vereinen und der gablreichen Billenbestgern auch Anregung und Borbilder gur Berschönerung ihrer Garten geben werden. Es ist jeht schon eine Lust durch die farbenfraben Bumenbeete zu wandeln, wenn von der Konzerthalle lustige Balgertlange über den Plot schweben. Dann sist co fich over auch gut

beim Arpfelwein

ben Berr Beinrich Merten, Gaimpirt aus Erbenheim im Gafthaus "zum Schwanen" aus-schenkt. Ein würziger Tropfen, voller Aronia und von trefflichem Geschmach. Die Wiesbadener "Aeppelweinbrüber" haben auf diese Beise den Beg nach Erbenbeim gespart; sie trin-fen in Jukunft ihren "Schoppen" in der Aus-stellung. In der Räbe des Apfelwein-Ressaurants steht auch der

Wefflügelhof Dranien,

welchen Dr. Bertram aus Siegen nach dem Mufter seines bortigen Geflügehofes hat er-bauen lassen. Der Besuch dieser Separat-Aus-stellung ist äußerst lehrreich. Da werden die verichiedenften Brutapparate im Betrieb vorge führt. Mit Interesse fann man, wenn man jum rechten Zeithunft eintrifft, des Ausschlüpfen der Ruden beobachten. Die fleinen, piependen, unbe-bolfenen Tierchen werden im Brutofen aber bald polfenen Lieragen beroen in Britisfen aver baid rege und lebendig, so daß sie bald in dem Laufgang untergebracht werden können, der sich an sonniger Stelle vor dem Haufe befindet. Dier kommt das Kleindich alles zusammen: watschleinde Enten, slüge Kuden, farbenpräcktige Fasanen, flügge Tanben ele. Kein Bunder, daß, syanaen, junge Lauben ele. Kein Winder, dag iagiaglich der Laufgang von zahlreichen Reugerigen aufgesucht wird, um die Fortschritte der Tierchen zu beodachten. Die Zwedmäßigseit der Brutapparate wird im Betrieb zu osalos demonstriert, man läßt sich auf diese Weise leicht und gern überzeugen. Es sind denn auch schon eine große Anzahl von Brutapparaten verkauft worden. Gine gleichgroße Anziehungstraft übt die

Blumen-Musftellung,

in der Garienbauhalle aus. Da haben sich neuer-dings Päonien und Khloz, Centaurea und japa-nische Brimeln, Hortensien in üppigen Bluten-bolden und zarte Bergismeinnicht ein Stelldich-ein gegeben. Mit Ruse und sillem Behagen weilt men in dieser Spezialausstellung, die für den Besucher auch eine Annehmlichtein dieset, die man in der Gewerbehalle vermist, nämlich Ge-legenheit zum Riedersihen. Ber sich durch die vielberzweisten Bahnen der Gewerbeholle binbielberzweigen Bahnen der Gelverbehalle hin-burchwindet, dem derjagen schließlich die Unter-tanen den Dienst. Aber nirgends bietet sich ein Blähchen zum Ausruben. Und dann: man sieht vor einem Stand; die zur Schau gestellten Ob-jeste interesseren uns — wie nett ware es da, wenn man sich niederschen und so in Aube seine Beitrachtungen machen könnte Aber sein Seind Betrachtungen machen fonnte. Aber fein Stubl ladet ein bagu. Richt nur die Ausstellungsleitung sollte an paffenden Stellen in der Gewerbe. balle für Sibgelegenheit forgen, fonbern auch bie Aussteller felbst follten in, an und bei ihren Ständen einen oder zwei Stühle aufftellen. Mandje Stünde zwangen in der Reichbaltigfeit ihrer Ausloge geradezu zu längerem Berweilen;

Stanb Rr. 9. 3can Boes.

wo Rachelberbe, Radielofen, Rublhallen und Rublidrante aus Rublfacheln in berfchiebenfter Musführung fich zeigen. Der Bentral-Frifchluft-

dem Delift des Angeflagten. Es fteht wohl zu erwarten, daß die Angelegenheit noch ein biploma-tisches Radpiel haben und daß die belgische Re-gierung die Freilassung und Rudlieferung bes zu Unrecht verhafteten Deferteurs erlangen wird.

@ Der vierte beutiche Giperantiften-Rongreß, der unter bem Proteftorag des Bergogs von Cachfen-Roburg-Gotha fieht, wurde beute mittag mit einer bie Ginbeitofprache betreffenden Ausitellung in Gotba eröffnet.

@ Bem beiligen Bureaufentine twird wieber einmal ein nettes Studden berichtet, Gin Gin-twohner bon Flensburg erhielt Diefer Tage bie Mufforberung, fich auf ber Stabtfoffe eingufinben, um einen guviel gegabiten Steuerbetrag wieder in Empfang gu nehmen. Rachbem er fich einigermaßen bon bem freudigen Gebred erholt batte, in ben er burch bie gang ungewöhnliche Gebefreudigfeit ber ibm fonft nur burch ibr ..ein-nehmendes" Befen befannten Steuerfaffe berfeht norden, stedt er das größte Bortemonnaie zu jich, bas er auftreiben fann, und begibt fich frober Erwartung boll nach ber an Gelbüberichun leidenden Kafie, unterwegs ichen allerlei Bläne machend, wie wohl der ihm so unerwartet gu-fallende Betrag am gewinnbeingenbsten angelogt werden könne. Schleunigst bollzieht er die ihm vorgelegte Empfangsbescheinigung burch Unterfdrift, ohne auch nur erit einen Blid auf ben Inhale gu werfen, überreichte fie bem Beamten und erhalt nun wirflich feinen Schab aus gegabit: einen gangen echten, bacen - Bfennig!

@ Brugelftrafe in England. Diefer Toge war ein Widdiener Weets von dem Schöffen-gericht von Middiener wogen Bettelns zu einer Gefängutsfirafe und zwölf Autenhieden ver-nrleift worden. Die Autwendung dieses lieberbleibfele mittelalterlicher Rechtspflege auf einen

"Die Belt wird schöner mit jedem Tag" in beigungs-Racelofen ist eine ingenidse Ersindung. Durch die Umsubrung der Lufs an den glatten darf man sagen, daß auch in der Ausstellung der Bäcken ich es nicht möglich, daß sich Staubteilschen jest der gent die ersien zarten damme des eines Denninnern ansehen, dieselben fallen in den Welter und werden als Schlamm entfernt. Durch das Waffer entiteht auch eine Berbunftung, jomit eine angenehme befeuchtete Barme. Durch biefe Art bes Bauens wird bem Rachelofen sein alter guter Ruf als angenehmer und gesunder Barmefpender erhalten, den er durch die frubere allgemeine Bauart, ben Ofen nur durch das Acubere fcon zu machen, gelitten bat. Mit diesem Rachelofen ift es auch möglid, burd entiprediend angewandte Groge bis gu 600-Rubifmeter Rauminbalt, mehrere neben-und übereinander liegende Zimmer durch Ber-teilen und Beiterführen der Barme in glafferten Randlen nach ben gewilnschien Raumen gu heigen. Auch die Rüblichen beinen gen beigen. Auch die Rüblich aufe obne Gis mit Wosserschunftung dürften sich bald in jedem bürgerlichen Saushalt einführen. Der Schrant besteht aus lastenartigen, parbien Kacheln, nach dem Innenroum glasiert, so bağ der Ork zum Aufbewahren von Speisen fehr leicht rein gebalten werden fann und sehr appetitlich ausgieht. Die Aullung geschieht täglich mit Bas-ser aus der Basserleitung. Durch das poröse Austreien des Wassers aus den Kühlkacheln und der Luftauführung wird das Wasser fast auf derfelben Temperatur gehalten, wie es eingefüllt wird und badurch in dem Innenraum eine gute Rublung obne Gis erzeugt, zu bergleichen mit einer guten Kellertemperatur, was für eine ge-wöhnliche haushaltung in den meisten Fällen gur Mufbewahrung bon Speifen, Butter und Getranten genügen wird, sogar den Gischtränken gegenüber vieles im Borteil hat, so daß Getranke und Speisen, dem Kühlickrank entrommen, steis die richtige Temperatur haben, ohne bei dem Genusse au schaden. Gine treffliche Gabe für die Küche bildet auch

Reuenahrer Rauchfleifch

der Firma Zoses Kohlhaas, Hoslieserant, in Bad Reuenahr, welches in einem schmuden Hauschen zur Brobe gereicht wird. Der vereidigte Gerichts- und Sanitätschemiter Dr. Kanher in Dortmund stellt darüber solgendes Atteit aus:
"Im Auftrage des Herrn Jos. Kohlhaas in Reuenahr babe ich das ton genanntem Herrn bereitete Kauchsleich einer abermaligen chemischen und batteriologischen Lintersuchung unterwerten. und bakterialogischen Lintersuchung unterworfen, welche das fruber über dieses Rauchsleisch gefällte günstige Urteil vollauf bestätigt hat. Fragliches Rauchsleisch ist so vorzüglich zubereitet und mit folder Sorgialt lonservett, daß es nicht allein vollsommen haltbar ist, sondern auch selbst allein vollkommen haltbar ist, sondern auch selbst bei längerer Lusbenahrung seinen angenehmen, swischen und milben Fleischgeschmad bewahrt. Sein Rährwert ist ein hoher, größer als dersienige von bestem, reinem, von Feit, Schnen und Knochen besteitem Bindsleisch. Aus bestem Fleisch von prima Schachtvieh gewonnen, zeichnet es sich durch besondere Fartheit aus, so daß fragliches Rauckseisch zur Krästigung und Ernahrung von Franken und Aefonvaleszenten, wie als ein seir angenehmes Rabrungsmittel überhaupt angelegentlichst empfohlen werden fann.

Die gleiche Empfehlung in anderer Branche verdient die Firma ant

Stanb Rr. 81, Cafpar Giffrer,

tvelche unter dem neuen Inhaber Richard Hartfopf den bewährten alten Traditionen treu geblieben ist. Die Borgüge des Kouffpauses sind befannt. Das reiche Lager der Firma in Spielund Luruswaren erfreut sich dei Groß und Klein
aucherrebentlicher Beisebtheit. Deshald galt es, außerordentlicher Beliediheit. Deshald galt es, in der Aussiellung nur eine Barade zu geben von dem, inds die Firma zu leisten emstande sei. Und das ist ihr gelungen! Sowohl die betriedssickere Eisendahn als auch das großangelogie Kriegsipiel sind ein Elou der Spielwaren-branche, sicherkich in dieser Aussiührung wich zu übertreffen. So scharen sich denn täglich große und kleine Kinder um den Stand Ar. 81 und sehen dem Winigturdetrieb mit böchtem Knieresse zu. C. A. Autor.

fangnisstrafe mir sofortiger Verhaftung. In fei- Anfrage fich beeilte, zu versichern, bag die Strafe nem Bladoper bezeichnete der Staatsanwalt bas Berhalten der französischen Gendarmen als das Appellgericht das Urteil der Schöffen beitigt, wurde bas Ministerium bes Innern ben Delinquenten begnabigen.

@ Der Meinn in Aftion. Geit mehreren Ingen ift ber Meina in gunehmender, eruptiber Ta-tigfeit begriffen, bie fich in Afchenregen und finrfen Erbfibgen in den oberen Regionen bes Berges außert. In Mile und Santa Benerina ichwebt bie Bebollerung in großer Angft bor Erbfiogen.

(5) Gin gemittider Boiten. Bon Leopolb 1. Ronig ber Beigier, ergablt ein frangofiiches Blatt ine amiffante fleine Anefboie. Der Ronig berlänf ben Balaft und fiebt an ber Schlogifer ben Baditpolien, der gemutlich ein Stud Bflaumen fuchen bergebrt. Bober ftammit bu, mein Freund?" fragt ber Ronig. Der wadere Kriegsmann ficht ben Ronig bon ber Geite an: "Ginb Sie aber neugierig!" Edlieglich gibt er bem Gragenben Ausfunft und erfundigt fich nun auch einerfeils: "Und Sie, was find Sie benn eigent-lich. Bahricheinlich Offigier?" "Jowobl." Berabschiebet?" "Benfioniert; aber raten Sie, mit welchem Rang." "Dauptmann?" "Rein, höber." "Rajor?" "Rein, "Oberfet" "Rein, höber." "Rajor?" "Rein, noch höher." "Dann find Sie
wohl vielleicht der König selbst?" "Ja." "Ach,
bann halten Sie mir mal bitte mienen Ruchen, bamit ich vor Ihnen prafentieren fann

Datlaferplage. Gine arge Matlaferplage berricht zurzeit in den Trebniber Bergen unweit Obernigt bei Breslau. Obis und andere Baume find dicht befeht von den gefräßigen Bieren. Edittelt man die Baume, fo fallen Gunderte berab wie reifes Obit. Abends erfüllen gange Schwärme von Maifafern die Luft und fliegen bi Meniden an besonders die Radfahrer, die ofi von vielen Rafern bebedt find und die Augen gegen ben Anpeall ber plumpen Tiere ichüten muf fen. Ant follmuniten ift bie Mattajerplage in ben Dorfern gwifden Obernigt und Trebnib, und amar norolid ber gibifden beiden Orten führen-Beifall des Bublitums gu einer einjahriger Be- I fiene, im Parlament auf eine barauf beginglid,e ben Chauffer; indlich von ihr nach Wreelau gu !

in Obernigt und Trebnis fetige laft bie Plage nach.

(Mefenit fiatt Buder. Gines quatouten Tobes ftarb in Giegen ber Frifour Reffenich. 2. der nebenbei auch das Gewerbe eines Slammet. ingers andiebte und als folder eine gewiffe Menge Arfenit im Saufe aufbewahrte, bat burch einen ungliidlichen Bufall von biefem gefährlichen Gifte genossen. Er wollte seinem Tee Zueden Grieben und verwechselte diesen unt dem geitigen Buiter. Der Jretum wurde selbstverköndlich sassen. Der Jretum wurde selbstverköndlich sassen. Der Jretum wurde selbstverköndlich sassen. Diwodi dieser auch gleich eine Entloerung des Wagens vornahm, muste doch das scharfe Gift ichen zu sehr gewirft haben. Der Mann sach dalb unter den entschiebsten Schmerzen.

@ Reftaurierungsarbeiten am Rolner Bone In der Generalversammening der Fenfral Com-Regierungsrat Berief Bericht über Die Beftaurie. rungsarbeiten am Rolnet Dom und bob berbot. dat der bauliche Zustand in mancher Bestehung recht unerfreulich, sogar sehr schlecht jei. Der Kern des Bauwerfes aber sei in allen Beston gefund und foft. Der Dom fei an feiner Stelle in fund und fest. Der Dom fei an teiner Stelle in feinem Westande unmittellur geschübert. Der Umfang der notwendigen Instandschungsarbeiten sei sehr groß und die Ert sehr eenker Ratur. Die Kosten seien auf viele Millionen Wart zu ichäpen. Zu Befürchtungen wegen der Same-sicherhoit des Domes eber auch nur seiner wichtig-sten Teile liege aber durchans keine Veransaftung

Tas Drama eines Kinbes, An B. Bert vorigen Jahres tam die Bilbee Sobe Cherrie mit vier Rindern aus Auftand in Remort an. Das damals ein Jahr alte jüngte Kind ber Fren tourde nicht zur Landung zugelassen, da es an Ringwurm erkrankt war. Man fleske der Wider die Bahl, entweder mit ihren vier Kindern mach Ruhland zurüczuschern, oder aber das Kind in dem Hospital auf Glis Island unterzubringen und die Kur- und Berpflezungsseiten in Sobe den 28 Dollar monatlich — alse 100 Mart prompt zu zahlen. Fran Charin hatte ihr lehtes Geld für die Fahrt von Austand noch Retogort ausgegeben, und so entschlos sie sich ickneren derzens ihre Kahrt nach Chicago socianischen und das Kind auf Elis Island gurucken. Behn Manate hat sie dort Lag und Ladt geerbei-Behn Monate hat sie dott Kag und Racht gearbeitet und selhst gedarbt und gehnwert, um allemenatied die 23 Dollar gahlen zu können. Boe einnger Zeit duch die Frau unter ihrer Last zusammen, sonnte nicht mehr erbeiten und demygolge natürlich auch die Zahtungen an das Hospital nicht mehr einstalten. Die Folge davon war, des sieht Lichten der Golge davon war, des sieht Lichten aus Elis Joseph allein nach Kuhland zurücklichen, salls sie nicht die Gospitalsosten weiterzahlen könne oder wolle. Eine derartige Brutalität, wie sie hier omtlich ansgesähtenied, sit wohl selds in Ruhland kaum möglich. Red.).

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Giraffammer.)

Diebifche Ganbe, Das Dienstmöden Margarethe M. hier stabt in der Zeit von Dezember die März ihrer Herrichaft Wäschleitude, Nadrungsmittel, Ligaretten ze. Giner anderen Herrichaft stadt sie Bestede und im Warenhaus Bormah zwei Damengürtel. Den größten Teil der gestollenen Sachen schmitte sie einem Fräulein B. Das Urteil lautete gegen M. auf 6 Monate, gegen B. wegen Geblerei 1 Woche Gestängnis. 1 Woche Gefangnis.

Die Zeit im Sumor. Der Luft.Enberle.

Joht weicht, jeht flieht, feht weicht, jeht Pliebt. Bwolf Rachte fab men ibn ichen, Am buftren Simmel giebt, inbeeb, Der Bolfen-Geifteripion.

Schon manchen, redlich und rechtlich, Gin fpanifder Gareden erariff. Es tomm; von ber Rorbfee allnächtlich Doch ein Gespenfterfchiff.

Die Freunde gespenftigen Schwärmens, Die ichattenheimlich neb'n, Das find bie bamued Germans, Om jagenben Simmelelahn.

Urplöglich wird er geficiel. Er ichieft aus bem Dimmer ber, Mit Scheimverfern eingerichtet Und allem mobernen Romfort.

Und cinmal, nob, fie bemmien Den Lauf, fie machten flop; Einem Bürger bon Coulompton Glog eimas auf ben Ropp.

Jeht weicht, jeht flieht - jeht weicht, jeht ffieht Da ift er wieber ichen, Mm buftren Simmel gleft, inbeeb, Der deutide Luftipion. ("Tog") Getimes.

Der Schmut Idwindet — aber and die Wälde menn man eine bon ben bielen icherfen und

ichabliden mobernen Bauber-Bafcmitteln anwendet; das hat leiber icon manche Dausfrau bald erfahren und ift wieder gur foliden Bojd-methode gurungelehrt. Als herborrogend foffbes Rabrifat fennen wir icon feit Jahren bie echte Buhns Galm-Terp.Rernfeife mit rotem Rrengband; sie reinigt die Bosche nicht nur gründlich und macht sie blenbend weiß, jondern schont sie auch außerordil. u. erh, sie tadellos gang u. schon.

Bims die Hand' mit Abrador!

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berfin, 21. Mal. Bu bem befannten fonferbanben eleuerprojetten fam beute eine bebeutenbe Betreibepreisfirigerung auf Grund bes preuhifden Cautenflunbeberigers, fo bah aud beute bie Borfe recht migmutig ereff. mete. Alinbere Momente, wie bie Steigerung Der Ginnehmen ber beutichen Eifenbahnen im Mreit, Die Erbotung bes Robierabfabes und ber beffer lautenbe Bericht bes "Fronige" über ben amerifanifden Gifenmitt, tonnien beingegeniber nicht jur Gelbung fommen. Nur Montanwerte cemiefen fin bei Weginn als widerftunbafatig, brodelten eber im fpateren Bertoufe gleichfalla ab. ale bie Unnahme ber tonferbatiben Bertpapierfieueranträge in ber beutigen Sinangfoutmiffion befannt murben und baburch eine weitere Berftimmung Blag griff. Bant-Affien boclocon som Teil fiber 1 Prozent, fo Deutsche Bent, Distante-Rommunbit-Anteile und Dresbner Bent. Ben Babem Menerifance auf mattes Retwhort gebrudt, bagegent logen blerreiftliche Berte auf Blien feft, namentlich ofterreichifche Staatobahn jogen auf gunftige mefolingeiffern an. Being Deinrid-Babn und Waridou-Biener gaben auf Realifterungen nach. Renten im allgomeinen gut pehalten, namentlich beutide Unleiben. Das Geidaft mot aber auch bier rubig. Gdiffahrteaftien umverandert; eleftrifde Bette gaben ettoas nach. Das Geidaft erfuhr auch im folteren Werlaufe feine Belebung und bie Aurfe erfuhren weitere ffeine Mofcmadungen. Tagliches Geld 4 Prozent und barunter. Die Gamanfungen in der gneiten Berfenftunbe blieben gang geringfligfa. Der "Bremmonger". Bericht über ben ameritamifcen Gifenmarft blied einflugles.

In beitter Berfentiunbe fill bei wenig beranberten Ruten. Inbuftitieverte bed Raffamurftes bei mabigem Gefdaft meift teint abgefdmant.

Brivat Distont 21,4 Brosent.

Gruntfett a. St., 21. Mal. Aurfe von 11/4 bis 201/4. e. Grebitatzien 200.70. Distonio-Romm. 187,-... Trebbner Bant 161.50.

Stantebaten 153.70 z 154.20, Rombarben 17.70, Baltis more u. Chio 113.20.

Frankfurt a. R., 21. Mat. Abend-Borfe. Areditatilen 200.70 b. Distonto-Komm. 188.75 a 186.00 6. Dresonre Buit -,- b. Beuriche Bant 241.00 Stantifbahn 154.10 b. Combarden 17.70 a 80 b.

Baltimore 113.45 b. 1 Perjent Japanet 89.88 b., 1905er 88, 95.90 6.

Deutsch-Lurenburger 191.00 5. Boonig 171.75 b. Bellentichen 181.50 b. harbenre 192.25 b. Rieber 331.50 gariber 34.- b. Gummi-Beter 253.50 b. Dellos-

Die Berfen bes Muslanbes,

Bien, 21. Mat. 11 Uhr — Min. Aredit-Aftlen 637.75. Sigutsbahn 717.75. Lembarden 169.50. Marknoten 117.21. Papierrente 90.35, Ungar, Aronentente 93,30, Mipine 545.50. Schinacher.

Parts. 21. Brat. 12 Uhr 25 Min. 3 Prozent Amte 97.72. Pialiener ——. 4 Prozent Auff. tenf. 18ni. Ger. 1 und 2 90.30. 4 Progent bo. bon 1901 -.-. Chanier aus. 98.90. Tütten (uniffs.) 93.00. Türfen-Cofe 175.70. Banque Cilomane 723.—. Rio Tinto 1912. Charteteb —... Lebeers 386.—. Caffrand 185.—. Goldfields 152 .- Randmines 232 ---

Mailend, 21. Mai, 10 Ufe 50 Min. 4 Persent Rente 105.17. Blittelmeet 412.—. Wertbiopal 702.—. Banca D'Jiafia 1298. Banca Commerciale 821—. Ebenjel auf Baris 100.65. Esected auf Bertin 123.90.

Werte ohne Borfennotig.

(Bericht bes Banthaufes G. Calmann, hannaver, Schillerftrafe 21). Zelef. 1513, 2269, 2537. Zelegr. Abr.:

formula Samuel	70		
Dannever, bei			
the second secon			u. Rof.
Argent. Rat. Dop. Df. R (Cebulab)	5	04	90
bo. bo. 12.	0	77.00	100
Buenes Mices St. Mnl. 1907	5	00	50
bo. bo. 1882	- 6	1021/	
bo, Prov. Unl.	5	88	87
bo, bo,	79.1	061,0	
Megit. landm. Gfbarfe.		091/	
bo. Internat. Dop. Pfanbbr	6		98
Benegurala Innere Anl.	8	36	55
Wecum, Bofe Gem.	-	210	200
Mit. Gef. Bab Pleuenate	7	144	140
mebifche Feuerverf.et.	4	240	and and
Baumwoulp, Uerbingen	6	100	95
Beins II. Co.	8	120	123
Chem. Mingerfabe. Renbaburg	12	The second second	190
Daimler Meteren	6	105	
Deutiche Rali Bift.	-	112	111
Deutsche Rol. Gef. t. CBM. Unt.	20	620	610
Deutige Tiefoute Mit,	20	289	257
Enginger Filterf. Worms	18	165	103
Johrzeinfubr. Gifenach Borg.	-	73	70
Suche Baggenf. Deibelberg	13		100
German Americ, Bibl. Com		131	128
heinburg Stall Will.	144	1000	65
Decmann 2 Suge		1850	
Queins mait utr.	-	78	77
	units	COMME	INCOME.

Kommgatetblun. Antjeret.	14	-	135
Cinbes Ciomofa. Wiest.	10	140	138
Mart Bement Mft.	14	156	153
Majainenfabrit Brudfaal	21	-	255
Mathilbend, Borg. Affr.	5	84	82
WiedlenbgEtrel. Dop.	-	145	141
Stedar Dampffdiff.	3.	95	-
Neue Gelterounineraleu.	-	. 50	77
Mallutter Maggonfabr.	6	-	90
Rbein. SmiffMIL, Mannb.		115	-
Mhein. Mühlenw. Mannb.	10	140	-
Rhein, Mutomobligef. Mannb.	10		15
Roein. Ghudert Glettr.	7		115
Rhein. Metall. Geto. 21nt.	-	180	170
Rhein. Bobe Unt.		1100	100
Sigmundeball Rati Mit.		162	150
Gabb. Jute 3nb.		116	112
Singico Bift.	1000	170	100
Stoman Galpeter	15		151
Couth 26eft Ufr. Charce	5	000000	34/0
Couth Mfrican Zertit.	-	9/0	0/0
Trier Roblen Ruge		4750	4700
Union-Braueret Aprife.	4	63	-
Buderfabe. Bellbronn	8		200
Glerabeimer Banfperein	. 8	133	129
(Bunfche beir, Ruromelbung	amberer	Merte	merben
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE			

Tenbendt Comobl in ber abgelaufenen Wode ber Marts für Werte obne Borfennotis feit bisboniert blieb, bieiten fic bod bie Umführ in engen Geengen. Dorübergebend entwidelte fich lebhafteres Gefcatt in Roionialverten, bon benen Couth Belt Africa Chares nicht nue thren Debibenben-Ribfalog einholen, fembern fogar noch girla I Gh. borüber hinnns angieben tonnien, abne allerbings ihren hochifurs au behaupten. Reuerbings freien wieberum für Deutiche Rolontaigefellicatt für Enbmeftafrifa Unteile gute Raufer auf; man erwartet für blefes Bapier weitere Steigerungen. South African Zerritories meiterbin beamtet. - Min Bonfaftien Deartte oingen nordb. Sandelsonit uft., Bedlenbg. Errel. Obobt. uft. und Pforebeimer Bantverein utt. in anderen Befig über; bagegen liegen heftifche Bant Mit. (03 Bros.) im Mingebot. - Bon Bement-Afrien bielt Die Nachfrage in Marf Bemeet Mt. an. — Eifenwerte lagen gegen die Borwoche siemild unverändert; es intereffierera: Enginger Filberfabr, Mf., Braumfarog, Mafchinen Borg. Mit. und Mathibenbutte Borg, und Gtumm-Mit. Berte guben infolge Getoinn-Realifationen um Rieinig feiten nach, boch bleibt bie glinftige Meinung für bie

Berte biefer eintegerte unveranders besteben. Gig-mundeball Alltien und Bismardshall ftart gelucht. Uon

Spesialworten fliegen Deutsche Tiefoobe-Attien aus ben befannten Gefinben weiter um girfa 5 Brogent. Mufter-

bem bettanb Jutereffe für: Sinalco Mit., Sinbes Cia-

urafdinen. Beftfall. Marmur- und Granitiverte und Dentide Uhrmachergeitung. Ungeboten bleiben: Uelgener Bierbrauerei 207t. - Mublanbifde Unlagewerte in fortgefeht großer Radfrage.

Raffee unb Buder,

haure, 21. Mai. (Raffee.)

Tenbeng: rubig.

Diagbeburg, 21. Dai. (Budermarft.)

Rormander 88 Grab obne Gad, Norterobufte 75 Grab ohne Gad, beibes unveründert.

Climmung: feft. Brobraffinade 1, ohne Bas 20.37-20.67. Rriftallsuder 1 mit Sad --- Gemablene Raffinabe mit Sad 2017-20.37. Gemablene Melis mit Sad 10.62

Climming: fletig. Mobauder 1. Probuft frangito frei an Borb

Samburg. Stimmung: feft. Bettet: marm und beiter. Wodenumfat 326 000 Sentme

Biebhof Martberict

for bir Beit bom 13. Mai bis 19. Daf 1909.

Elehquitung.	Est waren enige- trieben	Coaliste	Genile ber	een -)1	Samothana.
Ochjen Rübe Schweine Sauen Ceber Mankfalber Landlalber Dammal Schafe	182 1200 - 1444 163 -	I. I. II.	50 kg Salate- gratel 1 kg Salate- gratel	75 — 77 — 77 — 77 — 78 — 78 — 78 — 78 —	8

Bicsbaben, ben 19. Dai 1909.

Städtifde Chladthof Derwaltung.

nom Elinea Di

Samstag

Berlin. Bankdiskont 31/2%, Lombardzinsfuß 41/2%, Privatdiskont 21/2%

Berliner Borse, 21. Mail Riverse	Obligationes mit " sind byguthskar, eithargetriellt, Rachde, verb
## 10	Description Property Description Property Description Descri
Column C	130 2500 Sanf. Section. 5 104.0000 Herbrand Wag 15 102.5000 Subten. Cament 10 157.000 Finespeach (1) 157.000 Finespeach (1) 157.500 Sanf. Section. 551.734 (
6a. 6e. 5t 83.980 6a. Staturet 4 85.500 6a. 1995 vt. 02. 4 85.55a0 6a. 6a. 6c. 6c. 5t 82.00 at 101.00 6a. 6c. 6c. 6c. 5t 82.00 at 101.00 at 101.	103.75441 es. Walt sweet 20 317.75641 (ew. Lew-8 Ca. 10 206.7540) Went Training 3 177.500 20 Francis State 1,0.2554 199.000 Demonstrate 17 233.65641 (ewest Correct 1 MRS.506 es. Austreak 1 163.606) Servinges p. 15524 20.405 106.900 Demonstrate 2 182.905 Mark Walt Mgw 0 105.900 es. Statienth 0 56.5060 M. Susefeld p. 1005216.5058 122.7566 es. Aut. Sr. 20 306.506 Mages. Sas 6 114.400 Weight General 1 133.1064 Amerikan Actan 4.8255 123.1060 es. Susefeld p. 1005216.5058 es. Aut. Sr. 20 306.506 Marienth Report 1 107.706 Marienth Rett. 5 152.1060 Weight Report 1 153.006 Englash State 1 20.455 125.006 es. Weight Correct 1 103.2560 Marienth Rett. 5 152.1060 Weight Report 1 153.2562 Englash State 1 20.455 125.006 es. Weight Correct 2 10.506 Marienth Rett. 5 152.506 Weight Report 1 105.006 Englash State 1 20.455 125.006 es. Weight Correct 2 10.506 Marienth Rett. 5 152.506 Weight Report 1 105.006 Marienth Rett. 5 152.506 Weight Report 1 105.006 Marienth Rett. 5 152.506 Weight Rett. 5 14.756 Mediated Sarkweight State Sason. 8 114.756 Mediated Sarkweight State Sason.

Pfingst-Angebot Wiesbadener schuhwaren-Consum-Ges. Kirchgasse 19



Kirchgasse nahe der Luisenstrasse.

Wir haben unseren geschätzten Kunden noch niemals grössere Vorteile beim Einkau bieten können alsjetzt. Wir empfehlen Herren braune Chevreaux-Stiefel, Herren achwarze Chevreaux-Stiefel, Herren schwarze Boxcalf-Stiefel, Herren Kalb- und Boxrind-Stiefel, Damen hochelegante braune Chevr.-Stiefel. Damen schwarze Goody. Weit-Stiefel, DamenBoxcalf and Chromleder-Stiefel in tadellosen Formen und unvergteichlich

niedrigen Preisen.

Was wir in Kinder-Stiefeln von den kleinsten bis zu den grössten bieten, wird täglich als besondere Leistung bei uns gewürdigt. Sei es für Kuaben oder Mädchen oder für ganz kleine Kinder, immer sind unsere Preise für gleiche Qualität so, dass jeder Käufer unbedingt einen Vorteil findet, der seinen Bedarf bei uns deckt. Zählen Sie schon zu unsern Abnehmern so können Sie wohl Vorstehendes beurteilen. Im Nichtfalle bitten wir Siehöff, uns Gelegenheit geben zu wollen, auch Sie hiervon persönlich überzeugen zu dürfen.

Wiesbadener Schuhwaren-Consum.



einen Gutschein!

Bandidrift und Charakter.

Samstag

Gefemertig: Benigftens gwangig mit Tinte gefdriebene Beiten, ble leute Abounemened-Duiriung und minbeftens Abreffe: Mebntrion bes "Wiesbubener General-Mugeigere", Abreitung für hanbigeiftenbentung.

Mbrabam. Gin flares, bejtimmtes, felbitbewußtes Befen, bas nicht phantaftifche ibeen, fonbern nüchterne Ermögung pflogt, brudt fich in Ihrer Schrift aus. Gie überlegen, ebe Gie eimos unternehmen, find ein pratificher Menich, feine Intelligeng angumenden verfteht get-fomobl Ginn für Orbnung als für Erwerb und in, haben Gefchmad, mohl auch finftierifches Empfinden. Gie haben eine eigene Meinung und mos noch mehr wert ift, Gie icheuen fich auch nicht fie gur Gelbung gu bringen. Gie find erregbar, ben einem feinen Gefühl und beshalb leicht in ber Stimmung wechfelnb. Gie burften emas in ber Stimmung wechfelnb. friedfertiger fein. Sie baben ein gutes Berg, tun nicht gern jemand web, aber Sie haben Grundfage und fonnen ftreng fein, wo Sie es für notwendig balten.

Bertrauen 24. Gie find ein einfaches Men identind mit Durchidmittsbegabung. Gie haben einen itarten Billen, wideriteben Berjudungen, find feine toriche, fügfame Geele, aber doch umganglich und offen, guweilen von naiver Recheit. Sie unterbalten fich gern, entwideln ziemlich viel Bhantofie, babei beweifen Sie fowohl ibeale Auffaffung ale praftifden Sinn Allerdings Wetviffen. baftigfeit tann man Ihnen nicht in allen Gtuden nadrübmen, man tur gut 3bre Arbeit immer gu lenirollieren, denn est sommt Ihnen häufig auf eine Sand voll nicht an. Sie haben leinen besonderen Ebroeiz, streben feinem hoben Lebensziel au. And zufrieden, wenn Sie Ihre Bunsche in bezug auf Aucherlichteiten erfüllt seben, dabei ftellen Sie feine geroben, Woberlich ben Sie feine geschen Moberlich ben Sie feine geschen Moberlich ben Sie feine geschen Moberlich ben Sie feine fen Gie feine großen Unfpruche binfichtlich Gtegang und Romfort, wenn Gie auch eine gewiffe Bequemlichfeit lieben.

B. 21. 3br Befen läßt Rube und Sterigfeit miffen, Ihre Dagnahmen find alle ftart bon Launen abhängig und das taugt nicht für ein ge-beiliches Arbeiten. Sie find wohl eine gewandte, beitere, anpaffungsfähige Ratur und beshalb für mande Berufe besonders greignet, aber es geigt fich auch viel Bornebm- und Wichtigtwerei ohne gebiegenen Rudbalt. Tiefe und Gewiffenhaftigfeit ift Ibnen überbaupt nicht eigen, Gie neigen febr gur Oberflächlichteit und baran mag mit Abre Gelbitgeidligfeit ichulb fein. Es mare beifer, wenn Gie fattbeffen mehr Ehrgeig batten, Aber ftrebten und Ihren Gigenfinn bagu vertwen beten ein boftimmtes Lebensgiel gu erreichen, febt fann man Gie mit einem Gdiff vergleichen, bem Die richtige Raviglerung feult. Gie arbeiten, aber Ihre Tarigleit ift nicht erfprieglich und befriedigt ie innerlich nicht, weil ihr Gleichmäßigkeit und Biellicherheit mangelt.

Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch außerlich als Beieftaften-angelegenbeit zu kennseldnen. Bebe Unfrage muß mit genauer Ramenbunterfchrift berfeben fein und es mut the bie lebte Abonnenentogutttung beigefügt werben. Die Rebaftion abernimmt für die in Brieffaftenfengen erteilien Mustilinfte bie profigefenliche Berantwortung.

Buchführung. Rach § 38 bes Sanbelsgefeb. buches ift allerbings jeber Raufmann verpflichtet, Bucher gu fuhren. Diefe Borfdrift finbet aber

auf Sandwerfer fowie auf Berfonen, beren Gewerbebetrieb nicht über ben Umfang bes Rleinwerbes hinausgeht, feine Anwendung 800.). Da Gie in Ihrem Tifchlereibetriebe einen abrlichen Umfat bon eine 40 000 Mart haben, alfo der Umfang Ihres Gewerbes eine faufman-nifche Organisation bes Geschäftsberriebes er-forbert, trifft biefer Baragraph auf Gie mobi nicht gu, und halten wir Gie bebalb für ber-pflichtet, Bucher gu fuhren. Die Gemerbeordnung enthalt im § 25 eine Bestimmung über die Gubrung bon Budgern, Die aber bier nicht in Betracht

Mieter. Mietverridge, die nur fur bie Dauer eines Jahres abgefchloffen find, find auch dann gultig, wenn sie nur mundlich vereindari find, es sei denn, daß schriftliche Beurfundung berabredet ist. Jedoch tritt auch der Berabredung des schriftlichen Abschlusses bes Mietvertrages sofortige Bindung der Kontradenten ein, wein biefe alsdald gedunden sein wollten. Mietder-träge, die für längere Zeit als ein Jahr nur mündlich abgeschlosien sind, sind für die Dauer eines Jahres übersteigende Zeit ohne weiteres unverbindlich, indem fie jum Ablauf bes erften Jahres auch bann gefündigt werden fonnen, wenn schriftlicher Abiching nicht verindart ift.

2. v. B. 100. Offigiere tonnen nach erfoigter Unitellung gur Beaintenuniform bas filberne Bortepee meitertragen. Gbenfo tragen die Offigiere ber Schummannichaften bas filberne Bortepee, weil fie famtlich Refervenffigiere fein muf-Bewerber werben grundfablich nicht eber eingestellt, bis die Hebung ale Bigefelbiogbel abgeleiftet und ber Rummanbeur mit ber Beforberung bes Afpiranten jum Offigier einverftan-

Oberleutnant w. E. Im Jahre 1808 murbe bie bamalige Militarbtonomie ben Rompagnieund Estobrenchefs abgenommen und teils burch bas Kriegstollegium, teils burch besondere Re-gimentsfommiffionen (Bidiche und Fufgeug) beorgt. Damit fielen bie Ginfunfte ber Rompagnie. und Estabronchefe fort, die fie aus ben fogenannten Freimachtern und Beurlaubten besogen hatten, wofür fie als Entschädigung ein feites Gehalt von 1200 Taler gugewiesen erhiel-ien. Unter Friedrich dem Großen betrug das Gehalt eines Rompagniechefe 25 Taler monat-lich, er war baber genotigt, fich Rebeneinkommen gu berichaffen, wogu Berfurgung ber Befleibung ber Mannichaften, im Belbe Angabe bon gefallenen Bferben, die die Rriegstaffe bergute, und Beifreibungen in Feindesland ge-hörten. Friedrich Wilhelm III, batte bereits bei feiner Thronbesteigung bas Gehalt der Kompagniechefe auf 800 Taler erhöht, was auch nicht ausreichte. Erft nach ber Gehaltserhöhung bon 1808, gu ber noch eine Geldgulage von monatlich 25 Taler, für Leutnante von 8 Taler fam, fonnten fie obne Rabrungeforgen leben.

Gerichtstoften. Wenn bie Rloge gegen Sie abgewiesen wird, brauchen Sie bie Gerichtstoften und bie gegnerischen Anwaltstoften nicht zu tragen. Ihren eigenen Anwalt muffen Gie felbit-verftandlich bezahlen, fo lange fie nicht bon bem Beflagten erftattet finb.

Gutertrenaung. Die Gütertrennung muß, um ben Gläubigern gegenüber wirksam au fein, an Ihrem neuen Wohnort erneut ins Güterrechteregifter eingetragen werben,

Briefbote. Die Beforberung von gefchlof-fenen Briefen im Urfprungsorte gegen Begab-

lung burch Boten, Die weber Die Ginfammlung bon Briefen, Rarten, Drudfachen, Beitungen, Beitfdriften ober Barenproben gewerbemagig betreiben, noch im Dienft einer Privatbeforberung fteben, ift geftattet.

Benfisnierter Offigier. Gin patentierter Oberfiteutnant (mit 1150 Mart penfionöfahiger Julage) begiebt die volle Benfion aus diefem Gintommen erit bann, wenn er bie Stelle minbeitens ein Jahr befleibet bat, es fei benn, bah bie Benfionierung die Bolge einer Dienfibeichabigung ift. Sofern dies in vorliegendem Falle gutrifft, wurde die Benfton nach 27 Dientijah-ren 37 Sechsigstel bes penfionsfühigen Dienst-einkommens von 8727 Mt., das find 5882 Mt., betragen.

Bei Bergug nach einem anderen Bobnorte innerhalb Breugens wird die veranlegte Staatsfieuer nach bem neuen Bohnorte einfach überwiesen. Gind mit bem Berguge Aenderungen in Ihren Einkommens-berhaltniffen berbunden gewesen, bas beist, find badurch Einnahmequellen weggefallen und bat fich daburch wieder Ihr Einsommen um mehr als ein Funftel vermindert, so fonnen Gie bei dem für Ihren neuen Wohnort zuftändigen Bor-fibenden der Beranlagungstommission Steuerermäßigung entsprechend bem verbliebenen Ginfommen beautragen,

Militaria. Die Brichen bebeuten Rorper-größe, Bruftumfang, ichlochte Babne, allgemeine Schwächlichfeit, Sebicharfe, 1 Jahr gurud. Die gebler und Giebrechen find berart, dag bie Tauglichfeit geitig vermindert tit, aber eine volltom-mene ober bedingte Anuglichfeit wieder eintre-

Schabenerfat. Die Farberei ift für ben Scha-ben berantwortlich, wenn in ihrem Betriebe ein gum Farben übergebenes Aleidungeftud verdor-

Mufterung, Anloge 1 C. 1 heift allgemeine Schwädlichfeit - ohne anberweitige forperliche Bebler - infolge gurudgebliebener forperlicher Behler - i Entwidlung.

Der eberfte Rriegsberr. In Babern und Burttemberg fann ber Raifer unter Buftimmung bes betreffenben Landesfürsten Regimenter in andere Garnifonen verlegen.

Schwamm im Saufe. Riemand wird in be Sage fein, mit Giderheit gu behaupten, bag fich ber Sausidwamm in einem überhaftet gebauten Saufe nach einer bestimmten Belt zeigen muß ober zeigen tann, weil die Ursachen verschieben fein tonnen. Es fann fich um Grundfeuchtigfeit banbeln, Die fich erft fpater bem bolge mitteilt, ober ber Schwamm tritt infolge mangelbaften Bolges auf, b. h. Bolg, welches in bet Gaftgeit gefällt ober nicht genugend getrodnet ober nicht gut impragniert war. Die Befeitigung bes Schwammes allein genugt nicht, wenn man nicht burch Anbringung bon Luftungsanlagen und burch 3mpragnierung jede Gefahr befeitigt,

Sanbeleichule. Gie bedürfen gur Gröffnung einer Sanbeleichule feiner Genehmigung. Wenn Gie fie aber mit befonderen Brivilegien binjicht-lich ber Egamina ausstatten wollen, bedürfen Sie hiergu ber Genehmigung bes Rultusmini-fters, an ben Gie fich wenden wollen.

Steuergabler. Der Gemerbefteuer unterliegen alle Gewerbebetriebe mit einem Jahres-ertrage von menigftens 1500 Mt. begm, mit einem und Betriebstapitale von menigftens 8000 Mf. Wenn Ihr Unternehmen gwar fei-

nen Ertrag brochte, wie Gie engeben, wohl abet ein Anlage- und Betriebstapital bon 3000 Dif. umfaßt, fo toure die Beranlagung gur Gewerbe-fteuer begrundet, aber nur mit bem niebrigften Sale bon 4 Mf.

hartnadige Fleden. Es fann fich bei ben ban bem Berubalfam berribrenben Gleden mobl nur um die Beseitigung der öligen ober harzigen Beitandteile bandein. Mus Baiche, alfo aus Stoffen von pflanglichen Gubitangen, durfte folgenbes Berfabren geitgaet fein, Die Fiede gu entfernen: Die Stellen wegben mit Beingeift beneht und fofort mit gewöhnlicher Geife einge. Diernach lagt man den Beingeift und bie Geife einige Stunden einwirfen, um bie Leinwand dann in marmem Boffer au maiden. Collten Die Gleden icon alt und verbarat fein, fo mare augerbem etwas Terpentinol angu-

Rubinftein Breis. Der Rubinfteinpreis ift für Bioniften und Ranterfomponiften aller Lanber und Ronfessionen bestimmt und wird alle Jahre einmal in Dobe bon 5000 France eben. Die Bewerber muffen bas 20, Rebensjahr bereits überichritten haben burfen aber nicht alter als 28 Jahre fein. Die Berwaltung bes Breifes geschieht durch die Direktion bes Betersburger Konservatoriums, die auch die Jurn bestimmt. Der Wettbewerd fand guleht im August 1906 in Baris ftatt, wobel ein Bögling bes Leipziger Ronfervatoriums nomens Badbaus ben Sieg errang. Der nachite Bettitreit mirb in Betereburg ausgefochten, bann folgt Berlin, Bien und bann wieder Baris,

Biblifdes Alter. Im Alter bon 60-70 Jahren gibt es in Deutschland rund 1 300 000 Manner, etwas über 4 v. d. der männlichen Be-völferung. lieber 70 Jahre find über 600 000 Manner, etwas über 2 b. Q.

Artiflerie. Gine fahrende Baiterie mit hohem Gtat hat 4 Offigiere, 127 Unteroffigiere und Mannichaften, 75 Dienftpferbe, 6 Gefchube. Gine folde reitende 5 Offigiere, 121 Unteroffigiere und Mannichaften, 120 Pferbe und 6 Gefchube, Die Brigabe besteht aus zwei Regimentern, Der gewine Stand friegsfiarter Truppenteile wird nicht veröffentlicht, fonbern bleibt geheim.

Erbidiaft. Der Chemann erbt bon feiner finderlos versiorbenen Gbeftau vorweg die zum ehelichen Saushalt gehörigen Gegenstände, wagu auch das Klavier gehört, Was Ihre Tochter etwa, abgesehen von den augegebenen Gegenständen, sonst noch hinterlätt, erbt der Ehemann zu einem, Sie und etwaige Geschwister Ihrer Lochter zur anderen Sässte.

Bartflechte. Die Beseitigung einer Bartflechte erfordert meit viel Geduld seitens des Patienten und des Arztes. Es ist nicht zweimähig, den Spezialarzt immer gleich zu wechfeln, wenn das zwiächst verordnete Mittel nicht josort hilft. Also Geduld!

Konfurd, Forberungen minderjabriger Rin-ber an ihren Bater geniehen im Falle bes Ron-furfes bes Baiers in ber Regel bas Borrecht bes 61 Mr. 5 ber Ronfursordnung, Auf biefes Borrecht fonnen bie Rinber aber bann einen Anspruch nicht erhaben, wenn nicht der Bater, sondern die Firma, bei der er beteiligt ift, in Konfurs gerät. Daß der Bater bas Geld, durch bessen hingabe die Forderung entstanden ift, für die Broede der Firma bergegeben hat, ift bei

.&G.ADR

Bahnhofstrasse 6

Telephon 59

INTERNAT. SPEDITION MÖBELTRANSPORTE GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER



Burg bei Magdeburg Schuhwaren-Fabrik

Die Hand voller Trümpfe!

Grösste Leistungsfähigkeit durch direkten Verkauf eigener Fabrikate

Verkaufshaus nur Marktstr. 10 am Schlossplatz :: Wiesbaden ____ Marktstr. 10



Glückab!

Gine Sfige von Kate Lubowekl.

Camstag

Barum muß das aber gerade beute fein. Lillicen", fragte die alte Hausdame das stolze Fraulein Meecheim, von dem die Rebe ging, das ihm der von den Eltern geetbte sabelhafie Reich-tum bedenflich in das schöne Köpichen gestiegen

"Bare Ihnen benn ber beilige Feiertag morgen vielleicht paffender für den Beginn der Sahrt erichienen, Goldhammerchen?" Frau verwitwete Mojor Goldhammer führte bas Tafchentuch nach diefer Gegenfrage an Die verbachtig geröteten

ab. Wenn ein junges Madden sich gang allein zu einer Reise in solchen Ballon entschließt — noch dazu am Tage vor dem Himmelsabets-teit . . . dann . . . muß es halt sehr verzweiselt sein!" Richt wieder diefen Ton, Rind," wehrte fie

Bergweifelt?!" Die ftolze Maddengestalt richtete fich hober empor. "Richt, bag ich mußte. Wenn Sie aber auf bas anspielen, was ein volles Jahr hinter mir liegt, so erlauben Sie mir auch bollige Offenheit. Die furze Zeit meiner Ber-lobung mit Herrn Hauptmann von Wormb hatte bas Gute für nich, mir zu zeigen, baß ich für teinen ausgemachten Selben tauge eben fo fart - vielleicht fogar noch frarfer bin

"Und dies" Jahrt heute foll nun gewisser-maßen dem mühsam als Beweis hingemalten "t" das sehlende Tüpfelchen aufsehen? Benn, Lilli-chen, mir machen Sie nichts vor — lediglich, weil Bornb Ihren einmal gesagt dat. Sie feien viel gu nerbos und baber gu menig ausbauernd für den - Sport ber Luftfchifferet, vertieften Sie fich barin - arbeiteten - nein, fcufteten

Benn Gie aber both in bem Brunde irrien, wenn ich nur noch den lesten Ballaft babei abwerfen wollte, ben ich hier unbemertt nicht loswerben fann?

"Richt aufregen, Golbhammerden, Gie miffen, meine tote Mutter fammite aus einer alten,

rommen Bauernfamilie. Bas fie mir am Rinberbettchen ergablt bat, ift mir im Gebachtnis verblieben. Da gab es einen Chriftengel - eine Ditermuhme und - ein Simmelfagriswunder, enn ich nun augerbem auch noch beffen teilhaftig werben wollte.

Un Das Luftichiff bat Ihre gute Mutter aber

wahrhaftig dabei nicht gedacht.

Bugegeben, Aber gleichviel. Kommen Sie jest. Es ift die höchste Zeit, daß in die müchtige Sulle des mir vom Grafen Goldapp gutigit übersaffenen Ballons die füllende Seele füegt. Meine getreuen Ritter warten icon ficerlich mit

—— In einer halben Stunde brachten sie die prächtigen Goldfüchse nach dem Startplat. Da lag ein riesiger Ballon Zeug, regungslos im bellen Raisonnenschein. Sachlundige Sande beichäftigten sich damit, nachdem die schöne Lilli Wecrheim genügend Wünsche für einen guten Berlauf der einsamen Fahrt über sich ergeben lossen. Durch einen breiten Schlauch strömte aus unterstädigem Nohr das Gas in den Ballon. Das dass dehnte sich aus — die Räume wuchsen. daus dehnte jich aus — die Räume wuchen. Der Strom spannte die Hulle, Jumer wieder wurden die Salle, Jumer wieder wurden die Sandsäde eine Masche tiefer in das umspannende Netz gehalt, Nur die Sonne gitterte über blubendem Leben — — all diese Mentchen Mugen waren gefüllt von ftarfer Bewunderaug und fraftvollem Staunen.

Ein Rommanboruf gellte: "Rechts um! - Im Rreife marich!"

Die Gondel wurde montiert. Sie war ein leidlich großer Papierforb — wohl der unfomfortabelste Aufenthalt, ben Lilli Meerheim jemals erwählte. Im grauen Sportanzug stieg sie ein — nach allen Seiten wintend. Da stürzten zwei Männer durch den Kreis, der sich enger und

fester zusammengeschlossen, ber stal enger und fester zusammengeschlossen, "Holla — noch ein Sad Ballast." Der Besiher des Ballons sah sich erstaunt um, Er war sonst nicht solche llebersützgung dom seinen Leuten gewöhnt. Zuxzeit aber batte er Wichtigered zu tun, als dies zu rügen. Der Blid der schichten Schifferin streifte sein Gesicht. Er glaubte baraus ein Bersprechen zu lesen:
"Benn ich wiederkamme —". Und er dachte

mie erleichtert:

Es wird auch Beit, fcone Emangipierte, bag du dich endlich gum Jawort entschließt. Meine Finangen find außerst reparaturbedürftig."

Der Gad war eingelaben, Riemand achtete barauf. Aller Blide bangen an bem leichtgeroteten, ftolgen Untlig, aus beffen Mund bell und

icharf das lette Konrmando tönt: "Achtung! Anlüften! Aufziehen! Last los!" Der Ballon bewegt sich und entschwebt

"Glud ab," rufen fie in beller Begeisterung. Am lautesten jubelt es der junge Graf Goldapp, dem sein Intimes mit stummem Gludwunsch die Rechte briidt,

Run war Lilli Meerheim alfo gludlich auf ber Reife nach bem himmelfahrtemunber, Bfeil. gefdwind murben bie Lufte durchidnitten. fam erwartungsfroh ward ibe gu Mut. Ant einen Augenblid hatte fie fich verwundert, daß Gert Goldapp fie jaudgend batte gieben laffen ohne jede Angit,

Sollte fein Bertrauen gu ihrec Rraft und Ge-ichidlichteit fo groß fein, bag auch nicht ber Schatten einer Befürchtung feine Scele befchlich?

3a - fo groß war es! Gie wollte ftolg fein, aber ein feltfam trau-merifdes Behagen befiel fie. Umfonft machte fies fich flar, daß fie ihr junges Leben jeht gang alle fteuere. Das monatelang tapfer unterbrudte Beben vor diefen Augenbliden ber großen Frei-

heit wirfte — nun fie wirflich gefommen — mit lahmender Mattigfeit nach. Stunden um Stunden flog der Ballon dahin. Da glängte plöglich in der mondscheinerhellten Gerne ein machtiges Gilberland. Gie rig bas Glas bor bie Mugen,

2Saffer! -– Was nun? Sie hatte teine Ahnung, wie groß seine Ausbehrung sein mochte. Aur die ihr unendlich oft wiederholte Lehre: In solchen Fallen stets versuchen, nahe der Kufte aufgefischt zu werden, sam ihr dumpf zum Bewuttfein. Sie sah ein, daß dies ratfamer ware, als ein Musbehnen diefer Reife etwa bis jum Anbruch bes jungen

Tages. Und plöhlich war es ihr, als erwache fie aus einem tiefen Traum, Berwirtt hob fie die Augen

legte bie Sande finnend an die Stirn und fcaute fich nach allen Geiten um

Der eine gab sie frei, weil sie allzu mutig gewesen — ber andere sand sich zu ihr, weil ihr gerade das entzüdte. Wessen Gefühl wohl das echtere und stärlere sein mochte?

- Bewuhte Todesangft war bisher noch nicht in ihr. Zehn Gode Balloft waren noch ungefähr vorhanden, Langfam fant der Ballon. Freilich tonnte fie nicht ichwimmen, aber man hatte ihr ja brei Rettungsgürtel aufgebrangt,

Da tobte ein Beinen und Jammern durch ihre Seele. Alles in ihr baunte fich auf bor diesem ungewollten Ende. Unbewuht flog ein Rame über ihre Lippen. Der Rame des Rames, den sie berblender von sich gestoßen, weil sie meinte, er ginge um ihrer William willen doch nicht bon ihr. Gie neigte fich weit bor. .. Joachim - Joachim -

Die zunehmende Angst mußte ihre Sinne ber-wirt haben — vielleicht auch das leife Rauschen des Korbes im Basser. —

Jener Sad, den swei Leute noch im letten Mugenblid ichweißbededt abgelaben hatten, offnete fich — eine Gestalt entstieg ibm. Haupt-mann von Wormbs metallische Stimme flufterte bicht an ihrem Ohr: "Glaubteft du wirklich, ich wurde dich schublos gieben laffen?"

Da fant ber Rest aller Araft bon ihr ab. Die Sinde ber Racht woben aus Wellen und Rond-itraften das große Bunber, von dem die Ruster ihrem gläubigen Kinde ergahlt hatte.

Am Bormittag bes himmelfahrtstages erhielt Frau Major Golbhammer ein Telegramm folgenden Inhaltes:

Rad Stunden großer Gefahr gerettet. Auch Ballon geborgen. Meine Braut und ich treffen gegen bier Uhr nachmittags per Bahn ein. Saubtmann bon Bormb.

Die alte Frau las bas mehrmals. Gie lief auch bann noch eine Beile im Dunfeln, bis ihr endlich ein ahnungsvolles Sternlein

Bu leuchten begann.
"Da scheint bem feltsamen Rabel boch wirt-lich ein Bunber gescheben zu sein, benn auf na-türlichem Wege batten fich die Beiben niemals

wiedergefunden,

Es ift mir gelungen, von mehreren Sabrifanten bie nur gute, erprobte Omalitäten berftellen, verichiebene Gelegenheitspoften in

weit unter regularem Breis eingufaufen. 36 offeriere beshalb einen Boften farbige Domensliefel mit und ohne Lads tappen, folange Bors

Gin Bosten Horrensliefel mit 850 Mk. ohne Ladfapp., sol. Betrat reicht 3n schwarzen Stiefeln für nur guten erprobten Qualitaten, in allen nur bentbar movernen ichiden Fossons und vorzüglicher

Kein Schleifen, ke 1

Abziehen mehr

gut Kolfen der Selbitralierer, da

wir die itumpfgeword ne

Wer kennt nicht Mulcuto?

Sidierhelis-Rafierapparat.

Ohne Verkenntnille u.

ohne die Haut Im

geringiten zu per-

verlegen, lit fe-

dermann im.

Bande Eldi.

Idinett'u.

ange-nehm

ZII

Mulcute-Rafterklingen

liels kostentos und

sachgemäß wieder

heritellen.

Bafform ift mein Lager ebens falls reich fortiert. Rinder: und Coufftiefel in farbig und ichwars, mit und ohne Lackfappen, in neuefter, eleganiefter Ausführsung in nur Is. Onalität werden feilweife zu und unter Engross-Preisen verkauft. Einzelpaare, auch sarbige, darunter viele mit der Fabrifinarte "Garantiert Handarbeit" sast zur Halfte bes früheren Ladenpreises. Salbidunde in ichwarz und farbig. Sand-

früheren Labenpreises. Salbschuhe in schwarz und farbig. Sans-schuhe und Pantoffeln werden ebenfalls billig verlauft. Es solunt sich für Jedermann seinen Bedarf jetzt schon zu decken!

Rasiere Dich im Dunkeln

J. Drachmann Laden Nur Neugasse 221. Stock. wie jede

barum billiger

Glanzende Bnerken.

nungsichreiben

leibit aus den

Aeusserst

praktisch

und dauerhaft.

Wir warnen vor Nachahmungen.

Wiederverkliufer gesucht. Presidente frei

Garantie: Zurücknahme. [17699

Mk.2,50 komplett. Gut verillbertu.

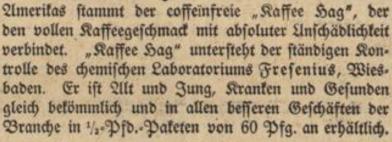
mit Schaumfänger laut Abbildung und in besenders feiner Ausführung Mk. 3.50 komplett.

Mulcuto-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen 435.

höchlien

Sidnden.

Now Your bustan Hantagun



Verlangen Sie nur:



25 Pf. pro Stück.

Nachahmungen weise man zurück." Vereinigle Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfolde.

17698

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell, sauber und billig die

Weshadener General-Anzeigers Konrad Leybold.



Grosser Pfingstbedarf

Schuhwaren

Elegante Herren- und Damen-, sowie Mädchen- u. Kinderstiefel

in allen Ausführungen in braun und schwarz empfiehlt zu Ausnahmepreisen

Schubbaus W. Ernst

Telephon 3955.

Telephon 3955. Metzgergasse 15.

Sehr günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer! Rabattmarken.

Beamten-Verein. 18:39

Kopf=, Magen=, Mieren=,

8

ttnterleibe Leiden, Comergen jeder Mrt, innere u. außere, ehanbelt gemiffenbaftbei 18-jaff.

W. Braun, bemoop. Sol-fundiger, Martifirage 20, 1, in "Gembrinas". 8388 Bu fpr. v. 10-12, 3-5, Sount 11-1.

Wiesbad. Fabnenfabrik

Luifenftraße 4 Spezialität : Bereingab: geichen, Diplome, Roange, fowie famtliche Bereins-bedarfsartifel. (19078

Hartmanns Schuhsohlen

find die beffen. Dadjen Gie einen Berfuch in

Harimanns (29107 Sonbbefohlanfalten Roberfir. 3, Grabenfir. 9

Rein fconer Garten obne foone Riesmege. Den beliebier

blanweißen Silberkies

ichieferfrei, a. Blei: u. Gilberbergm. griedrichslegen, l. farrens, waggons u. kurdweise die Mileinvertretung für Wiesbaden L. Arttenmayer Wiesbaden, Ricolasstraße 5. Telephon Rr. 12 u. 2376. (D.32

Meiner geehrten Kundschaft halte ich mich biermit in Bedarfsartikein bester Qualität fernerhin empfohlen. Der Verkauf findet nur noch

Luisenstrasse 24 gegenüb, d. Heichsbank vom Lager statt. (18039

Ludwig Holfeld Glas- u. Porzellan-Geschäft (früher Bahnhofstrasse 16)

Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Besteht aus: Bagofreiten, Flieder, Linder je ib. Bafarth. Eamil. je z., Parein. Listerifickel. Benkenhelt. Wachhelder je Eds. Bernen, albir. Wolfstrapphrane
is 7, Befatzig, Albas je 4, Befatzinsere i, Freshame ib. Wolfstrapphrane
is 7, Befatzig, Parei e, Befatzinsere i, Freshame ib. Wolfstrapphrane
Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

Fettleibigkeit und Korpulenz

In Wiesbaden; Taunus-Apotheke, Taunusser, 20.

28

en

Zur Beachtung!

Samstag

Wohnungs - Anzeiger

Arbeitsmarkt

Menesten Telegramme

On the state of th

in Wiesbaden:

- 1. In unferer großen Reflametafel: Ritolasftraße. Rhein . Botel
- 2. Café Sabsburg, Rirchgaffe
- Reftaurant Reichshof, Buijenftrage
- Reftaurant Bloyd, Gaalgaffe, Ede Meroftrage
- Micheleberg 32, Ede Schwalbacherftrage 6. Wilhelmftraße, Ede Burgftraße (Jumelier 20ch).

in Biebrich:

- 1. 2B. Deufer, Raiferftrage 45
- 2. Carl Gone, Rathausstraße
- 3. Turnhalle, Biesbadener. Strafe
- 4. Gafthaus "Bum Lowen"
- 5. Baffenhandlung Bindorf, Rirchftrage 11.

in Bierstadt:

&. Diehl, Rathausftrage.

in Connenberg:

29. Wintermener, Talftrage.

Sausburiche bei gutem Lohn gejucht. Rabiahrer bevorzugt. Molferei H. Bruns,

Schwalbacherftrage 29.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Dranienstr. 4, 1, 5:3.:28. 2 vm. Rab. Kirchgasse 51. (18160 5-6 3immer-Wohnung mit Borten, für Commeraufenthalt ober bauernb, ju verm. Ras bei Rrobs, Gau: Dbernbeim

4 Zimmer.

Sellmunbftr. 43, 2, fd. 4:3:28. Bab, Balt uim. p. fof. ob. fpat. Rarlitr. 7, Bel-Gt., 4 B. u. Bubeb.

3 Zimmer.

Dogheimerftr. 98, 256., ich. 3 Bim., Ruche, Reller fofort gu verm. Rab. 1. Stod I. 17795 Togheimerftr. 111, Bbb. 3: Sim Bobn., mod. ausgeft, bill.

Edernforbefte. 3. herrich. 3-Bim., Bohn, Schp., Gartenb. ich. 3-B.: B. m. adem Bub. ju vm.

Gneifenauftr. 20, p. @th. 3: 3.: 28.3.0.

Die bon herrn Schneiber-meifter Molly feit Jahren inne-gehabte Wehn: 3 8., R. u. Bub., ift fof. ob. ipat. anberm. ju berm. R. Langg. 24, Sutlaben. (17796 Reigergaffe 31, 3 Bimmer, 1 & , 25 Mt. monailich (4892 Räheres Laben.

Schwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Bim. Bobn., Riche u. Reller fof. ob. fp. 3u vm. (17825 Beitenbftrafe 40. (18280 Sim. 28., 1. St., p. fof. ob. fp. 30 verm. Rab. part. 4898

Connenberg, Talitraje 23,

2 Zimmer.

Bulowite. 9, 2-3.:29ohn. s verid. Bulowfir. 15, Frontspige, 9: Summer-Wohnung fofort ju

Donnetmerite. 98, Mith. u. H., ichone 2 Zim., Kuche, Kell. ioi. ju vm. R. Bhh., 1.St. I 17795 Donbeimerftr. 111, mob. 2: Zim.:Wohn.i. Mtb. u. Stb. bill. L. verint (17827

Donne merftr. 146, ichone gr.

2-Sim.-Bohn. anf gleich ober ipäter zu vm. Br. 380—400M. mit Mans. Näb. p. 17810 Stivillerfir. 9, mehr. 2-3.-28.a. gleich od. fpat. 2. R. daf. (17791

Relbfte. 12, Sth. Renb., 2.8im. Bobn., a. gl. ob. p. g. v. (17804 Ometienauftr. 20, 2 8.29 /17826 wrabenur. 31. Dadgeich., 2

Jimmer u. Kuche i. Abichl. p. fof. 4. vm. Rab. i Laben (18231 Bellmunbfir. 12, Dachm., 23., Ruche u. Reller, jof. ob. fpat. m verm. Rab. im Laben. (17799

Dellmunbitr. 40, 2-3 : 28, fcf. o. fo.

Lorelegring 7, Saltestelle ber Eleftr., schone 3-Bim., Bohn. 2. St., zu verm. 17765 Luifenftr. 5, Sth. 8. Gt., Bobn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 17803

Meroftr. 24, 2:3im.:29ohn. 17788 B. u. R. an reinl. E. p. 1. Juni. Rah. 2. St. r. 18210 Ranenthalerftr. 12, 2 8., Ruche

u. 2. gu berm. Rheingauerftr. 7, Dadw. 2 Sim u. Kuche n. Bub.. im Glasabichl. per fof. Nah. bai. 1, St. (17748

Scharnhorfiftr. 46, Sth., eine 2:3im. 2Bobn. an ruh. Leute au bermieten. Eine 2.Bim.: Bobn. Ruche, Speifefammer it. Reller fof. ob. fp. 3u pm. Bu erfr. Ede Balbfir. 78, 1.

Werderftr. 5, ich., rus. Dachstods Bohn. 2 J. il. R. sof. od. sp. 3. vut. Nah. das, part. (18143 Connenberg. Talftrage 23 2-Bimmer-Wohnung m. Laben

Bierftadt. Rathausftr. 2 Bim.:Bobn. mit Ruche, Bafferl. u. Gas, für 150 Dit.

1 Zimmer.

Marftr. 15, Baben, großes port, au perm. Dismardring 18, 1. bib. Manf. an anft. Frau g. verm. R. 1. St

feibfir. 23, 1 g. m. R. g. v. (18021 Grabenitr. 20, Ctb. 1., 1 B. u. R.

Steingaffe 28, Bob., Dacht. Stube, Ram., Ruche 3. v. 17789 Steing. 28, B., gr. bib. Debit. 17798 Balramftr. 5, Dochto. u. Manf. fof. bill gu berm.

Möbl. Zimmer.

Mobl. Bimmer an herrn ob. Fraulein gu berm. Abler-ftrage 56, 1. (4869 Dogbeimerftr. 21, 3r., mobl. Bim. porgl. Lage, 1-2 Betten, f. lang. ob.ffirg. Dauer Boche v. 4 Dt. an.

Dotyveimerftr. 72, Stb. p. 1., Zim. m. 1—2 Betten, an Berrn od. Dame bill. ju vnt. (a258 Cmferftr, 25, möbl. Z. p. (8688 Meinlicher Arbeiter erhalt

Roft und Logis. (8756 Selenenftr. 24, Speisewirtichaft. Delenenftr, 24, pt. ob. 3. St. r., mobl. Jimmer mit ob. obne

Benfion zu verm. 8755 Röbtlierted Zimmer, Raffer-Friedrich-Ring 90, 4. (Front-fpitze), billig zu vermieten. Rähe des Bahnhofes. (8758

Rirdgaffe 11, Gtb. r., ichon mobl. Simmer in verm., pro Monat 20 M. 4899 Pranienftr. 2 im Speifehaus Roft und Logis. (8791 Oranienfte 35, Gtb. fr m. Sim.

Philippsbergftr. 2, 2 ich. m. Sint. bei alleinft, alt Dame 3, vm. (8772 Richlite. 12, 3 L, angen. möbl. Simmer, fep. Eing. (8759) Richlite. 12, 3 L, angen. möbl. Simmer, fep. Eing. (8810) Roberftr. 32, 3, St., frol tl. Simmer an Frl. ffir 16 DRt. mit Familienanichluß ju perm.

Schmalbacherftr. 7, 3, r.,

Läden.

EdeDonheimerfir.u. Borelent. gr.Lab.m.Lagerr.u.Labens. Rab.

2 Läden,

Ede Doubeimer: uud Wintelerftr. 1 Geladen u. 1 Frontladen evil. mit 3 bezw. 2-Zimmer-Woh-nung, für jedes Geschäft passend, mit reichl. Zubehör, in jedem annehmbaren Preis sof. od. sp zu verm. Räh. das. b. Fröhlich 1. Et

Sch. Laben, t. b. feith, Meb 3. b. Bellmundftr. 31, Boh. 1 I.

Bellrigftr. 37, Laben m. Labeng. gl. o. ip bill. ju verm. Wohn. Lagerr. u. Stall fann bab. verm Rab. Wellrigftr, 31, 1. St. Buro ober Connenberg Biesbabenerftr. 37. (4883 Oranienftr. 1, Gde b. Rheinfir., Edlaben mit 3 Schaufenftern billig ju vermieten. Raberes ba

Labentofal ju verm. (1828 Beftenbftrage 40. (18280)

Werkstätten etc.

Großer Lagerplat m. Bertft. Bertramftraße 11 part. (17702 Stallung und Remife ju verm. Karlfir. 39. (4888 Rab. Dogheimerftr. 28, 3.

Doigheimerftr. 111, Wertft. u. Bagerraume, gang ober geteilt billig zu verm. 17827 Billige Berfftatte m. 1.8im. Bobn. Bartingftr. 7, 8. 17758

Mietgesuche.

Gef. 2: ob. 3:Bim,:Wohn. im 1. ob. 2. St, eines feinen Daufes od. Billa, v. ruh. ord. Mieterin für fpat. Off. u. St. 363 an die Cyp. d. Bl.

Sucie 3, 1. Oft. fch. 2-Sim.: Wohn. für 3 Perj. (rub. Hum.) Off. unt. St 371 a. d. Exp. d. Bl. 4889

Stellen finden.

Männliche.

für Dobel und Bau. Bolierer, finden in

reprajentierenben

ficherungen

Dertreter.

Gewerfichaft Durtheim, Mann-beim, Sanfabaus. 18283

Allgemeine Unfall, unb Saft. pflicht-Beri. Afrien-Gefellichaft

judt für die Bermittlung bon linfalls, Haftpflicht, Reifes, Secreifes, lebenst, Meifes, Ber-untreuungs. u. Kautions-Ber-

tüchtige Bertreter

fowie ftille Bermittler geg. hobe

Brob. Dah, durch die General.

Agentur Rarl Stedarbt, 2Bies-baben, Gneifenauftr, 14. 18193

Cuncher= uud

Anftrei dergehilfen

fucht Beter Ridel, Tundermeifter Raured, Reubau, Riebernhaufen.

Dafelbit ein Lebeling gefucht.

Majdinenarbeiter

fofort dauernde Beichäftigung und werden um Abgabe ihrer Offerten unter R. G. 1404 an Rudolf Moffe, Rurnberg erfucht.

20 bis 30 Umgebung fuchen wir per 1. Juni einen in Baufreifen befannten Schieferbergleute

tüchtige Chalter n. Bollhauer fofort und bauernb für Grube Rofit b. Rauroth, Giat. Raftatten gefucht. Gebing bei garant. Schichts lohn bis M. 4.00. Roft u. Log. M. 1.20. 17683

3. Chaab Biesbaben Grabenfir 3 But eingeführter Agent

gefucht f. erftes Mugauer-Rafe-Saus, Off. Za. 382 a. d. Exp. 56, Bl. 8789 Tijdtige Rod: Weften: und Sofenfaneiber bei bobem Lohn

fofort gefucht. B. Margheimer, 2Bilbelmftr. 26. (878) Ein tucht, fladtfund, Fahr-burfche jum josortigen Gintritt gesucht hellmundftr. 41, 8803

Ein Junge (17811 pon 15-16 Jahren, mit guter Sanbidritt, für fleinere ichrift-

liche Arbeiten und jum Gange-machen in größerem Buro gefucht. Offert, unter 20, 385 an ben Biesbabener General-Angeiger.

Welbliche.

Tüchtige erkäuferinnen

Beichafte bei felbftanbiger, bauernber Stellung für fofort ober fpater ju engagieren gejucht.

Offerten mit Lebenslauf und Beugnisabidriften unter Ze. 386 an die Erpeb. d. Bl. erbeten.

Gur unfer Boblfabriege. kräffiges gelundes Mädden nicht unter 17 Jahren für Sand und Rüchenarbeit. 1875!

Melbungen find ju richten an bas Bureau bes Bereins Bolfsmobl (E. B.) Biebrich a. Sth.,

Braves tüchtiges Madden gefucht 8732 Dogheim, Biesbabenerfir. 50, p.

Sie

nnden

Arbeitsperfonal jeder Art

im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gic bie Bezeilige Anzeige nur 15 Pfennig Ginidreibgebühr.

Stellen suchen:

Geb., alt. Dame aus feiner Famis Geb., alt. Dameaus feiner Famis
lie, i. Haush. durchaus erf.,
m. beit. Empf., beit. Temp., w.
Wirfungstreis a. Dans und
Geselfchasisdame. Gest. Off.
unter Te. 384 an die Exped.
diese Blaties. 8805
Geb. Dame. Mitte 30, ang. Grick.,
firm in Rücke u. Haush., Ia.
Rengn. û. leh. 8 jabr. Tätigt., gern
int, fucht Testung a. Hausdame
h. ölt. Serru a. With. m. Kind.

b. alt. Herrn o. Witn. ni. Kind. Off. crb. n. M. H. 100, postlageend Mücheln, Bes. Halle. (18286 Suche f. m. 17 j. Tochter, welche bie bob. Tochterfchule bei. u. 1 3. i Schwefternh. i. Benf. war, Anfnahme j. weit. Ausb. im Daush. n. Umgangsi., obne geg. Berg. Gest. Off. erb. unter 3. 98. S. postlag. Nudoli fradt i. Ih. 8821

Brifeufe empfiehlt fich Grantenftr. 20, 1, L 3g. Rordbeutsche, 19 3. aft, a. b. F., s. Stellung als Kinder fraul. Off. G. Schafer, Fried-ricksfeld b. Trendelburg, Beg

Baderlehrling gejucht

Schlofferlehrl, gef. Buifenftr. 16

2Bebergaffe 41.

Geb., jung. Wadden fuct a I. 6. Stellung als Kinderfel, Off. bitte n. Wilhelmftr. 10, 2, Berlin SW., M. Mielfe. Ig. saubere **Fran** sucht Ber schäftigung von 8—2 Uhr. 4884 Räheres Nettelbecktraße 6, Mtb. p.

Zu verkaufen. Immobilien.

Biegen Burrubeleigung fuche ich in Biesbaben ober Biebrich eine Reine Billa ober ein fleines Ins. ober Ge ichaftebaus zu taufen, mobei brücken, gelegenes, febr rentables Wohnhaus mit 13 Wohnraumen, und iconer Bauftelle, in Taufch geben fann. Während meiner Benfionierung habe ich bis jest mit bestem Erfolge barin ein immobiliens und hupothefenges ichaft betrieben, welches bei Taufch nicht mit berechnet wirb. Gur eima boberen Runf ift ge-nigendes Rapital vorhanden. Offerten unter Tf. 387 au

bie Erp. be. Bl. erb.

Diverse.

Rolonial, Doft. u. Gemufe. Geidaft, mit guter Rundichaft, frantheits. balber preiswert zu verfaufen in Frankfurt. Gefl. Offerten unter Tg. 388 a. d. Exp. d. Blattes.

Gelegenheitskauf 2 jehr schöne, durchaus fromme Lonnus, gut im gieben, sowie ein Bonungerchirr, 1 Selbstaufchiers wagen für 4 Bersonen werben getrennt ober auch jusanmen fehr billig verf Bleichftr. 18. (8818

6 Muldelkrippen stände Billig zu verfaufen. Gleonoren. frante 3. Edefon 3930 (18118

Bruteier (Langshabn) ju ber faufen Bleichftr. 24, p. (8726

Grolith's neuverbesserie Grolid's neuverbesserie :: bleifreie Hoor-Mitch :: Verjünge :: bleifreie Haar-Mild :: verleiht ergrautem, sowie grau meliertem Haare dauernde dunkle dein Haar Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt u. widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern. Jugendfarbe. Grolid's neuverbesserie Grolid's neuverbesserie bleifreie Haar-Mild färbt nie ab, der Erfolg ist bleifreie Haar-Mild geradezu sensationell, man kann auf weissen Rissen wirkt langsam, nach und nachs so dass die Umgebung gar nichts merkt, und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend. schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist. Dasselbe gilt auch beim Barthaar sowle bel Augenbrauen. Zahlreidte Anerkennungsi breiben laufen taglich ein, der Ruf von Grolich's neuverbeilerter Hear-Milch Die Anwendung ist die denkbar einist derart begründet, dass An-erkennungen und Dankschreiben aus fernen Weltteilen einlaufen. fachste und gentigt dazu ein Bürntchen, Grolidi's neuverbelierte bleffrele Hagr-Mild ist frei von Kupfer u. 1000 Gullen burge. Grolidi's neuverbellerte bleifreie Haar-Mild: worde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet. Grolich's neuperbelierte bleifreie Haar-fillich ilt eine Errungenlichaft mederner chemilicher Forlchungen und hüte man sieh vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfor enthalten. Auf jeder Flasche, Grolich's neuverbesserter Haar-Milch muss die Firma des Erfinders sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit walehar Versand in Flaschen zu Mk. 2.35 und Mk. 460 (Porto extra) marke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün versiegelt ist pom Chemisch-kosmet. Laboroforium "Zum weissen Engel" von Johann Grolich, Brünn. Haupt-Depots in Wiesbaden : J. Rau, Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 4C, B. Backe, Drogerie, Tsannustr 5, S. Blum. Drogerie, Gr. Burgstr. 5, A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29, E. Mochus, Drogerie, Taunusstr. 25, F. Altstaetter Wwe., Parfilmerie, Webergasse 29.

Camstag

Damit die Zustellung unferes Blattes feine Unterbrechung erleibet, ift es notig, bas Post-Abonnement rechtzeitig zu ermenern. Wir bitten unfere verehrlichen Bost-Abonnenten den nachstehenden Post-Bestellzettel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Bostant zu übergeven. Alle Postanfialten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, entgegen, Berlag bes Biesbadener General. Anzeiger. Bitte ausichneiden und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben. Post-Bestellzettel. 2fd. Nr. .. Rechnung für über die nachftebend aufgeführte Beitung. Betrag Bezugezeit Benennung ber Zeitung Mt. | Big. Wiesbadener General-Anzeiger Monat Juni Amtoblatt ber Stadt Bicobaden mit ben Bodenbeilagen "Der Pandwirt" u. "Rod-brunnengeifter", Blatter für Dumor, Big u. Catire. Bezugepreis 60 Bi.

Beicheinigung über Zeitun gegelb.

Mart Big. finb bente richtig gezahlt worben.

1 prachtn Truifahn eo. in. henne und 1 fcm. Minorfahabn zu verk.
Sonnenberg, Deinrichshöhe. (4885)
Schw. Malteler Riefen-Tanben und weiße Indianer verfauft Landt. Bergfriede, Bierftabterböbe Bartefir. 8. 8820
Kanarienbahne, fl. Säng., jebr b. 3, vf. Oranienftr. 31 B. Dach.

Swei Kanarienzuchtweibe chen billig zu verk. 4882 Ablerstraße 61, Stoeg. 1 Kanarienzuchtvoar m. 4 Jungen bill 1 vf. Wellrigitr. 40, 3. (8812 Etücksaßbütten

(für Gäriner) zu verfaufen. (4890 Hochftatteuftraße 2 B. 1. Balkenwage f. Obst u. Kortofft. b. 3. 40 Btr. 3. wiegen m. Gew., Sandt. 3. vt. Germannstr. 19, R. S. 2r., (4887)

Gebr. Metzgerwagen gut erbalten, billig zu verfaufen Gearnhorititr. 26, h. p. 8802 Ein noch gut erhalt, Schneppfarcen zu verlaufen. Hellmunditt. 31, 836, 1 I. a 257 Reuer Schneppfarn billig zu

Reuer Schneppfarn billig zu verfaufen. Schierstein a. R., Karlftraße 13, 4896
Federrollen von 35 bis 90
Rtr. Tranfrast zu verfaufen.

Ar. Tragfraft zu verfaufen.

A893) Dohheimerftr. 85.

1 neuer Federrollen, 30—60
Sir., bill zu vert Bierstadt,
Wiesbadenerstr. 1. (18095)

2 Federrollen zu verfaufen.
17785) Gedanstraße 11.

Gut erb. Doppelip. 2Bagen, 1.
Hinterpflug u. 1. Ziehfarren bist.
Au verf. Aarftr. 14. 18111

Gut erbaltener Sports und

Kinderwagen zu verk. 4891
Riedrickerftr. 10, p. l.
Gut erhalt. Gerrenrad mit Freilauf dillig zu verkaufen Dermannstr. 28, H. p. 4881
Benig gebr. Jahrrad (Torpedo-Freilauf) zu verk. 8818

Schöner fl. Herb, 1 Stupferichiff, Wringmaichine u. Gasherb billig zu verk. Gneisenauftr. 11.

170 em. gr. Babemannen 15 M., Gastocher n. Gastampen ze. enorm bill. heinr. Kranje, Bellright. 10.

10 gute Bettein, Kleider und Küchenichtanke, Wachtliche, Lüchen, Wachtliche, OAnrichten, Lörichgeweib-Kronleuchter, Lüfter und Lyra, 1 fl. herd, 1 gr. Kaffeedrenner, 2 Kupferfessel, 1 Eismühle, 2 Eisen Babewunnen, Teppiche, 1000 gr. Wasserrt., 10000 balbe Bordeaurst. bill. zu vert.

Eleonorenstr. 3

Mibbel, Betten

aller Art fpottbillig (8535 Rauenthalerftr. 6, vart. Imager, ichwarzer Pinfcher schr bill. zu vert. (4894 Enrserstraße 2, part. Gine raffer., wachjamer, sindr. Bernhard.-Hündin 3, vt. (4886 Connenderg, heinrichshöbe.

Kaufgesuche.

Anfauf von Herven-Kleidern und Schulptverk aller Auf Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— dis 2.20 für Herrenstiefel 2.70 dis 3.— Reparaturen schnell u. gut. Pills Schneider Brichelsberg 26 Paden. 17759

Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 auch geteilt — auf 1. Hypothef zu vergeben. Rirchgaffe 5, Bureau

Suche 3000 Mt., 2. Hup., bireft n. d. Landesbanf aufs Land. Offerten unt. Rz. 353 an die Exped. d. Bl. 8743

Geld

Schuldichein,.
bequ. Ridiabl.
direft v. Kapit,

beich, nachweistich 21. Binber, Dobbeimerftr. 32, p. B.fpr. v. 2-8llbr. u. Sonnt. vorm.

Geld.Darlehn, ohne Burgen Ratenrudg, gibt ichnelliens 17682 Marcus, Berlin Schonbaufenraller 136 (Ruda.)

Geld Darloben, Ratenrüdjahl.
Selbstych. Diessner.
Berlin 182, Belle Alliances ftraße 67. Rüdporto B12

Wer Geld braucht a Wechfel, Schuldich, Supoth, Bolic., Werte, 3.3½, 4,5%, auch Ratzig, icht. iof. a. D. Goldberg, Berlin & W61 Ruch.

Geld Darlehn j. Höhe, auch ohne Burg. 3u 4,5% an jed. a. Wechiel, Schulbickin, Hopoth a. Natenadzahl gibt A. Antrop. Bertin NO. 18. Rüdp. [18169

Fold 5-6% braucht, schreibe josort, in 5 Jahren rischauftbar, an Jedermann, strena reell distr., iahlreiche Dantschreiben. J. Stusche Berins 87. Dennewigftr. 32 [3.77

Verloren.

Berloren am 18. Mal auf bem Wege Dobbeimerftraße bis Unter ben Eichen goldenes Reftemarmband, Geg, gute Belohng, abzug. Dobbeimerft. 31, 8.

Unterricht.

Victoriac Soule Gegr.
1879.
Taunusstrasse 12, Eingang
Saalgasse 40, am Kochbruunen.
Haltestelle der Strassenbahn.
Gründlicher Unterricht für
Haus und Beruf in allen Hand-

Haus und Beruf in allen Handarbeiten, Wäscheanfertigung, Ausbesserung-arbeiten, Zuschneiden u. Kleidermachen nach leichtfasslicher, sichrere Methode, Sticken jeder Art, Spitemarbeit, Klöppein, Kunststopfen usw. Ebenso in

Spittenarbeit, Kloppein,
Kunststopfen usw. Ebenso in
kunstgewerblichen Arbeiten,
Zeichnen, Malen, Schnitzen,
Lederschnitt, Brandmalerei,
Tiefbrand, Samtplättbrand,
Tarso usw. — Vorbereitung
f, die HandarbeitiehrerinnenPrüfung. 17704

Jede nühere Auskunft durch Frl. Luise Viëtor oder den Unterzeichneten.

Moriz Vietor.

School Sprachlehrinft.

Sprachlehrinft. für Erwachsene Luisenstroffe 7.

Heiratsgesuche.

23jabr. Frin m. fl. Bungenfehler Mitgift 75 000 Mf. u. noch viele Sundert vermög, Damen wüniden bald. Deirat. Internat. heiratisvermittl., L. Schlefinger, Berlin 18. 17897

Verschiedenes.

Harden Beiter Dickelsberg 26.

Dotels, Benj.: u. Briv Baiche w. angen. Köenerfre.2, hth. 1. (8769)

Shubreparaturen ichnell, gut und billig.

B. Saneider. Mickelsberg 26.

Wäsche zum Wasch. u. Bügeln wird angenommen n255 Zimmermannfir, 10, Stb. 2, St. r. Ropftaufe,

Wangen befeitigt Discret à Ft.
50 Bi. Ju haben: 18289
G. Schirmer, Rheingan Droz.
G. Schirmer, Rheingan Droz.
Ghone Mane in gute Hande ju verschenken. Karl Wittid, Emierstraße 2. 4895

Bon der Reife gurud, babe meine Tätigkeit wieder aufgenommen. 18276 Sprechftunden 9-11, 3-5. Samstag teine Sprechftunde. Dr. med. Rainer

Glifabethenftraße 14, 1.

Nichts hindert Sie bei geringen Aufwen-

bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte bemutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Anietung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pt. fr.)

(60 Pf. fr.)
von der Verkaufsstelle der Firma oder
nicht am Platze, direkt von
Internationalen Schnittma
e faktur, Dreaden-N. S.

Ch. Hemmer, Langg

Flechten stroph. Ekrema, Hantamethiker, offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Adebeins, böse Finger, alle Wunden stad oft sehe harmäckig: Wer hisher vergebeich heilts gebeilt zu werden, mache noch einen Veresch mit der bestere bewährten RINO-SALBE

gitt-u. stanebret, Dose Mr. L. Lib u. 2.25
Nur eicht in Originalpschung
weiss- prün-ret und mit Firma
Rich. Schubert & Co., Weinbühla.
Fälischungen weiss nam retück.
Wachs. Napht. je 15, Wairat 20, Bennoof. Venech Tarp. Kampfarpfl. Purubalsan je 5, Eigelb 36, Chrysar. 9.5.
Ze baben in den Apricheken.

17680

Straußfebern.Manufaftur

Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. Si. Geift-Bofpig.

Frühjahrs-Neuheiten

Federn u. Beiher Blumen. Strohhüte Borden, Hutbesätze otc. otc. 17851 Bons u. Stolas etc.

Detail su Engrospreison,



Boftamt ober Brieftrager

Berren-Socken

Neuheiten in bunt von 40 Pfg. an bis zu den feinsten Ausführungen.

Nahtloie Berren-Socken

vorzügliche Qualität, verstärkte Fersen und Spitzen, echt schwarz, lederfarbe, mako und beige 50 Pf.

Schweiß-Socken nahflos

fein von 30 Pf., stark von 40 Pf. an.

Größtes Sortiment vorzüglicher preiswerter Qualifiken

Trikothemden

Jacken · · Beinkleider

Weiße Crikothemden mit farbigen Emlagen
. . . Sport- und Courffenhemden. . . .

Strumpfwaren und Trikotagenhaus

k. Schwenck

Mühigalie 11—13.

17707

Siderosthen-Lubrose

die widerstandsfähigsten Anstrichfarben, ohne riseig zu werden und abzublättern. Zu haben in den meisten Drogen- und Farbengeschäften.

Haupt-Dépot:

Hugo Reimer, Chem. Produkte, Frankfurt a. M.

Wiesbadener Hof

Telephon

Hotel-Restaurant

Telephon

Eröffnungs-Esse

Mittwoch, den 26. Mai, abends 8 Uhr.

Erlaube mir das verehrliche Publikum, Freunde und Gönner ganz ergebenst dazu einzuladen

Hochachtungsvoll

Georg Jäger.

NB. Anmeldungen zur Teilnahme an dem Essen erbitte bis Dienstag, den 25. Mai, abends 6 Uhr, gefl. aufgeben zu wollen.

18284

in ber Schraube, benn er ver-einigt bie Wirfung von fluffigen Einreibungen, Maffage und fogen. Sapfieumpflaftern. Er wird besbalb in vielen Anerfennungs-ichreiben als hervorragendes Mits

Rheumatismus

Grengichmergen u. Gliebers reißen gepriefen, Preis DR. 2.15, eneralbepot für Wiesbaben:



unter Garantie naturreines, französisches Weindestillat, dem neuen Gesetze entsprechend

per Flasche mit Glas M. 2.90, hochfein im Aroma.

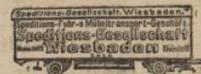
器

88

10

Weinhandlung und Likörfabrik.

and the forest the second



Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksücke. 17712

Acusserst billige Preise. A. Letschert, Fauhrumenstraße 10.





Stuttgarter Radrichten u. fandelsblatt Mit der Wochenfchrift "Ber Schmabenfpiegel"

> Grosse moderne Cageszeitung. Eigene Redaktionsbureaus in Berlin, Paris, Condon. notariell beglaudigte Abonnentenzahl

Derbreitetste Cageszeitung Stuttgarts und Württembergs, daber erfolgreichstes Anzeigenblatt.

Zeilenpreis 25 Pig. Günltige Rabatte.

Bezugspreis vierteljährlich Mk 2.12. Probenummern, Anzeigentarit und Kostenvoranichlöge gerne zu Dienlten.

Stuttgart. Bolpitalitraße 12. Württemberger Zeitung 6. m. b. b.

owie Bargen, Leberfleden, Miteffer, Bideln entfernt enter Garantie ---

rrau O. Hoffmann Institut für Gesichtspflene. 15191 Adolfstrasse 8. Nur für Damen.

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin W.64, Behrenstr. 58-61. :: Gegründet 1866. ::

Neue Antrage wurden eingereicht in

1904: M. 78 000 000 1905: M. 93 000 000

1906: M. 99000000

1907: M. 118000000 1908: M. 126000000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

er offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedir

Subdirektion: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 19. General-Repräsentanz: Wiesbaden. Dotzhelmerstrasse 102.







17771

Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

läolich zweimal Militär-Konzerie.

festlige Veranstallungen.

Grosser Veronügungs-Park mil vielen Attraktionen.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarte Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 Pfennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

7rühlingsschnittblumen-Ausstellung verlängert bis Sonntag abends. Illumination. Leuchtfontane. Sonnfag, den 23.: Früh-, Nachmittags- und Abendkonzert.

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Samstag

Bekanntmachung.

Betrifft Monatskarten.

Vielfachen Wünschen entprechend hat die Ausstellungsleitung beschlossen, Monatskarten auszugeben. Der Preis derselben beträgt:

für die Hauptkarte Mk. 5 .für die Nebenkarte Mk. 3 .-

Monatskarten haben Gültigkeit für 30 Kalendertage vom Tage der Ausstellung der Karten ab gerechnet und werden ausschliesslich nur für vorübergehend in Wiesbaden anwesende Fremde (Kurgaste) ausgestellt. Das Besuchsrecht erstreckt sich nicht auf diejenigen Unternehmungen, für welche ein besonderes Eintrittsgeld erhoben wird. Sie werden im übrigen wie Dauerkarten behandelt.

Die Ausgabe erfolgt vom 20. Mai ab in der Karfenausgabe am Haupteingang zur Ausstellung.

Dauerkarten werden ausserdem weiterhin zu den festgesetzten Preisen und zwar Mk. 12.- für die Hauptkarte, Mk. 6.- für die Nebenkarte einschliesslich Kunstausstellung; Mk. 10 .- für die Hauptkarte, Mk. 5 .-- für die Nebenkarte ohne Kunstausstellung, in den bekannten Verkaufsstellen ausgestellt.

Die Geschäftsstelle.



Haupt - Restauran

Husstellung 1909

Inh. With Frohm.

Weinund Bier-Salons. Terrassen.

Café und Konditorei. Am Konzertplatz taglich 2 mal

Großes Konzert.

= Internationale Küche.

Diners à 2.-, 3.- M. und höher.

Soupers ab 6 Uhr.

Gut gepflegte Biere.

Weine renommiertester Firmen.

18179

ausgeführt von ber Rapelle bes Gui. Rgts. von Bergborff (Rurbeff. Br. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufifmeifters &. Gotticatt. Mnfang 4 Ubr. Gintritt 20 Bi.

Friedrichshof.

Unfang 61/2 Uhr. Es labet freundlichft ein Gintritt frei.

I. V.: K. Marahrens.

Saalban zur Waldluft, Rambach Beifinger

Conntag, ben 23, Dai : Großer Ausflug mit Tanz

Die Tangfduler Des herrn Julius Raplan, rti. Anfang 31/4 Uhr. Gintritt frei,

Maingerfrage 116, vis a.vis ber Germania Brauerei, halteftelle ber Gleftrifchen Biesbaben-Maing (Linie 6).

Morgen Donnerstag, (himmelfahrtetag)



Gr.

Gartenkanzert

Gintritt frei. Wilh, Hofmann, Icl. 3166. Es labet freundlichft ein

mit Zangvergnügen

Baldfirage 35, nabe ber Infanterie Raferne. Morgen Countag, Den 23. Mai, fowie jeden Countag:

Große Cang: Mufik wesu freuntblichft einlabet Friedr. Comiger.

Gintritt frei. = Biebrich a. Rh.

Restauration zur Jufel.

Morgen Simmelfahrtotag, von 4 Uhr ab: Groke Tanzmufik

3. Sauter. Zan gbanbchen 60 Bf mogu freundlichft einlabet

Bierstadt, Saal zum Adler.

Men renoviert, größter und iconfter Saal am Blabe. Morgen Simmelfahrtotag Große Cangmunfik. Tpiegelglatte Tangflache. Cpeifen und Getrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein:Relterei. 141

Es labet freundlichft ein



Gafthaus u Saalbau 3. Baren, Bierftadt.

Reuerbauter, 1000 Berionen faffen-ber Caal. ff. Tanglade. - Gepa-rates Galden mit Biano für Wejellichaften.



Morgen Simmelfahrtstag Große Sauzmufit Brima Speifen und Getranfe.

Telephon 3770. Telephon 3770

Hold Reichs-Hof Bahnhofsfrasse 16
Ecke Luisenstr.

Gut bürgeri. Familien-Restaurant (mehrere Lokale) Reine Weine! - Orig. Steeger Riesling

Helles Export-Bier! :: Münchener Bier! Bekannt vorzügliche Küche.

Diners u. Soupers im Abonnement. - Massige Preise, Bes.: Carl Koch. Telephon 149. (17965)

"Kahle - Mühle" Reffanrateur : (Carl Schmidt)

Edierfteinerlandfirage.

Ländliche Gaftwirticaft mit Garten und gebechter Salle. Prima Bier per Glas ju 10 mid 12 Big. Gelbftgefelterten Apfelwein per Schoppen 12 Big. Ralte und warme Speifen. — Gigene Schlächterei.

Aussichtsturm!Kellerskopf.

Borgügliche Reftanration, falle und warme Speifen gu jeber Togeszeit, täglich frifchen Ruchen.

Bein, Bier, Raffee, Dild. : Carl Christ, Inhaber.

Bequemer Aufftieg burch ben Balb in 1/4 Stunde von Ram:

Vornehmstes und grösstes Restaurant am Platze.

Sehenswürdigkeit Mainz.

Elegante auf das vornehmste eingerichtete Restaurations-Lokalitäten

Grosse Terrassen (3000 Personen fassend) direkt am Rhein Prachtvolle Fernsicht auf den Tannus,

Diners and Soupers von Mk. 2 .- an Reichhaltige Speisekarte Münchener, Pilsener sow, Mainzer Aktien-Bier

vom Fass. Endstation der elektrischen Strassenbahn Wiesbaden-Mainz Landeplatz der Kölnischen und Düsseldorfer Dampfschiffe, sowie Biebrich - Mainz, im Auschluss an die Wiesbadener Strassenbahn.

Wöchentlich mehrere grosse Konzerte des Städtischen Orchesters u. Militär-Kapellen.

Gelegentlich eines Ausfluges nach Frei Beinheim, balte ich mich beftens empfoblen. - Gdone Gale für Bereine und Gefellichaften. - Bahrend ber Saifon frifche Spargeln. - BrimaRuche, - Reine Beine. 3. %: Ludwig W. Brühl. 18241) Dochachtend Micol Coweifard, Dengerei u. Gaftwirtichaft

morgen Countag, ben 23. Mai, nach Rambach Caalban "Zannus"

Getranfe nach Belieben!

G. Diehl u. Frau Michelsberg 6. Zany Infritut.

Schwabs Tanzinstitut.

Morgen Conntag :

Ausflug ber Bilhelmshöhe Dogbeim. Gintritt frei.

gegründet 1892.

veranstallet morgen Countag, den 28. Mai, jur Geier des Ge-burtstages Gr. Mojestät bes Königs von Sachjen in den Gartenlotalitaten ber Aronenburg ein

beftebend in Rongert, Zang, Rinderpolonaife (Gabnebengratis) ufm. mogu Landeleute und Gonner bes Bereins boflichft eingelaben find. ll. 2. Echte Thüringer Rostbratwürste. Der Borftand.

Bei ungunftiger Bitterung im großen Goal.

Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden-Stadt.

Bur Beteiligung an bem anläglich ber Abreife 3hrer Majeftaten ju ftellenben

merben bie famtlichen Bereine bes Arrisverbandes eingelaben, fich

Samstag, 22. d. M., abends 8.15 Uhr im Sofe Des Rathaufes (Gingang vom Gubportal) möglichft gabireich einfinden gu mollen,

Der Borftand.

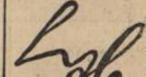
Samstag, ben 22. Dai b. 36., abende



Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über ben 70. Felbbergs und 71. Rreisturntag. 2. Untrage und Bereinsaugelegenheiten. Um gablreiches Ericheinen erfucht 18120 Der Borffand.



Stenographie-Schule.

Groffnung eines Rurfus (Stolge-Schren) 5. Mai, abends 8 Uhr, Gewerbefdule. Anmelbungen bei S. Baul, Philippsberg-itrage 16 u. ju Beginn bes Unierrichis. Das Ruratorium ber Stenbaraphiefdute.

Rirchliche Unzeigen.

Evangelifche Rirche.

Martitir de. Countag, ben 23, Dat (Grandi). Samstag

Militärgotlesdienst vorm. 8.15 Uhr. Einführung bes Div. Pjarrerd Ferling durch den Militärs pjarrer des 18. Armer-Korps, Konsistorialrat Falke aus Frankfurt a. M. Antritäpredigt des Div. Pjarrers Herling. (Der Jugendgotlesdienst jällt aus). Sauptgotlesdienst 10 Uhr: Bjarrer Heimen-dorff Abendgotlesdienst 5 Uhr: Pjarrer Hojmana Amisdandlungen: Tausen und Traumungen, sowie Beerdigungen: Pjarrer Schüßler. Militargotiedbienft vorm. 8.15 Hhr. Ginführung

Bergfirde. Sonntag, ben 23, Dai (Egaubi).

Jugendgottesbienst 8.30 Uhr: Pfarrer Beefens meper. Sauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Grein. (Nach ber Bredigt Christenlehre). Abendgottesbienst 5 Uhr: Pjarrer Weinede. Amishandlungen: Taufen und Tranungen : Pfarrer Meinede, Beerdigungen : Pfarrer Grein.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finben

Jeben Sonniag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen:Berein ber Bergfirchengemeinde. Jeben Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen:Berein. Jeben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr:

Brobe bes Evangel Rirchengefangvereins.

Ringfirdengemeinbe. Sountag, ben 23. Mai (Graubi).

Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr : Pfarrer Lieber. Hauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Schmidt. Abendgatiedbienft 5 Uhr: Pjarrer Stahl aus Biebrich. Umishandlungen: Taufen und Trau-ungen: Pfarrer Weber. Beerdigungen: Pfarrer

3m Gemeindefaal, In ber Ringfirche 3 finben ftatt :

Sonntag, 11.30 bis 12.30 Uhr: Kindergottes-dienst. 4.30 bis 7 Uhr: Zusammenkunft junger Madchen (Sonntags-Berein)

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeites gumben des Frauen-Bereins der Ringfirchengemeinde. Abends 8,30 Uhr : Probe des Ringfirchen-Chors. Butherfirden Gemeinde.

Samtliche Amtshandlungen bes 1. (öftlichen) Sprengels: Pfarrer Lieber, Bielanbftrage 21, 1. (Der 1. [offliche] Sprengel umfage bie Stragen von

der Oranienstraße [gerade Rummern] und Wielandstraße [gerade Rummern] nach dem Palinhof zu.
Gämtliche Amtsbandlungen des 2. (westlichen)
Sprengels: Pfarrer Hosmann, Morigitraße 23, 2.
(Der 2. [mestliche] Sprengel umfaßt die Straßen
non der Oranienstraße [ungerade Rummern] und
Wielandstraße [ungerade Rummern] bis zur Gemarkungsgreine)

Evangel. Bereinshaus, Blatterftr. 2.

Sonntag, den 23. Mai, borm. 111/2 Uhr: Sonntagsschule; nachm 41/3 Uhr: Conntags. Berein (Bersammlung für junge Mädchen), Abends 83/2 Uhr: Bibelftunde. Jebermann ist herglich eingelaben.

Evangel. Manner- unb Junglings. Berein.

Conntag, nachm. 31/4 Uhr: Kreisfest in Darm-fladt, Riegerplat 3. Abfahrt morgens 8.31 und nachm. 1.36 Uhr. Jugendabteilung: 21/4 Uhr:

Montag, 8 Uhr: Stenographie. 9 Uhr: Man-

Dienstag, 81/4 Uhr: Englisch, Wittwoch, 81/2 Uhr: Bibel.

Donnerstag, 81/2 Uhr: Bibelftunde ber Ju-

gendabteilung Freitag 8 Uhr: Stenographie. 81/2 Uhr: Tur-

nen, 9 Ihr: Bofaunenchorprobe. Samstag, 8% Ihr: Gebetsftunde. Die Bereinsraume find taglich geöffnet. Freier Berfehr fur junge Manner aller Stande, Gvangelifd-Lutherifde Dreieinigfeitogemeinbe u. 21. C.

(In der Arnpta der altfath, Kirche, Eingang Schwalbacherstraße.) Conntag, den 23 Mai (Egaudi), borm. 10

Uhr: Lefegottesbienft. Evangelifd-lutherifde Gemeinbe.

(Der ebangelifch-lutherischen Rirche in Breugen Rheinftrafte 54.

Sonnlag, den 23. Mai (Taudi): borm. 91/2 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Predigt und hl. Abend-mahl. Pfr. Beider.

Evangelifch-lutherifder Gottebbienft. Abelheibftrafe 23.

Sonntog, den 28. Mai (Egaudi), nachm, 5 Uhr: Bredigigotiesbienjt. Pfarrer Riller,

Methobiften Gemeinbe. Friebrichftrage 36, Sinterhaus.

Conntag, ben 23. Mai, borm, 9.45 Uhr: Bre-t. Borm. 11 Uhr: Conntagefchule. Abenba 8 Uhr: Brebigt.

Dienstag, abends 8,30 Ube: Bibelftunde, Donnerstag, abends 8,80 Uhr: Jugenbbund-Berjammlung, Brebiger Cifele, Rapelle bes Baulinenftifts.

Sonntag, borm. 9 Uhr: Sauptgottesbienst, Bitar Jungit. Borm. 101/4 Uhr: Kindergottes-bienst. Rachm. 41/2 Uhr: Jungfrauenverein. Rachm. 6 Uhr: Chriftenlehre.

(Baptiftengemeinbe) Ablerftrage 17. Countag, ben 23. Mai, borm. 9,30 Uhr: Bre-Borm. 11 Uhr: Conntagsichule. Nachm. 4 Uhr: Bredigt. Mittwoch, abends 8,30 Uhr: Gebetsftunde,

Ev. firdlider Blau-Rreng Berein.

Berfammlungelofal: Wellrigftrage 11, Sth. part. Sonntag, abends 8½ Uhr: Berjammlung. Montag, abends 8½ Uhr: Gejangftunde. Kittwoch, abends 8½ Uhr: Bibelbesprech-

Camstag, abends 81/2 Uhr: Gebetftunde. Jebermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreug-Berein, G. B., Gebanplay 5. Conntag, abends 81/2 Uhr: Epangelifations.

Berjammlung.
Montag. 8 Uhr: Frauenstunde.
Dienstag. 8.30 Uhr: Gesangstunde.
Mittwoch, nachm. 2.30 Uhr: Posspungsbund.
Mittwoch, 8.30 Uhr: Bibelbesprechstunde. Donnerstag, 8,30 Uhr: Gemeinschaftsstunde. Camstag, 8,30 Uhr: Gebetsstunde. Jebermann ift berglich eingelaben

Mittatholifde Rirde, Schwalbacherftraße.

Conntag, ben 23, Mai, borm, 10 Uhr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Kaminsti aus Frant-furt). W. Krimmel, Bfr.

Ratholifche Rirde. Bjarrei Biesbaben. Bfarrfirche jum bl. Bonifatins.

6. Countag nach Oftern. - 23. Mai 1909.

SI. Meffen 5.80, 6, 7; Bl. Meffe mit Bredigf 8; Rindergottesdienst (Amt) 9; Sochant mit Bredigt 10; lebte bl. Messe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andocht gum bl. Geist gur

Erflebung ber Gintracht in ber Chriftenbeit: ebento an Dienstag, Donnerstag und Cama-tag abends 8 Uhr. (Rr. 347.) An ben übrigen Wochentagen wird biefelbe

mit ber Schulmeffe berbunben (Litanei Geite 574 beam, 682),

Sonntag abends 8 Uhr: Maianbacht, An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6, 6.30, 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15 ift die Schul-

Beichtgelegenheit: Am Sonntag morgen bon 5.30 Uhr, Samstag bon 5-7 und nach 8 Uhr.

Maria-Bilf-Rirde.

Frühmesse und Gelegenheit zur Beicht 6, zweite hl. Resse 7.30, Kindergottesdienst (bl. Resse mit Predigt) 8.45, Hochamt mit Predigt

Raden. 2.15 Uhr Chriftenlebre mit Undacht gum bl. Geifte. Abends 6 Uhr: Maiandacht, 6-1

Uhr Gelegenheit zur Beicht. Montag, des Maria, die Dilfe der Christen. Um 6 und 7,18. Uhr find bl. Wessen, um 9 Uhr ist ein feierliches Amt mit Te Deum. Abends 8 Uhr ist Wuttergottesandacht mit Predigt. (herr Franziskaner. pater Fribolin aus Marienthal.)

An den Wochentagen find die hl. Meisen um 6 (außer Mittwoch), 7,15 und 9,15 Uhr. 7,15 Uhr

find Schulmeifen. Mittwoch und Freitag abend 8 Uhr: Mai-

Die neuntägige Anbacht gum hl. Geifte wird Berbinbung mit ber Maianbacht ober ber Schulmeffe abgehalten.

Am Samstag beginen bie bl. Beiben um 6.30 Hbr.

Samstag nachm. 5 Uhr Galee, 5-7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beicht. Baifenhaustapelle, Blatterftr. 5 Dienstag fruh 6,80 -Uhr bl. Deffe.

Amtliche Anzeigen.

Preidant. Sonntag, morgens 7 libr. minderwert. Fleisch von 2 Kühen (35 Pfg.), 2 Kühen (25 Pfg.). Fleischkändlern, Mehgern, Wurstbereitern ift der Erwerd von Freibanffleisch verboten, Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet. Städt. Schlachthof-Berwaltung. (8819

Mm 3. Juni, vormittage 11 Uhr, wird im Gefchatfegimmer, Stube 95 ber Raferne, ber Bebarf an Fleifch- und Burftwaren für bie Garnifon Biebrich vom 1. Juli bis Ende Degember 1909

Die Lieferungsbedingungen liegen im genannten Beichaftsgimmer auf und tonnen auch gegen Begahlung ber Gelbittoften

Schriftliche und verfiegelte Angebote find bis gum genannten Tage mit ber Muffchrift "Ungebot auf Lieferung bon Gleifch- und Burftwaren" berfeben, eingureichen.

809

er

idi

en.

18

20

Unteroffigierichule in Biebrich.

Nutholz = Versteigerung.

Mittwoch, den 26. 1fd. Mts., vormittags 10 tifer anfangend, tommen aus bem Bremthaler Gemeindewald Diffrift Strauch, im Gemeindesignungsfaal ju Bremthal jur Berfteigerung

248 fichien Stamme mit 68,46 fm. und 80 Stangen Bremthal, ben 19. Dai 1909,

Ickstadt, Bargermeifter.

Matur = Wein = Derfteigerung ju Oestrich im Rheingau.

Dienstag, den 1. Juni 1909, nachmittage 1 Uhr, im Saale bes "Gotel Steinheimer" lagt bie

Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs 2 Halbstück 1905er, 2 Halbstück 1907er, 59 Halb- u. 2 Viertelstück 1908er Weine

Die Weine, für beren Raturreinheit ausbrudlich garantiert wird find größtenteils Rieslinggewächse und entstammen ben besteren und besten Lagen ber Gemarkung Deitrich.

Probetage im Bersteigerungslofale für die herren Kommis-flomare am 13. Mai.

bes Berfteigerungstages von 9 -12 Uhr. (g. 17



Weustadt's Schuhhaus, Langgasse 9. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Wiesbadener Beerdigungs - Institut Ernst Müller, Schreinerel, 17898 gegründet 1864. -Telephon 576. Sarg-Magazin

Walluferstr. 3. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferant des

Beamten-Vereins. Ueberführungen von u. nach answarts in privatem Leichenwagen.

Blumenpavillon

Südfriedhof Peter Röhrig

legenu. Unterhalten von Gruften n. Gräbern.

Dekorationen aller Art. Abgeschnittene Blumen. Topfpflanzen u. Kränze stets vorratig.

Inh.: Louis Röhrig

empfiehlt sich zum An-

Prompte Bedienung.

[18031

Billige Preise.

Für Pfingsten!

Verlobungs-

und sonstige Familien-Anzeigen finden in dem in den besten und befonders in Famillenkreisen gern gelefenen

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

die geeignetste Verbreitung.

in mederner naturgemässer Form in Grösse 27 bis 30 Mk. 6.85 in Grosse 31 bis 35 Mk. 7.85 in Grösse 36 bis 39 Mk. 9.85 Sie werden so zufrieden sein daß Sie uns überall empfehlen

Familien-Anzeigen.

Rachruf!

Um 17. b. Dets, verfchied nach langem Leiben unfer

herr Theodor Dorn Rufermeifter.

Wir verlieren an ihm einen ehrenhaften, treuen Kollegen mit offenem Charakter und weiden dem Ent-ichlafenen fiets ein treues, ehrendes Andenken bewahren.

Mehrere Rufermeifter.

23 ie 6 baben, ben 21. Mai 1909.

/ 8800

Kinderjargichachtel

Karl Wittich, Rorb. Cols. und 22 Surftenwaren. 22 Gmferftraße 2. Iel. 8581. Ede Schwalbederftr. 2

Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Bicababen. Geboren: Um 20. Mal bem Garinergebilfes

Mm 17. Mat bem Bergbireftor a. | Mm 20. Mal bem Garin . Crnft Beng ein Cobn Johannes. | Chuard Becht ein Cohn Ch Bim 16. Mai bem Schweiger 3ob. Paptift Bilb eine Tochter Luife Bemebifia. Mm 14. Mai bem Raufmann Ruct

Lambed eine Tochter Ruth Rathe Emma Maria. Mm 12. Dai bem Beidner Ber-

mann Comalcalber ein Cobn Deinrich hans Billi. Mm 17. Mai bem Bubrmann Bein-

rich Arabbeller eine Tochter Quife Um 13. Mai bem Coupmann Guft.

Bober ein Cobn Rarl Briebrid.

bier, mit Mmna Brigt bier. Shuhmann Beter Gimon bier, mit Chrifting Deibemann in Coin. Schloffer Rich. Gebfferth in Benn, mit Ratbarine Beder in Roftheim.

Zaglobner 30b. Raifer in Biebrich. mit Johanna Line Georgine Beber

Berebelicht:

16. Mai Maurer Christian Beif. 19. Mal Sanne geb. Gorin, Gbefrau bes Raufmanns Meer Talan

aus Beiersburg, 60 3. 18. Mat Bofef. C. b. Togliebners Metibias Meinann, 1, 3.
19. Mai Loglibner Lubwig Bed, 42 3.

80 3. 19. Mai Gofteitt Ratt Benber,

51 3. 19. Mat Therefia geb. Clofen. Goefrau des Taglobners "ibert Dietrid, 42 3.

18255

81m 18. Mat bem Mufter Bear Bunine ein Sohn Jean Jacques Charles. Mm 18. Wat beut Raufmann Balter Saubb eine Tochter Rathe

Sugenie Muria Therefin. Mm 17, IRai bem Schloffengehillen Bittbelm Gilameber ein Goon Ba. Billbeim. Mm 17. Mai bem Taglobner 308.

Bifder eine Tochter. Um 16. Mai bem Bige-Gelbioebel

Bhilipp Erbes ein Sohn Egon Jofel

Budhalter Bilbelm Schoneberger

Sotelbiretter Solel Beigert in Minden, mit Marie Grifer baf. Briefer ber apoftelifden Gemeinbe Georg Milbelm bier, mit Giffabetho Zolfsbertf bier. Raufmann Biftor Ballmann bier.

mit Giffabeth Magner in Canbfinbl. Ribdendef lilbert Claus bier, mie Margarete Belbberg in Gifenach.

Raufmann Bernhard Rofenberg in Mannheim, mit Unau hirfd bier. Gefterben:

20. Mai Siegfrieb, G. b. Rifferd. Coriftian Aneiber, 4 3. bach geb. Griefenbahn, 83 3. 20. Mai Meria, I. b. Flafchen bierbanbiers Leopold Birth. 6 3.

19. Mai Bufemann Rarl Doberer, 21. Mai Beura Albertine geb. Boffler, Billme bes Rechtsanwalts Sand Torp aus Repenhagen, 70 3. 21. Mui Banfier Augen Schoob

aus Cranienburg, 86 3.

Bel. Gianbrdems.

Königl, Schaufpiele Muf MMerhöchften Befehl :

Fest-Vorstellungen 1909. Dienfttuenber Regiffeur : Oberregiffeur Di ar & o do n. Deforative Ginrichtungen: Roniglider hofrat Carl Mug.

Koftumliche Einrichtungen : Stellvertretender Ober: Infpettor Georg Geper. Deforationen : Softheatermaler Gebr. Raugfy & Rottonara.

5. Tag. Samstag, 22. Mai 1909 D, Diefe Leutuants!

Luftfpiel in brei Alften bon Curt Rrang. Graf Aribert bon Croffen Sans Joachim, fein Kind Serr Rodius a. G. Relly, fein Kind, Frl. Sefera Urfula von Crossen, seine Schweiter Schwefter Frl. Santen Komieffe Annemarie von Weiningen Frl. Refiel Dellmuth von Winterstein

Egon bon Binterftein, Rabett Frl. Ghiberti Mabel Barter Frau Doppelbauer

Bob Burfier Derr Dermann Rig Doptins Fri. Sefisht. Exzellenz Reichsfreibert von Erossen Derr Striebed Exmentraut von Erossen Benobefa bon Eroffen Rittmeifter von Breitenbach

Berr Bollin Berr Rehtopf Berr Beinig bon Gelbened

Beter, Burice bei Sans Joachim Bers Ein Rammerbiener

Berr Schen 1. Ort ber Sanblung: Griter Aft: Berlin; giveiter u. britter Aft; Rittergut Croffen. Zwischen dem erften und -zweiten Aft findet eine längere Baufe ftatt. Eventuelle Mbanberungen in ber Befehung bleiben porbehalten.

Conntag, Den 23. Mai 137. Berftellung. Bei aufgehob. Abonnement.) Dienft- u. Freipfage find aufgehoben.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91, Uhr.

Bum Benefig filr bas gefamte Chor-Berional. Bum erften Dale wieberholt:

Die Königin von Saba. Oper in 4 Aften (nach einem Tert von Mofenthal) von Carl Goldmart. Berfonen:

Ronig Salomo herr Schug Der hobepriefter Berr Schwegler Gulomith, feine Tochter Frau Mittler Weiß Mal Banan, Balaftauffeber

Die Rönigin von Saba Frau Leffler-Burdarb Mitaroth, ihre Stlavin Grl. Rramer

Die Stimme bes Tempels Berr Schnibt wächters Briefter, Bewiten, Ganger, Barfens fvieler, Leibmaden, Rrieger, Frauen bes harems, Bojaberen, Bolf.

Schauplas ber Banblung : Erfter Aufgug: Bolle im Balafte Calomos. Aweiter Aufgug: Barten; bann Tempel. Dritter Mufgug: Gefthalle.

Bierter Mufjug: In ber Bafte. Rnch bem 1, und 2, Afte finbet je eine langere Baufe ftatt. Mönderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fatt vorbehalten.

Unfang 71/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Getobhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernfpred-Anichlug 49. Camstag, ben 22. Mai Dugenbfarten gültig. Renheit! Fiinfzigerfarten gultig

ibeit! Reuheit! Bum 2 Male: Die Fran vom Mcer. Chaufpiel in 5 Mufgligen von Denrif 3bien. Mus bem Morwegtiden von IR. Den Bord.
De, Bangel, Diftrifisargt

Georg Milder Benu Giliba Wangel, feine meite Fran Glie Moorman Bolette Margot Biichoff Silbe Elifabeth Moblinger (fem Löchter aus erfter Che) Oberlehrer Arnholm Reinhold Sager Rubolf Bartaf Lungftrand Ballefteb Theo Tachauer

Samstag

Gin frember Mann Rubolf Miltner: Chonau Touristen, Sommerfriichler. Nach bem 2. Alte findet die größere Baufe statt. Der Beginn ber Borstellung, fomie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-

geichen. Raffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Conniag, 23. Mai 1909 abends 7 Uhr: Tupenbfarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Reuheit!

Bum 7. Male.

3m Rlubfeffel. Luftspiel in 3 Aufgugen bon Rarl Roefter und Ludwig Deller. Spielleitung Georg

Ruder. Johann Georg Graf Teta-Lannatich, herr auf Ger-haufen Ernit Bertram, Johann Chriftoph, fein Gobn Balter Laub, Klaus Rupprecht, fein Reffe, Chevaulegerdleutnant

Rubolf Bartaf, Riementine bon Rorfoff, feine Mara Straufe. Tante Stella Richter. Malvine Elbredge Gof, Schent. Elifabeth von Briedlanben Elfe Roorman.

Stefanie bon Gonbor agnes Sammer. Georg Ruder. Deren Bater Columbus Bogeljang Reinhold Sager, Emmi Bertrami. Boedel

Rofel von Born, er G. Birtholg. Dr. Mourader G. Birfholg. Dr. Rubnwald Lubm, Repper. (Motare.)

Lischen Boel, Manicure
Erifa von Beauval,
Aariol, Soch Fr. Degener, Heinrich Wilh Schäfer. Frith Frits Herborn,
(Bediente b, Graf Lannatsch) Ein Gerichtsbote Georg Alber. Laftor Glas Fr. Degener, Runiter Rarl Feistmantel, Mag Ludwig. 91. Miliner. Schonau Gin Lifthon Selma Butte, Ein Auftionator B. Langer, Rach bem 2. Alte findet bie größere Baufe ftatt. Der Bes ginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach

bem 8. Glodenzeichen. Kaffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Montag, den 24. Mai Abends 7 Uhr. Duhendfarten gültig. Hünfzigerfarten gültig. Reuheit! Reubeit! Bum 11. Male.

Rummere bid um Amelie. (Occupe-tei d'Amelie) Schwant in 8 uften (4 Bilber) bon Georges Fendeau. Bearbeitung bes Berliner

Refibenatheaters bon Bolten. Bacders. Spielleitung: Ernft Bertram.

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direftion Cant

Camptag, ben 22. Mai nachmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Rinber Borftel "Rumpelftilgden".

Wbends 8.16 Uhr. Bollstümliche Borftellung bei fleinen Preisen. Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 d. Galerie 80 d. (Dutendfarten ungültig.) Sum 3. Male:

Die garilimen Bermandten.

Lufifplet in 3 Aften von Roberich Benedix. Spielleitung: Conrad Lochmfe. Personen: Oswald Barnau Gmil Römer illeife, Margar Samm Jemgard, Ottille Grunert Ormgard, Oriffie Ermert (eine Schwestern) Oriffie, seine Richte Welly Lenard Molggunde von Halten, feine Tante, Witwe Lina Tölbte Dietrich, Fred Harois Ibuna, Ociene Balois

(beren Rinber) Dr. Bruno Bismar, Barnaus

Dr. Diffenburg, Arst
Deinrich Rech
Schhumime Georg Berkenhoff,
alo Caft Weithold, Haushofmeister

Conrad Cochunfe Thuonelbe, Baushalterin Clotifde Gutten Philippine, Kammermadden Margar. Meilich

Ort ber Sandlung : Barnaus Schloft, in ber Rabe einer Stadt, Beit; Gegenwart. Menberungen in ber Rollenbefet-

jung bleiben für ben Rotfall pordehalten. Kaffendffnung 7.30 Uhr. Lufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Conntag, Den 23. Mai 1909 nochmittags & Uhr bei fleinen

Bum 7. Male Lamm und Bowe's luftige Brantfahrt.

in brei Aften von 3. Rruger. Raffenöffnung 31, 11hr. — An-fang 4 Uhr. Enbe gegen 6 Uhr.

Mbends 8.15 Uhr Bum erften Male: Befaugspoffe! Der

Poftifion bon Mimenrub. Gefangspoffe in bier Aufgugen bon Friedt, Raifer. Rufif bon Storch, In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmb. Rufif-Leitung: 29, Clement.

Berjonen: Rollmann, Boftmeifter Sand Bilbelmb. Fannh, feine Richte M. Damm. Rathis, Boftillon Sch. Rech. Beter, Boftillon Fr. Stürmer. Dans, Boftillon Fred Sarro. Fig. Theaterdirector Steb Sarto.

Dr. Gummi, Theaterargt Arthur Rhobe. Mathilbe, Schaufpielerin Melly Lenard. Ambros, Theaterbiener

Retti, Stubenmabden Marg. Meilich. Grl. bon Blinfenftern Beleine Balois. Burichen, Dabden, Gafte, Der 1. und ber 4. Aufgug fpielen in einem Landbörfchen; ber 2. und B. in ber Refibenz. Aenberungen in ber Rollen-beschung bleiben für ben Not-

fall vorbehalten. Kaifenöffn, 7,30 Uhr. — Aufang 8,15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

Montag, den 21. Mai aliends 8.15 Uhr. Bum 3, Male: Reubeit! Das eiferne Breug. Baterlanbifches Boltsichaufpiel in 3 Miten von 2B. Beffina

Walhalla : Theater.

pon Branconi.

(Steues Operetten . Theater.) Direttion: D. Rorbert. Camstag, ben 22. Mai abenbo 8 Uhr: Gaftipiel von Fraulein Frangista Großtopf Bum 2. Male:

Robitat! Gin Berbfimanover. Operette in brei Aften von Rarl pon Bafony u. Robert Bobangty. Mufit von Emerich Ralmann. Leiter ber Borftellung: Diret.

tor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G. Berjonen:

Gelbmaricalleutnant von Lobonay Frang Felig Tredita, feine Tochter Erna Greffin Baronin Rifa v. Mar: boch Franzista Großtopi a. G Rittmeifter von Emmerich, bei ben hufaren Mar Drog Oberleutnant von Lorenty, bei ben hufaren Ebuard Rofen Leutnant Elefes, bei ben Gerbard Boeticher Bufaren Ballerftein, Referoe Rabetts Feldwebel Sans Guben

Geldwebel Sans Süßengnth Marofi, Freiwilliger bei ben hufaren Marianne hersta Biräg, Bachtmeister WillyGeisler Turi, Jugführer Willy Küpper Storfe, Gutspermalter Pajos, Großfnecht Paul Schulge

herr v. Steinhoff Simmermann Fran v. Bergen Elfe Hobenfels Komtesse Olga Bertel Brandle Oberst Bulf Juliod Jischer Oberleutnant Sturmfried

Oberleutnant Sturmfried
Bilhelm Ballichläger
Leutnant Felsed Karl Straub
Leutnant Köppler Julius Hejs
Feltet, Hujar Hans Happe
Molnär, Infanterijt Hanschichard
Erfter Jujanterijt Kurt Hiller
Herren, Damen, Banernvolf,
Militär, Gäite.

1. Aft: Bor dem Schlosie der

1. Aft: Bor bem Schloffe ber Baronin Rifa von Marbach. 2. und 3. Aft: Im Schloffe ber Baronin. Unfang 8 11hr.

Ginlaß 7 Uhr - Enbe Breife ber Blage wie gewöhnl. Die Staffe ift geöffnet morgens von 11-1 und abende ben 6 Uhr ab.

Zonntag, den 23. Mat 1909 abends 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Mitten von N. IR. Billier und Gefinbaum. Dufit von Leo Fall

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag. 23. Mai. Vorm. 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrumen-Anlage,

Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer. 1. Mit Gott f. Kalser und Reich*, Marsch

2. Ouverture z. Op. F. v. Flotow "Martha" 3. Duett aus der

Oper "Linda" A. Donizetti 4, Ballsirenen-Walzer aus der Operette "Die lustige Witwe" Frz. Lebar

5. Giahwarmehen, P. Lincke 6. Glückliche Jugendjahre, Potpourri

A. Schreiner, Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Musikalische

Matinée. Harfe: Frl. Haydée Grünwald. Zerkovitz aus Wien. Violonesilo:

Herr Franz Schmidt aus Hannover. Am Klavier: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

VORTRAGSORDNUNG; 1. Praeludium f. Orgel G. Ganné 2. Harfen-Solo, Fantasie

über Schubert'sche Lieder Truce S. Violoncello-Vorträge Trucèck mit Klavierbegleitung: Popper a) Andante b) Scherzo van Goens 4. Harfe-Solo : Marche Triumphale du roi

Godefroid David 5. Violoncello-Vorträge mit Harfenbegleitung: b) Le Gygne Saint-Saëns 6. Violoncello Vortrag mit Harfen u. Orgelbegleitung; "Kol Nidrel" (Stimme des

> Nichtabonnenten: 2 Mk. (Sonntagakarte).

Gelübdes), Adagio.

Mail-coach-Ausfing 2,30 Uhr ab Kurhaus: Eis. Hand-Hahn-Bleidenstadt - Langen-schwalbach und zurück (Pzeis 5 Mk.).

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. the russe L. Ganne 1. Marche russe

2. Ouverture zur Op.
"Der Feensee" D. F. Auber "Der Feebeus S. Zwei spanische M, Moszkowski 4. Scene und Balletmusik aus der Oper

Die lustigen Weiber von Windsor* O. O. Nicolai 5. Luftschlösser, Polka E. Waldteufel 6. Ouverture zur Oper

"Dichter und Bauer"
F. v. Suppè
Meditation Ch. Gouned 7. Meditation 8. Potpourrie aus der Optie. "Der Ober-stelger" C. Zeller.

Nachmittags 5.30 Uhr im Abonnement: Kapelle des Inf.-Rgts. "Kaiser Wilhelm" (2. Grossh. Hess.) No. 116 aus Giesson. Leitung: Herr Grossh, Musik-direktor Krause. PROGRAMM.

1. Honneur - Marsch Vockert 2. Ouverture z. Op. "Die Felsenmühle" Reissinger

3. Danse macabre Saint-Saeus 4. Fantusie aus Mildekers "Der Bettelstudent* Krause 5. Oaverture z. Op. "Der Freischütz"

Webet 6. Konzert f. Posaune Solo: Herr Schwidde.

7. Schützenliesel, Eysler Walzer 8. Fantasie aus "Götterdilmmerang" Wegner-Seidel.

Abends 8 Uhr im Abonnement:

Konzert

der Kapelle des Inf.-Regts.
, Kaiser Wilhelm* (2. Grossh.-Hess) No. 116 aus Giessen, Leitung: Herr Grossberzogl. Musikdirektor Krause.

PROGRAMM: 1. Durch Nacht, zum Licht, Marsch Lanklen

2. Beethoven-Over-Lasson ture Lass S. Vögelein im Baume, Solo für Picolofiöte

Rodominski Solo: Herr Jonas. 4. Espana, Walzer Waldteufel 5. Fantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana* Wagner fusticana a. Op. 6. Ouverture a. Op. Vollstedt,

7. Tipp - Topp, Solo: Herr Eichler, 8. Ein Walzertraum, Walzer O. Strauss Walzer

9. Maiblumchen, Gavotte Krau 10, Vor Sedan, grosses Krause militärisches Tongemälde mit Schlacht-Ruschewey.

Abends 8 Uhr im grossen Saale : Operetten-Abend. Leitong :

Herr Marco Grosskopf, Kapellmeister der Wiener Volksoper, (Kalser-Jubilaums-Stadt-Theater.)

Solist: Herr Eduard Rosen (Tener). Orchester: Stadtisches Kurorchester. VORTRAGSORDNUNG:

1. Ouverture z. Op. Die schöne Galathée* Suppe 2. Lieder mit Orchester : a) "Küssen ist keine Stind" aus der Optte. "Bruder Straubinger"

b) Vier Jahreezeiten der Liebe Hollander. Herr Rosen.

3. Potpourri aus der Optte. "Die Fieder-maus" Joh. maus" Joh, Strauss 4. Lieder mit Orchester; a) Launische Dame aus der Operette "Süsse Mädel"

Reinhard b) Auftrittslied aus der Operette "Don Cesar" Dellinger Herr Rosen.

5. Ouverture z. Optte. Orpheus in der Unterwelt* O Offenbach 6. Lieder mit Klavierbegleitung : a) Ahnerl-Lied aus der Optte. "Der Vogelhändier"

Zeller b) "Ich bin geboren" aus der Optte. "Der Kellermeister" Herr Rosen,

7. Walzer aus der Operette "Dollar-prinzessin" La Leo Fall,

Eintrittspreise: 1 .- , 2 - und 3 - Mk. Die Damen werden ergebenet

ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Montag, 24. Mai. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu Schillers "Turandot"
2. ImWalde, Cha-Frz. Lachner rakterstnes.

3. Ganz allerjiebst,
E. Waldtenfel

4. Nächtliche Runde J. Kontsky 5. Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" Be 6. Junges Blut, Galopp Co Boeildou Coraggio.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentakarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseebaus - Georgenborn -Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4 Uhr: Abounements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer, 1. Decenniums-Marsch L. Stasny

2. Ouverture zur Oper Der trene Schäfer's A. Adam 3, Intermezzo aus P. Mascagni 4. Estudiantina-Walser

5. Nachruf an E. Bach Weber 6. Ouverture zu F. Mendelsohn ,Athalia" 7. Prélude, Aragonaise und Les Toreadors aus G. Bizet Carmen" 8. Stürmisch in

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

Lieb' und Tanz Joh. Strauss

1. Ouverture nu Z. Ständchen Job. Strauss
3. LiliputaPolka J. Fahrbach
4. Einleitung und
Chor a. d. Oper
Luchengrin P.
Change

jeone filte J. Dupont Solo, Violine: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

6. Ouverture gur Oper Don Juan* W. A. Mozart 7. Fantasie aus "Des Teufels Anteil" D. F. Auber 8. Jonathan-Walzer C. Millöcker. Städt. Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 27. Mai: Rheinfahrt

der Kurverwaltung.

Abfahrt 8,30 Uhr vormittaga Strassenbahn — Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser - Friedrich-Plata). Sonder-Dampfhoot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rudesheim.

Au Bord: Konzert - Kapelle. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Be-sichtigung des Rheinsteins, ge-meinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauf-folgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald, Besuch der Aussichtspunkte u.

des National-Denkmals. Während der Rückfahrt: Kenzert und Ball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlosses und der

Rheinufer zu Biebrich. Kartenlösung bis späteatens Dienstag, den 25. Mai, mittags 1 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abon-nenten (Inhaber von Jahres-fremdenkarten, Salsonkarten u. Einwohnerkarten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk.

Stadt. Kurverwaltung.

Ausstellung Wiesbaden.

Geflügelhof Oranien Siegen i. Westf.

Im eigenen Blochaus gegenüber ber kunfthalle. Vorführung der künstlichen Brut, Ununterbrochen ift ber Geburts-prozeh junger Tiere in ben Appa-raten zu beobachten. (18197 Eintritt: Erwachsene 20 Pfg.

Echternach Bentr, ber Luremburger Schweis. Grand Hotel Bellevue

Hufte. Bubrer gratis u. franto. 17732 Borkum (H. 93

Nordseehotel direkt am Meer. Prosp. frei. Altanau (Oberharz)

in rub., ichonfter Lage, bireft am Balbe, vorgital. Berpflegung von 4 M an p. Tag, in b. Borfatjon E. Waldteufel Grmagigung. 18240 Zer Beffiger : 2. Bennedendorf.

Bad Wildungen, Westend-Hotel. Bein von gefundefter Lagedireft am neuen Kurhause, nächtes Dotel zu der Gelenengnelle. Zentralheizung, Fahrstuhl, elektr, Licht. Service an fleinen Tischen Omnibus an allen Jügen. Röberes burch Prospekte durch die Direktion.

220. ganigl. greuß. Blaffenlotterie. 5. Rfaffe. 12. Biefjungstag. 21. Mai 1909. Bermittag. Rur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Rlammern beiget. (Offene Gewähr 21. St. M. f. 8.) (Rachbruft verboten)

183 202 (1000)
180174 508 672 673 131367 465 80 633 734 78 920 98
18210 1901 821 49 982 90 (2000) 133069 203 23 414 (600) 78
234 983 13449 686 717 23 135607 207 20 275 403 762 907
136221 36 (600) 447 64 513 633 36 (2000) 771 634 137367 (807)
136221 35 (500) 74 13806 230 375 685 683 705 33 944
38000 494 734 63 85 90 994

140138 (500) 55 270 306 876 91 141279 620 783 917 142090 379 96 756 852 143205 (500) 531 (500) 730 614 74 91 144373 631 5 * 919 58 76 145190 584 614 816 17 (500) 927 69 146.0 6.77 139 69 238 (3000) 625 917 61 147136 203 742 904 148182 245 839 62 149227 70 78 467 615 67 630 883 914 35 53 61

220. Sonigl. Brenf. Blaffenlotterie. 5. Rloffe. 12. Biehungstag. 21. Mai 1909, Rachmittag. Rur bie Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigef. (Ohne Gewihr. M. St. M. f. S.) (Rachbrud verboten.)

903 84 140172 [1000] 268 216 69 416 698 712 18 25 836 84 14104 70 280 330 (3000) 68 671 73 78 610 736 881 921 84 14206 71 83 407 28 80 861 898 750 988 (15 300) 142283 97 347 (3000) 646 89 (1000) 766 (3000) 931 144486 684 926

821 68 145340 417 38 (800) 37 68 74 86 619 45 681 98 780 (1000) 944 146011 65 239 384 694 704 940 147348 79 685 94 685 38 689 148608 158 213 31 317 (1000) 32 645 661 790 813 148605 338 67 424 568 637 150069 177 672 763 151607 76 919 54 152213 343 662 763 153017 84 171 203 (800) 9 35 655 (800) 81 774 815 67 695 15414 1280 86 584 647 155633 139 233 320 604 915605 156002 43 103 249 387 610 63 783 615 66 (1000) 157654 733 854 158228 309 81 634 (1000) 65 783 919 41 158127 47 331 71 84 417

71 84 417
160000 18 285 477 853 (1000) 161418 (500) 63 511 696
888 980 162373 498 705 163113 384 415 (500) 63 511 696
164164 \$2.55 61 631 691 707 944 54 16559 911 92 166135
370 622 61 697 779 998 167 033 153 280 62 318 657 727 842
(1000) 168061 (500) 94 159 425 (500) 842 168017 153 198
312 (1000) 401 544 66
170167 245 171681 (3000) 92 (500) 887 602 172 847 538
44 803 953 173 919 181 430 536 641 17 4338 (1000) 90 313
44 803 953 175 27 (1000) 99 962 17503 145 98 323 53 98 480 89
851 608 15 (500) 731 67 87 176008 105 315 588 07 10 778
854 177038 175 389 547 686 787 899 324 172832 449 507
605 10 733 (500) 178008 42 101 (500) 41 335 429 785 889 177035 175 389 547 686 787 899 934 178303 449 897 10 713 (500) 178008 42 101 (600) 41 335 429 785 889

000 10 715 (500) 179008 42 101 (500) 41 335 429 725 899 25 942 100 500 721 71 847 181259 715 (500) 888 985 182135 59 287 (1000) 425 08 544 610 18343 49 52 729 534 (3000) 71 (500) 184438 (3000) 71 (500) 184438 (3000) 70 (500) 627 (2000) 95 47 (18438 (300) 207 (100) 26 (500) 42 54 523 (3000) 627 (2000) 956 47 185102 216 (5000) 333 445 59 765 959 185213 398 442 07 73 89 (3000) 548 551 588 59 (500) 204 600 187 343 470 546 49 71 188009 121 240 575 697 (3000) 9 707 13 (1000) 841 947 58 189020 116 25 305 410 57 549 (30 000)

262 371 (3000) 463 786 199016 103 12 286 513 635 703 (3000)

13 85
200188 529 603 788 201128 377 524 55 202019 155
374 741 (1200) 73 963 203077 91 (1000) 114 351 418 41 653
84 853 204120 228 74 269 50 477 564 205100 453 569 573
206047 61 108 (1000) 554 (500) 20 47 685 749 92 873 78 82
207718 92 820 904 208047 106 455 91 83 (500) 537 55 93
70 871 909 56 208120 731 623
210059 254 85 563 56 633 50 6 55 (500) 878 211156 (25
866 212067 49 235 73 731 29 207 213013 57 145 223 655
45 50 978 214007 118 (3000) 257 583 96 419 63 778 826
(1000) 82 555 753 (500) 87 933 217328 61 477 633 98 820 78
218063 (3000) 135 (500) 389 460 632 67 718 53 218247 460
653 778 827
220005 88 94 221378 428 49 (3000) 584 671 787 72 841

Wiesbaden

Grösstes und leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung



Billigste Preise

Reellste Bedienung



Enorm grosse Auswahl

Denkbar kleinste Anzahlung

Vorteilhafteste Zahlungsbedingungen nur bei Marx & Co.

nur bei Marx & Co. nur bei Marx & Co.

nur bei Marx & Co.

nur bei Marx & Co.

Herren-, Damen- u. Kinder-Konfektion, Möbel, Betten etc. Auf Kredit!

Thurmann's , Hut=Lager' 27 helenenstraße 27

(18103

Berren Knabenu Kinder in reicher Musiv ahl Bu billigften Breifen.



Sausarbeiter: Stridmafdinen. Gefucht Berfonen beiberlei Geichlechts jum Striden auf unferer Einfache u. fcnelle Arbeit, bas ange Jahr hindurch zu Haute. Reine Bor-enntnisse nötig. Entsernung tut nichts zur Sache u. wir vertausen die Arbeit. R. Genz & Co., Samburg, J. B. 92.: Merkurstraße 11.

Calmann, Bankgeschäft Mangover, Schillerstrasse 21.
Spezial-Abtellung für Werte ohne Börsennetiz. 15118
Berichte und Auskünfte kostenfrei

Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Breifen in großer Musmabi

A. Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr. Moderne Schlafzimmer bejonders preismert.

in jeder Ausführung, ju toulanten Breifen, liefert Die Druderei be

Wiesbadeper General-Anzeiders.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstult Dr. Abend, Parkstr, 30, Höpker, Petersburg ... Andersen, Fr., Peters-burg ... Gardiner, Verwastungeral London, Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46, Scharfenberger, Oberzahlmeister, Bamberg -Lind, Stockholm,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. v. Kommis, Frl. Rent. Berlin __ Becker, Fr. Rent., Görfitz __ Marcher, Tomaszow __ Grönblum m. Fr., Abo __ Wolff m. Fam. u. Bed.,

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. v. Dultzig, Regierungsrat Dr. m. Fr., Koblenz
— Geselbracht, Fr. Justigrat m. Tochter, Dortmund — Schuchardt, Rent., Barmen — Maiweg, Stadtrat m. Fam., Dortmund — Waldhausen, Köln — Maske m. Fr., Danzig.

Hotel Bender, Hisnergusse 10. Gabsch, Fr. m. Tochter, Waldheim,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Gros, Ing., Berlin Schorff, Gutabes, m. Fr., Düsseldorf Kastendink, Zahnarzt, Coetten — Haber, Kand. med., Heidelberg — Guhlen, Ing.,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Krasnapolsky m. Fam., Bussum — Volmer, Amsterdam — Baron Creutz, Oberstleut, a. D. m. Fr., Haag — Seer, Gutspächter, Falkenhagen,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. v. Stowh, Fr., Hannover — Wenk-Wolff, Generaldirektor, Mannheim — Harder, Amtsger, Rat Rügenwalde — Zetteler m. Fr., Rotterdam — Krüger m. Bed., Strassburg — Keibel, Fr. Rittmeister, Klein-Luckow.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12 Ottmann, Frl., Köslin - Langbeinrich, Fr. Brauereibes., Münchberg — Schöppy, Gutsbes., Grolsheim — Rödel, Oberförster m. Fr., Lobenstein — v. Koch, Bürgerm. m. Fr., Lobenstein — Uhlig m. Fr., Bogstedt.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Bauer, Geh. Hofrat m. Fr., Grunewald — Helzmann, Sigmaringen — Citron m. Fr., Char-lottenburg — Herdtmann, Dr. med., Scuffenberg - Barthel, Bautzen.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Schenkel, Redakteur, Frankfurt - Stein,
Leut, Crombach - Davis, Koblenz - Krause,
Kapitan, Lübeck - Wieners, Reg. Baumeister m. Fr., Marienburg.

Central - Hotel, Nikolasstrasse 43. Cosnen m. Fr. Krefeld — Pauli m. Mutter, Dresden — Keibitz m. Tocht., Desaau — Russ, Fabrikant, Nowawes — Heinrich, Bürgerm. m. 2 Söhnen, Wald - Meyer, Direktor m. Fr., Bern Pullig m. Fr. Gemünden.

| Hotel und Badhaus Continental,

Langrasse 36.
Seibertz, Amtsger, Rat, Dortmund — Sohlen,
Drübe — Pfughöft, Salinenbes., Sülbeck — Lie, Rechtsanwalt, Norwegen - Bodinus, Amtsent, Berlin _ Gan, Weingutsbes, Köln _ Christophersen, Pastor, Norwegen.

Dietenmahte (Kuranstalt), Parkstrasso 44.

Krause, Rechtsanwalt, Sprottau __ Bretz-feld, Frl., Gotha.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Pritzloff, Ing., Petersburg — Schwinn, Bürgermeister, Usingen — Colmann, Stud., London —
Mahlerwein, Fr., Worms — Fleitmann m, Fr.,
Harpen — Vogel, Hauptmann, Amsterdam — Höhn, Dresden.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Priedmann, Berlin — Siegfried, Landger-Rat m. Fr., Köslin — Roce, Landa — Silberstein m. Tochter, Lemberg.

Hotel Erbpring, Mauritiosplatz L. de Beer, Frl., Oldenburg - Wehniger, Rent. Elbingroda — Hill, Fabrikant, Hannover — Lobethal, Stud. phil., Heidelberg — Grandt, Schauspieler, Tilsit — Stephan, Rentmeister, Waldbrocketheim.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Schulze, Rechtsanwalt m. Fr., Dresden — Hu-demann, Reg.- u. Baurat, Posen — Sausner,

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Stegemann, Oberbahnen, m. Fr., Bochum — Hecht m. Sohn, Köln — Catasta, Sayn — Band-lin, Grossgrundbes., Elberfeld.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Distler m. Fr. Bamberg — Meyer, Geheimrat, Berlin — Richter m. Fr. Barenstein — Krum, Fabrikdir, Remscheid — Rothschild, Fr. Ham-burg — Dreisigoker m. Mr., Meiningen — Hirsch Berlin.

Hotel Fürstenhof,

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a-Baron d'Eppinghoven, Hofmarschall, Langenfeld — Miligan, Schottland — Schäfer, Prl., Monte-Carlo — Miligan, Schottland — Bauer,

Hotel Fubr, Geisbergstrasse-L Löwe, Leipzig — Becker, Fr., Cronenberg — May, Fr., Cronenberg — Knapp, Fr., Cronenberg Doth, Rent., Barmen.

Hotel Grether Museumstr. 3. Fliessen, Fabrikbes, m. Fam., Türkbeim — Straus, Frl., Frankfurt — Korer, Frl., Namborn — Rehbock, Fr., Hamburg — Vogt m. Fr., Berlin - Huber, Dresden,

Grüner Wald, Markistrasse 10. Weiss, 2 Frl., Breslau - Buch, Obering, m.

Fr., Mulheim Victor, Fabrikant, Grünstadt Brauer, Direktor d. Fr., Eisenberg.
Hamburger Hof, Taunusstrasse 12.

Kupffender Fabrikdir, m. Fr., Porz a, Rh. Kühler, Fabrikant, Crimmitsehau — Verlegsen, Fr. Rent., Brüssel — Barshall, Fabrikdir., Berlin — Schlobach m. Fr., Brüssel.

Hotel Prinz Heinrich, Barenstr. 5. Plans, Köln - Harmy, Rent, m. Tocht., Danzig-Langfuhr - Zaunbrocher, Köln.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Blum, Direktor, Wilna ... Sthamer, Kapitlin, Kt.11 ... v. Dembowetskai, Exzell., Wickl., Geh. Rat u. Senator, Petersburg - Weyersberg, So lingen - Hartenstein, Fr., Berlin - Hoffmann, Fr., Schwiebus.

Hotel Hollandischer Hot. Rheinbahnstrasse 5.

Hopper, Bauführer, Bochum — Ziller m, Fr., Striegau — Herdrich, London.

Vjer Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Plats L Lindemann, Sidmouth - Stahl, Fr. Hauptm. Beg., München __ Murray, Ing. m. Autof., Serlin Monteforte, Gräfin in, Bed., Brunha-sen — Roekl, Architekt, München, Hotel Impérial, Sonnenbergerstr, 16, Oettel, Fabrikant, Newyork. Monteforte, Grafin m. Bed., Brunhau

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. Keller, Fr. Regierungsrat, Frankfurt a. d. O. Wittkowski, Bankdirektor m. Fr., Danzig -Koehne, Generalieut, m. Fr., Berlin — Cumpert, Berlin — Ehrlich m. Fr., Berlin — Beamish-Bernard, Frl., Halle.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17.
Lindenberg, Reg.-Rat, Trier Löwe, Bremen Landauer, Dr., Wien - Landauer, Hofrat,

Budapest, Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Lauer m. Fr., Jena - Boege, Frl. Pankow. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

Eggers, Hotelbes, G5teborg — Günther, Broich — Lesing, Major m. Fr., Rendsburg — Vietze, Rent., Goldberg — Halfmann, Fr. m. T.

Hotel Krug, Nikolasstr, 25.

Pikat, Ing., Burgbrohl — Bruchholz m. Fr.,

Minn — Sternberg, Fabrikany, Elberfeld ...

Stappen, Fabrikant m. Fr., Viersen — Uhte,

Darmstadt — Braubach, Kgl. Forstmeister, Stoberau - Knappstein, Architekt, Dortmund -Cabzmann, Dr., Dornbirn.

Metropole and Monopol, Wilhelmatrasse 6 u. 8.

Konitzky, Bremen — Dieckmann, Dr. med. m. Fr., Neusa — Thywissen, Fabrikant m. Fr., Neusa — Stöhr, Landesrat Dr., Kassel — Nuss-baum m. Fr., Aschersleben — Schleicher, Stud.,

Darmstadt __ Jahnson m. Fr., Mannheim

Schultz m. Fr. u. Bed., Bremen — Kramer, Carrollton — Hauth, Düsseldorf.

Hotal Minerva, Rheinstr. 9.

Kauffmann, Fabrikant, Mannheim — v.

Berger, Exzell., Generalleut. a. D., Göttingen — Schrop, Justigrat m. Fr., Hörde i. W.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilia Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr. Boldt, Kgl Amtsrat, Weine __ Matter, Komnerzienrat m. Fr., Charlottenburg - Messchaert, Prof., Frankfurt — Byhiner-Merian m. Fr., Basel — Messchaert, Prof. Dr., München — Engels, Leut., Darmstadt — Stein, Rent., Köln — v., Walthers Gersen, Dr. m. Fr., Berlin — Kellers

Hotel National, Taunusstr. 21. Baron v. Maydell, Exzell, Generalmajor m. Baronin, Petersburg — Schärtel, Hauptlehrer,

Nürnberg. Luftkurort Neroberg. Kerthols, Rent, m. Fr. u. Automobilf, Amsterdam — Holtz m. Fam., Holland,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasatr, 29-37. Simmen, Kassel — Thambeiser, Kassel — Wolf, Rent m. Fr., Friedenau — Zweeker, Lou-Panitz m. Fr., Köln _ Niesch m. Fr., Saarbrücken — Loewenthal, Heiligenstadt —— Kiefer m. Fr. Saarbrücken — v. Günther, Guts-bes, m. Fr. Frankfurt — Köhn, Fr. Saarbrücken — Mohr, Fr. Saarbrücken — Kraus, Düsseldorf — Eck, Düsseldorf — Funken, Direktor m. Fr., Trier — Szigeti, Künstler, London — Pre-ning m. Fr., Altona — Hillmer m. Fr., Altona Moll, Ing., Letmathe, Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u 6.

Weber m. Fr., London — Gräfenberg m. Fr., Berlin — Kamper m. Fr., Neuss — Krailsheimer m. Fam., Stuttgart — Lebmann m. Fr., Berlin Radmann, Rittergutsbes., Justin _ v. Lan schott, Fr., Herzogenbusch.

Hotel du Park u. Bristot,

Wolff, Dr., Berlin — Eggert, Hotelbes., Go-thenburg — Peters, Rent, m. Fr. u. Kurier, Newyork — v. Bayer-Ehrenberg, Berlin — We-

mann, Architekt m. Fr., Berlin _ Noack Fr. m. Tocht., Breslau,

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16 von Witzleben, Major in. Fr., St. Avold --Hoynongen Ihnem, Baron, Riga -- Augustini, Ratsber, Schweden -- Frauberg, Notar, Schwe-Ratsher, Schweden — Frauberg, Notar, Schweden — de Aquiar Haupt, Frl., Düsseldorf — Hagen m. Fr., Elberfeld,

Eingsten brauner Stiel ist ein chicker beliebt und hochmodern!

Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädden- und Kinder-Sd

in Boxcalf, Chefreaux u, vielen andern Ledersorten in modernsten u, elegantesten Formen in schwarz und chicken braunen Farben. Die Auswahl ist enorm gross u, die Preise wie bekannt, Kolossal billig

Eleganter Damenstiefel "Derby" mit Lackkappe nnd modernem amerikanischem Absatz von Mk.

- Echt Chevreaux Herren-Stiefel mit Lackkappe in moderner Ausführung von Mk.



Ein Versuch ist Johnend und wird Sie zu meinem dauernden Kunden machen Die beliebten Kellnerstiefel, Marke "Leichtfuss", in verschiedenen Fassons finden Sie fabelhaft billig bei

im Hause des Porzellangeschäftes der Firma Rudolf Wolf. - Tel. 1894.

Kinderstiefel und Kinderschulstiefel enorm billig.

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Wür Beamte

Arbeiter!

Ginen Boften Bofen, Gelegens beitstauf, früher 4 .- , 6 .- , 8 .u. 10 Dit., jest 250, 4-, 6,-, 7 Mf., folange Borrat, Rnaben. hofen in größter Musmahl.

Neugasse 22, 1. St.

Hygienische



Modernstes Waschmittel === Deutsches Reichspatent ====

gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverderbene Wäsche u. ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die

Fabriken von Dr. Thompson's Selfenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf.

Joh. Altschaffner

27 Ediwaldadjerftraße 27.

Telephon Mr. 166.



solid, sauber. preiswert im

Z. 16.

Möbelhaus

Wiesbaden Wellritzstrasse 20. Gutichein.

Ausid neiden!

(Rudfeite genau lefen.)

216 Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

Bur Aufflärung!

Samstag

Die Badung von Annerol ift absichtlich in einer Form und Farbe gehalten, welche jebe Berwechfelung mit irgend einem anderen Balmen-Butter-Rabrifat, richtig ausgebrückt Cocosbutter-Fabrifat, ausichließt. Wer eine wirklich erftflaf. fige, allerfeinfte Cocosbutter jum Braten, Baden ober Rochen haben will, verlange überall ausdriidlich

in purpurroter Schleife ober blauer Emaillebofe und laffe fich nichts anderes als Annerol aufbrängen.

KUNEROL-WERKE, BREMEN Wien, Atzgersdorf, Dux, Verona, Christiania, Odessa. Gefamtproduttion täglich ca. 180,000 Bfund.

B. 44

HORTIPANIS



Ginfach, fauber, praftifch, billig im Gebrand, blingt und ventiliert burch einfaches Hineinstefen bes Griffels neben die Pflanze. Jur Blumenpflege das denkbar Beite. Breis: Original-Pennal (12 Grif-

Erhältlich in Drogerien, Blu-

Nähmaschinen

kauft sämtlichen



wer-

Co.

sehen sind.

Nähmaschinen Akt. - Ges. Wiesbaden, Langgasse L Ecke Markistrasse, Tel. 3315, Eigene Reparatur-Werkstätre.

Das beite Rungefligel, geräte, Subuerbäufer. Ratalog gratis. Geftügelpart in Muerbach 375 (Deffen).

o o o Neu eröffnet! o o o

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gelegenheitskäufe

nur die besten Fabrikate. Garantie für jedes Paar-Zum Beispiel: Seltener Gelegenheitskauf

Herren-Boxcalf-Stiefel ohne Naht, 635

Damen-Boxcalf-Stiefel

Marktstrasse 23.

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.

Wilh.Ruppert&Co., 6. m. b. H.

Büro: Mauritiusstrasse 3. Telephon 3.



Beber Moonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in mierer haupigeichaf, Sfielle, Mauritiusftrage 3, eber bei puteren Ungeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Aubrifen: "in bermieten" — "Mietgefuche" — "in verfaufen" — "Ranfgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju merieren. Durch ensprechende Rechzehlung fann selbstverständlich biejer Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permendet merben.

wir Geschäfts- und andere Auzeigen, die nicht unter vorstebende Rubriten fallen, sommt dieser Gunichein nicht in Anrechnung.

Bicobadener General, Anzeiger Amteblatt Der Ctabt Bicebaden.

(Bitte richt beutifch fomben.)



Praktisch, elegant,

von Leinenwiische unterscheiden.

Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirch gasse und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienhdig, Rheinstr 37; Emil Schenek, Papierlager, Langgasse 33; Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Micaelsberg 32; Ferd. Zange, Marktstrusse 11; S. Nemecek, Bleichstr, 43; Ludw. Becker, Gr Burgstr 11; — in Hachenburg bei S. Rosenan. 17173

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Beneunungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

der vereinigten Spediteure 6. m. b. S.

im Südbahnhof Zelefomer. 917 u. 1961.

Burcau:

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin Der Ronigl. Brenft. Staatsbahn. 17655 Bollabfertigung. Spedition.

Wiesbaden

Friedrichstrasse 33.

Auf

Herren-

Damen-Konfektion

unter folgenden Bedingungen

1 Anzug oder Paletot Serie I Anzahl, 5 M.

I Anzug oder Paletot Serie II Anzahl. 8 M. 1 Anzug oder Paletot Serie III Anzahl. 9 M.

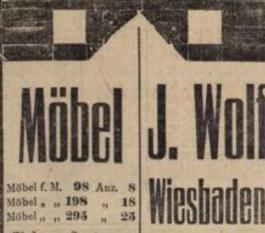
1 Anzug oder Paletot Serie IV Anzahl. 10 M. Jeder neue Kunde erhalt eine Remontoir-Uhr gratis bei 15 Mark Ausahlung.

Neu eingetroffen:

lamon_Kostüme, Jaquets, Capes, Blusen. DUIIIUII Röcke, Unterröcke,

Anzahlung von 5 M, an.

Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung.



Kinder- u. Sportwagen Anxahlung von M. 5 an Friedrichstr. 33.

2





Max Symank, Bandagist, Wiesbaden Telsphon 3086. Webergasse 26. Telephon 3086. Prima Referenzen, Vorzügliche Resultate.

Kein Laden, nur Spezialwerkstätte. (18148

Back wunder Patent-Backpulver, mit welchem d. Teig bis zu 10 Stunden tehen, also gerade wie es passt, sofort ed, spät., zu Hause od, b. Bäcker gebacken werd, kann Kein Missraten mehr mögl. Kuchen bleibt, a. im Anschnitt, tagelang frisch. Verl. Sie d. interessante Backwund, Rezept-Reese Gesellschaft, Hameln

Schuhhaus Spielberg



Eine Karte von Deutschland

zubesitzen, ist bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine absolute Not. wendigkeit, nicht allein für jeden Geschäftsmann, sondern auch für jeden Privathaushalt.

Von einer in der Herstellung ganz zuverlässiger Karten berühmten Firms, haben wir einen Posten

Wand-Karten von Deutschland

in der Grösse von 100×105 cm in feinster Ausführung, versehen mit Leisten und Band, fix und fertig zum Aufhängen, herstellen lassen und können wir solche unsern verehrlichen Lesern zu dem ausserordentlich billigen Preise von

mur Wk. I.-

als Gelegenheitsbezug anbieten.

Unsere sämtlichen Trägerinnen und Filialen nehmen Bestellungen an nach auswärts senden wir die Karte unter Anrechnung von Porto und Verpackung gegen Nachnahme.

Die Karte kann in dem Schalterraum unserer Geschüftsstelle, Mauritius strasse S in Augenschein genommen werden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.



= Erfolg garantiert! = Carmol tut woh!!= Erhältlich bei: Otto Siebert, am Kgl Schloss, Willi Graefe. Webergasse 39, Ring-Drogerie, Bismarckring 31, Wellritz-Brogerie, Wellritzstrasse 39, Scharnhorst. Drogerie, Scharnborststrasse 12. (17690

LRIGHT

beste Rad der Welt

Leicht!

Stabil!

Schnell!

Das Berliner Sechs-Tage-Rennen 1909 wurde auf

ALLRIGHT Modell WELTMEISTER

= gewonnen. ==

Köln-Lindenthaler Metallwerke

Die Vertretung der weltberühmten ALLRIGHT-Fahrräder für Wiesbaden und Umgebung liegt in den Händen der Fahrradhandlung

Arthur Weinbach

Helenenstrasse 181.

Colorador St. Library 181

(H. 101

auch für Kinder.



Generalvertretung für Wiesbaden u. Umgegend

Wilhelm Weber, Wiesbaden 4189 Telefon 4189 19 Wellritzstraße 19

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Aerzten empfohlen. Apotheke S. Schweitzen's Fabrik hyg. Prip Ber-lin O., Holzmarktstr. 77 Preisl, gratis.



J. M. Garich Bueten - Fabrik Gr.-Lichterfolde Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A. Gomoll a. 4 Waldstr

Buston in allos for-men und Grüssen, sewie verstellhare u. nach Hang, die das Anprobares sr-sparea, Wie nebenstehend schon v. 7.— Han; ohne Ständer von 1.50 Han.

Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung



9, 12, 18 Pf. per 1, Ltr.

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Büreau, Hôtel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, glet schönste Wäsche u. greit selbst die empfindlichsten wolf. Stoffe, farbige Bleusen u.n.w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gieth, G. m. b. H. Banau. Für Verbrancher von Spiegelselfe schöne

Königsberger 🖎

1 III., 11 Lose 10 M. osporto u. Gewinnlisto extra, Ziehung 26. Mal, empf.

Leo Wolff, Königeberg i Pr., Kant-strasse 2 sowie hier Carl Cassel, J. Stassen



feiten u. Sautansfchlage, wie Miteffer, Gefichtspidel, Bufteln, Dautrote, Bilitchen Daber gebrauchen Gie nur Die echie

Carbol-Teersdiwefel-Seife

n. Bergmann & Co., Rade-beul mit Schusmarte: Steden-pferd a St. 50 Pf. bei Kronen-Apothele, Hofschoffe, G. BB., Toths Aff., O. Roos AP (1768)



Jean Martin (Inh.: Peter Bad)

Langgasse 47.

Moderne fertige Herren-Anzüge von Mk. 30 bis Mk. 69 Paletots und Ulster . . . Elegante Hosen Sport-Kleidung .'. Touristen-Anzüge und Jünglings- und Knaben-Anzüge Flanell-Anzüge Lüstre-Sacco in allen Grössen.

Samstag

Feine Mass-Schneiderei

der Disconto - Gesellschaf

Errichtet 1851.

Aktien-Kapital Mark 170,000,000

rund Mark 57,500,000

BERLIN . BREMEN . FRANKFURT a. M. . LONDON

HAMBURG: Norddeutsche Bank in Hamburg.

Depositenkasse Wiesbaden

Wilhelmstr, 10a, - Telephon Nr. 899 u. Nr. 900

Dankgeschäfflichen Transaktionen

Eröffnung laufender Rechnungen u. provisions-freier Checkconti.

An und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Vermietung von Stahlfächern - Safes - unter eigenem Mitverschluss des Mieters,

An- u. Verkauf von fremden Noten u. Sorten. Ausstellung von Kreditbriefen u. Reisechecks Incasso von Wechseln auf das In- u. Ausland



Adler-Kochbrunnen

(Miteigentum der Stadt Wieshaden). Tägliche Schüttung 2124 hl.

314 Trinkkur-Karte für 6 Wochen Mk. 3 .-

1 Dutzend Bäder einschliesslich Badewäsche und Trinkkur Mk. 10 .-.

Der Adler Kochbrunnen übertrifft den Kochbrunnen an Mineralgehalt (4,3mg Lithion)

(s. Analysen R. u. H. Fresenius, C. W. Kreidels Ver-lag, 1896, und Deutsches Büderbuch, bearbeitet unter Mitwirkung des Kaiserl. Gesundheitsamts, 1907).

Kohlensäure-Bäder. Fango di Battaglia.

Goetheldjule, Offenbach a. Mi.

Williarberechtigte Brivat-Reals und Sandeldichule, verbunden mit Borichule und Benfionat. Projectte burch bie Direftion.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden.

Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226. Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden. 17693

Kapifal u. Reserven: Mk. 301 Millionen. Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankflicher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.



sind ohne Gleichen.

Einheitspreis für Damen und

Luxusausführung 1630



Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Zweigniederlassung Wiesbaden Ecke Langusse und Michelsberg. Telefon 477.

Fordern Sie Musterbuch!



17913

000000

Solidor!

Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe = 20.

000000

Rezept zur Glanzbügelei! Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen., (H. 7 Colonialwaren und Seifengeschäften.

Blau-weißen

in veridiebenen Corten liefert in Waggenlad ungen, Karren und Rörben franto, prompt und billig

Emil Köbig

Biesbaben, Moripftr. Rr. 28. Fernfprecher 2813. (8067

GESCHÄFT SBÜCHER

Malutensillen. Briefpapier Lederwaren

Grösste Anawahl Billige Preise

KIRCHGASSE 58 Papierhandlung

Altrenommiertes Geschäft.